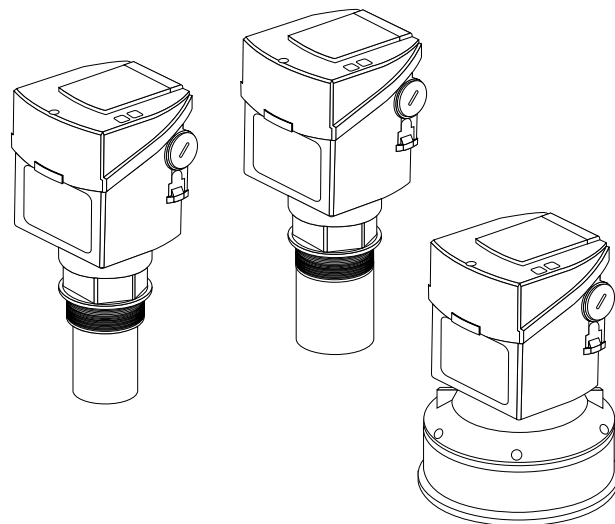


## ***LUC-T10, LUC-T20, LUC-T30***

- d** Füllstandmessung mit Ultraschall
- e** Ultrasonic level measurement
- f** Mesure de niveau ultrasonique


d  
e  
f



Es gelten die Allgemeinen Lieferbedingungen für Erzeugnisse und Leistungen der Elektroindustrie,  
herausgegeben vom Zentralverband Elektrotechnik und Elektroindustrie (ZVEI) e.V.  
in ihrer neuesten Fassung sowie die Ergänzungsklausel: „Erweiterter Eigentumsvorbehalt“.

Wir von Pepperl+Fuchs fühlen uns verpflichtet, einen Beitrag für die Zukunft zu leisten,  
deshalb ist diese Druckschrift auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

# ***LUC-T10, LUC-T20, LUC-T30***

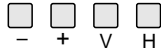
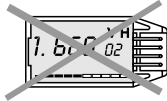
 Füllstandmessung mit Ultraschall

d

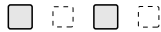
# Schnelleinstieg: Abgleich

## schnell und einfach ohne Display

mehr Informationen  
Seite 17



Reset

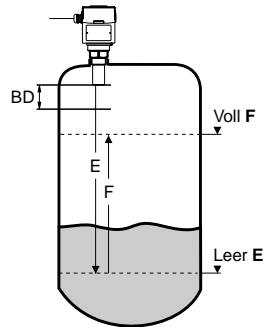


Abgleich Leer **E**

0 % 4 mA

Abgleich Voll **F**

100 % 20 mA



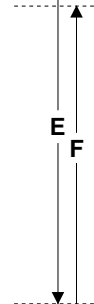
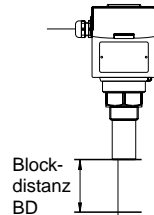
## mehr Funktionen mit gestecktem Display

mehr Informationen  
ab Seite 18



1. Reset Gerät V9H5  
– Eingabe: **333**
2. Längeneinheit V8H2  
– Eingabe: **0: m**  
**1: ft**

3. Abgleich Leer V0H1  
– Eingabe: **E (m/ft)**
4. Abgleich Voll V0H2  
– Eingabe: **F (m/ft)**
5. Anwendung V0H3  
– Eingabe:



**0:** Flüssigkeit



**1:** schnelle  
Füllstand-  
änderung



**2:** Domdeckel



**3:** Grobe Feststoffe



**4:** Bandbelegung



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Sicherheitshinweise</b> .....	<b>4</b>	<b>11</b>	<b>Bedienung ohne Matrix</b> .....	<b>17</b>
<b>2</b>	<b>Sicherheitsrelevante Hinweise</b> .....	<b>5</b>	<b>12</b>	<b>Bedienung über Matrix</b> .....	<b>18</b>
<b>3</b>	<b>Funktion</b> .....	<b>6</b>	12.1	Tastenbedienung vor Ort mit gestecktem Display .....	18
<b>4</b>	<b>Einsatzbereich und Messbereiche</b> .....	<b>6</b>	12.2	Bedienung über Universal-HART-Communicator .....	19
<b>5</b>	<b>Messeinrichtung</b> .....	<b>7</b>	12.3	Bedienung über PACTware® .....	19
<b>6</b>	<b>Montagehinweise</b> .....	<b>8</b>	<b>13</b>	<b>Parametrierung</b> .....	<b>20</b>
6.1	Blockdistanz .....	8	<b>14</b>	<b>Messwertabfrage und Angaben</b>	
6.2	Gehäuse .....	8		zur Messstelle .....	20
6.3	Montage LUC-T10, LUC-T20 .....	9	14.1	Abgleich .....	21
6.3.1	Montage mit Gegenmutter oder Einschweißmuffe .....	9	14.2	Linearisierung .....	22
6.3.2	Montage im Rohrstutzen .....	9	14.3	Stromausgang einstellen .....	24
6.3.3	Montage mit Montagewinkel oder Adapterflansch .....	10	14.4	Ergänzende Eingabemöglichkeiten .....	25
6.4	Montage LUC-T30 .....	11	14.5	Simulation .....	27
<b>7</b>	<b>Elektrischer Anschluss</b> .....	<b>12</b>	14.6	Verriegeln .....	27
7.1	Verkabelung .....	12	<b>15</b>	<b>Informationen zur Messstelle</b> .....	<b>28</b>
7.2	Anschlussbilder .....	12	15.1	Diagnose und Störungsbeseitigung .....	28
<b>8</b>	<b>Funktionsanzeige</b> .....	<b>15</b>	15.2	Fehleranalyse .....	29
<b>9</b>	<b>Überblick über die Bedienmöglichkeiten</b> .....	<b>16</b>	15.3	Matrix LUC-T .....	31
<b>10</b>	<b>Tastenbedienung ohne Display, ohne Matrix</b> ..	<b>16</b>	15.4	HART-Parameter .....	32
			15.5	Technische Daten .....	33
			<b>16</b>	<b>Software-Historie</b> .....	<b>34</b>
			<b>17</b>	<b>Index</b> .....	<b>35</b>

## 1 Sicherheitshinweise

Ein Kompaktecholot LUC-T ist nach dem Stand der Technik betriebssicher gebaut und berücksichtigt die einschlägigen Vorschriften. Wenn es jedoch unsachgemäß oder nicht bestimmungsgemäß eingesetzt wird, können von ihm Gefahren ausgehen. Für Schäden aus nicht bestimmungsgemäßem oder unsachgemäßem Gebrauch haftet der Hersteller nicht. Veränderungen und Reparaturen am Gerät dürfen nur vorgenommen werden, wenn dies die Betriebsanleitung ausdrücklich zulässt. Beschädigte Geräte, von denen eine Gefährdung ausgehen könnte, dürfen nicht in Betrieb genommen werden und sind als defekt zu kennzeichnen.

### Einsatz im Ex-Bereich

Beim Einsatz des Messsystems in explosionsgefährdeten Bereichen sind die entsprechenden nationalen Bestimmungen und die in Zertifikaten aufgeführten messtechnischen und sicherheitstechnischen Auflagen an die Messstelle einzuhalten.

LUC-T□□-□□□-□□□-□□		LUC-T10 2-Draht Ex	LUC-T20 2-Draht und 4-Draht Nicht-Ex	LUC-T30 4-Draht Staub-Ex
NA			x	x
EX	EEx ia IIC, Zone1 / Atex II 2 G	x		
FM	FM, Class I, Division 1, Groups A-G <sup>1)</sup>	x		
F1	FM, Class II, Division 1, Groups E-G			x
CS	CSA, Class I, Division 1, Groups A-G <sup>1)</sup>	x		
C1	CSA, Class II, Division 1, Groups E-G			x
CG	CSA General Purpose		x	x
SX	BVS/DMT (ST-Ex) Zone 10 / ATEX II 1/3 D			x
T1	TIIS Ex ia II C T6	x		




1) gilt **nur** für Version  
LUC-T□□-N5□-□□□-□□ und  
LUC-T□□-N6□-□□□-□□






### Montage und Inbetriebnahme

Montage, elektrischer Anschluss, Inbetriebnahme und Wartung der Messeinrichtung darf nur durch ausgebildetes Fachpersonal erfolgen, das vom Anlagenbetreiber dazu autorisiert wurde. Das Fachpersonal muss diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben und die Anweisungen befolgen.

### Bedienung

Das Gerät darf nur durch Personal bedient werden, das vom Anlagenbetreiber autorisiert und eingewiesen wurde. Die Anweisungen in dieser Betriebsanleitung sind zu befolgen.

Symbol	Bedeutung
	<b>Explosionsgeschützte, baumustergeprüfte Betriebsmittel</b> Befindet sich dieses Zeichen auf dem Typenschild des LUC-T, kann das Gerät im explosionsgeschützten Bereich eingesetzt werden.
	<b>Explosionsgefährdeter Bereich</b> Dieses Symbol kennzeichnet in den Zeichnungen dieser Bedienungsanleitung den explosionsgefährdeten Bereich. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geräte, die sich im explosionsgefährdeten Bereich befinden oder Leitungen für solche Geräte müssen eine entsprechende Zündschutzart haben.</li> </ul>
	<b>Sicherer Bereich (nicht explosionsgefährdeter Bereich)</b> Dieses Symbol kennzeichnet in den Zeichnungen dieser Bedienungsanleitung den nicht explosionsgefährdeten Bereich. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geräte, im nicht explosionsgefährdeten Bereich müssen auch dann zertifiziert sein, wenn nur Anschlussleitungen in den explosionsgefährdeten Bereich führen.</li> </ul>

	<b>Gleichstrom</b> Eine Klemme, an der Gleichspannung anliegt oder durch die Gleichstrom fließt.
	<b>Wechselstrom</b> Eine Klemme, an der (sinusförmige) Wechselspannung anliegt oder durch die Wechselstrom fließt.
	<b>Erdanschluss</b> Eine geerdete Klemme, die vom Gesichtspunkt des Benutzers schon über ein Erdungssystem geerdet ist.
	<b>Schutzleiteranschluss</b> Eine Klemme die geerdet werden muss, bevor andere Anschlüsse hergestellt werden dürfen.
	<b>Äquipotenzialanschluss</b> Ein Anschluss, der mit dem Erdungssystem der Anlage verbunden werden muss. Dies kann z. B. eine Potenzialausgleichsleitung oder ein sternförmiges Erdungssystem sein, je nach nationaler bzw. Firmenpraxis.

## 2 Sicherheitsrelevante Hinweise

Um sicherheitsrelevante oder alternative Vorschläge hervorzuheben, haben wir folgende Sicherheitshinweise festgelegt, wobei jeder Hinweis durch ein entsprechendes Piktogramm gekennzeichnet ist.

### Zündschutzart

### Elektrische Symbole

### 3 Funktion

Ein oberhalb des Füllgutes angeordneter Ultraschall-Sensor wird elektrisch angeregt und sendet einen gerichteten Ultraschallimpuls auf das Füllgut. Die Füllgutoberfläche reflektiert diesen Impuls. Der in Richtung Sensor reflektierte Echoanteil wird vom gleichen Sensor, der nun als Richtmikrofon arbeitet, wieder in ein elektrisches Signal umgewandelt. Die Zeit zwischen Senden und Empfangen des Impulses – die Laufzeit – ist direkt proportional zum Abstand Sensor – Füllstand.

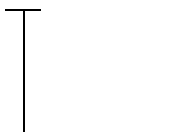
### 4 Einsatzbereich und Messbereiche

Der LUC-T ist ein kompaktes Ultraschall-Messgerät zur berührungslosen kontinuierlichen Füllstandmessung in Flüssigkeiten und grobkörnigen Schüttgütern (Korngröße ab 4 mm). Ein Temperaturfühler zur Schallaufzeitkompensation ist integriert. Die LUC-T-Reihe umfasst drei Sensoren mit verschiedenen Elektronikvarianten und abgestuften Messbereichen ab 0,25 m

2-Draht, 4 mA ... 20 mA

„Loop powered“

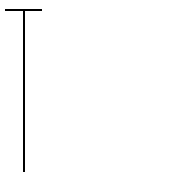
LUC-T□□-□□□-□□□-□□



Elektronikvarianten	Sensor Prozessanschluss Messbereiche flüssig: fest:	LUC-T10-G5 1½"	LUC-T10-G6 2"	LUC-T20-G5 1½"	LUC-T20-G6 2"	LUC-T30-FA 4"
		0,25 m ... 4 m 0,25 m ... 2 m	0,4 m ... 7,0 m 0,4 m ... 3,5 m	0,25 m ... 4 m 0,25 m ... 2 m	0,4 m ... 7,0 m 0,4 m ... 3,5 m	0,6 m ... 15 m 0,6 m ... 7 m
	ohne Kommunikation	I2	I2	I2	I2	–
	HART	IH	IH	IH	IH	–
	PROFIBUS-PA	PA	PA	PA	PA	PA

4-Draht,  
separate Spannungsversorgung

LUC-T□□-□□□-□□□-□□

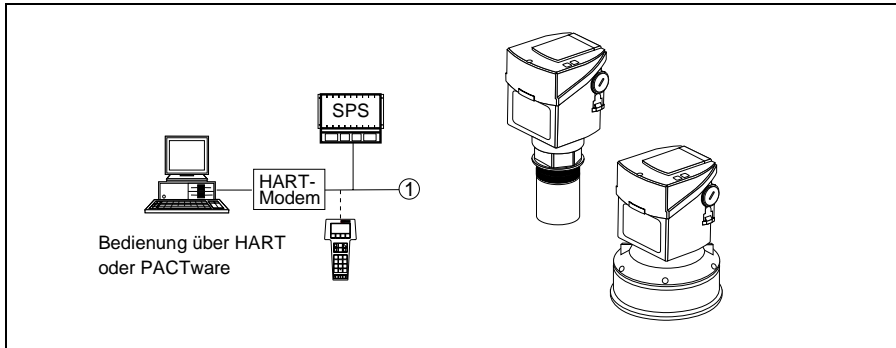
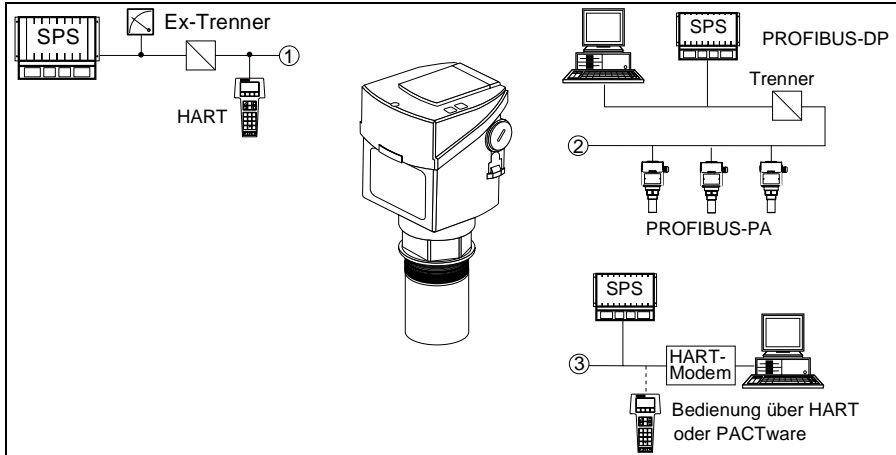


Elektronikvarianten	Sensor Prozessanschluss Messbereiche flüssig: fest:	LUC-T20-G5 1½"			LUC-T20-G6 2"			LUC-T30-FA 4"		
		0,25 m ... 5 m 0,25 m ... 2 m			0,4 m ... 8,0 m 0,4 m ... 3,5 m			0,6 m ... 15 m 0,6 m ... 7 m		
	Versorgung	180 V ... 250 V AC	90 V ... 127 V AC	18 V ... 36 V DC	180 V ... 250 V AC	90 V ... 127 V AC	18 V ... 36 V DC	180 V ... 250 V AC	90 V ... 127 V AC	18 V ... 36 V DC
	ohne Kommunikation	AC	UC	DC	AC	UC	DC	AC	UC	DC
	HART	AH	UH	DH	AH	UH	DH	AH	UH	DH
	PROFIBUS-PA (2-Draht)	PA	PA	PA	PA	PA	PA	PA	PA	PA



Bedienmöglichkeiten:

- Zugriff auf die Grundfunktionalität vor Ort über vier Tasten auf dem Elektronikinsatz
- Matrixbedienung über einschiebbares Display
- Matrixbedienung, Kommunikation und Integration in Prozessleitsysteme



## 5 Messeinrichtung

### 2-Draht, „Loop powered“

- ① Versorgung: über Messumformer-  
speisegerät z. B. SPS, bei  
LUC-T10 Anschluss über Ex-Tren-  
ner (Z-Barriere), Bedienung:  
über Handbediengerät, Protokoll  
HART, z. B. KFD2-STC3-Ex1
- ② Anschluss von bis zu 10 Transmit-  
tern an PROFIBUS-PA,  
Bedienung über PC
- ③ HART-Modem: Schnittstelle  
Smart-Transmitter zu PC,  
Bedienung über PC oder Protokoll  
HART

### 4-Draht, separate Spannungsversorgung

- ① Bedienung über Handbediengerät,  
Protokoll HART oder über PC mit  
HART-Modem

## 6 Montagehinweise

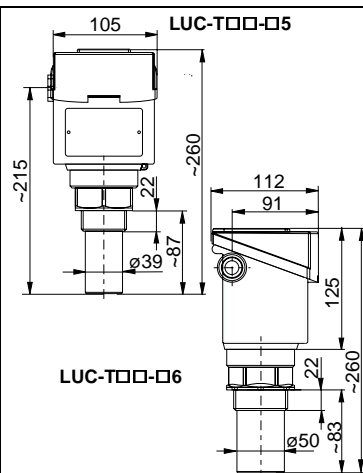
### 6.1 Blockdistanz

Bedingt durch das Ausschwingverhalten des Sensors gibt es unmittelbar unterhalb des Sensors einen Bereich, in welchem keine Impulse empfangen werden können. Diese sogenannte Blockdistanz ist für die fehlerfreie Funktion des LUC-T sehr wichtig. Sie bestimmt den minimalen Abstand zwischen Sensor und maximalem Füllstand.

- Montieren Sie den Sensor so hoch, dass auch bei maximaler Befüllung des Behälters die Blockdistanz nicht unterschritten wird. Ein Unterschreiten der Blockdistanz kann zur Fehlfunktion des Gerätes führen.
- Montieren Sie niemals zwei LUC-T in einem Behälter, da sich die Geräte in ihrer Funktion beeinträchtigen können.
- Montieren Sie den Sensor nicht in der Mitte der Behälterdecke.
- Installieren Sie den Sensor senkrecht zur Füllgutoberfläche.
- Vermeiden Sie Messungen durch den Befüllstrom hindurch.

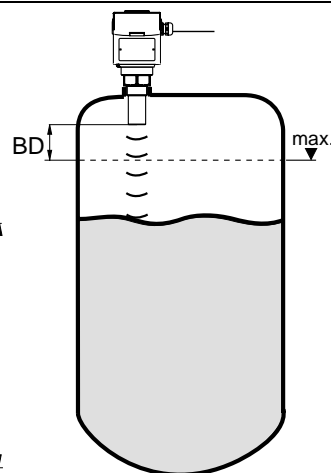
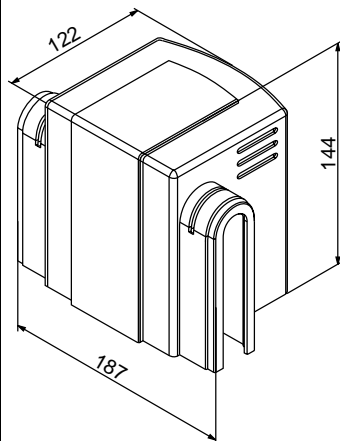
### 6.2 Gehäuse

- Kabeleinführung zwei PG16  
Vor der Montage Kabeleinführung im Gehäuse ausbrechen.
- Kabeldurchmesser 5 mm ... 9 mm  
Einsatzhülsen für Anschlussgewinde G½, ½ NPT oder M20 x 1,5 verfügbar.



LUC-T□□□6

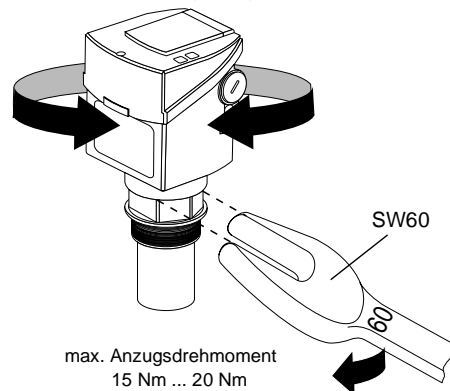
Wetterschutzhaube LUC-Z11

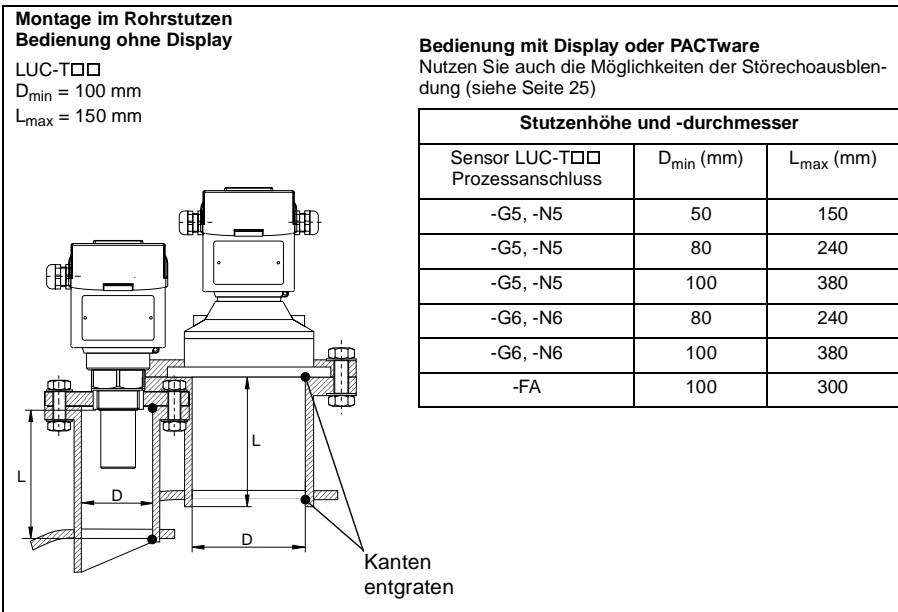
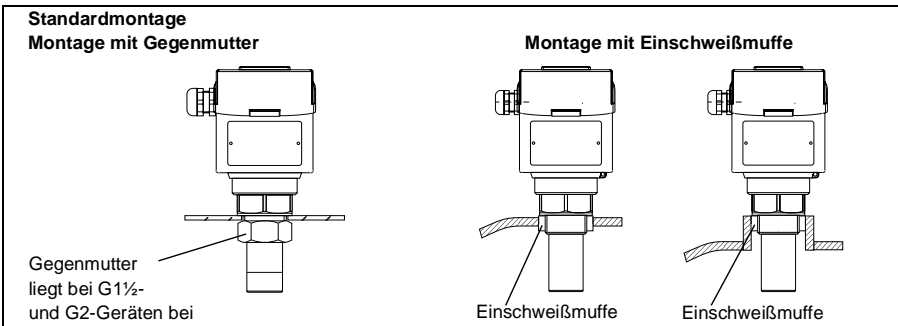


Blockdistanz BD	
Sensor	BD (m)
LUC-T	
-G5, -N5	0,25
-G6, -N6	0,4
-FA	0,6

#### Gehäuse

Gehäuse drehbar.  
Kann nach der Montage ausgerichtet werden.





## 6.3 Montage LUC-T10, LUC-T20

### 6.3.1 Montage mit Gegenmutter oder Einschweißmuffe

#### Gewindevarianten:

- LUC-T□□-G5 mit G1½
- LUC-T□□-G6 mit G2
- LUC-T□□-N5 mit 1½ NPT
- LUC-T□□-N6 mit 2 NPT

### 6.3.2 Montage im Rohrstutzen

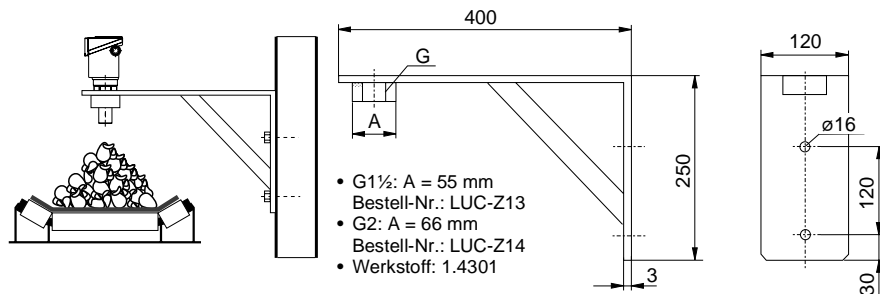
Reicht der maximale Füllstand in die Blockdistanz hinein, muss der Sensor auf einem Rohrstutzen montiert werden. Beachten Sie bitte, ein Unterschreiten der Blockdistanz kann zur Fehlfunktion des Gerätes führen.

- Im Rohrstutzen darf sich kein Materialansatz bilden.
- Die empfohlenen Abmessungen des Stutzens sind Richtwerte in deren Grenzen Sie den Stutzen variieren können. Wählen Sie den **Stutzen-durchmesser groß genug**, aber halten Sie die **Stutzenhöhe immer so klein wie möglich**.
- Die Stutzeninnenseite muss glatt sein – keine Kanten, keine Schweißnähte.
- Bei Bedienung mit Display können Stöechos die z. B. durch den Stutzen ausgelöst werden mit der Funktion „Stöechoausblendung“ ausgeblendet werden (siehe Seite 25).

## Montage LUC-T10, LUC-T20

### 6.3.3 Montage mit Montagewinkel oder Adapterflansch

#### Montage mit Montagewinkel (gilt nur für Version mit zylindrischem Gewinde)



#### Montage mit Adapterflansch (zylindrisches Gewinde)

LUC-Z□□□□□□

##### Ausführung

F73 DN 50 PN 16  
F93 DN 80 PN 16  
FA3 DN 100 PN 16

##### Gewinde

G5 G1½ ISO 228  
G6 G2 ISO 228

##### Material

S 1.4435  
P PPs (Polypropylen)

#### Montage mit Adapterflansch (konisches Gewinde)

LUC-Z□□□□□□

##### Ausführung

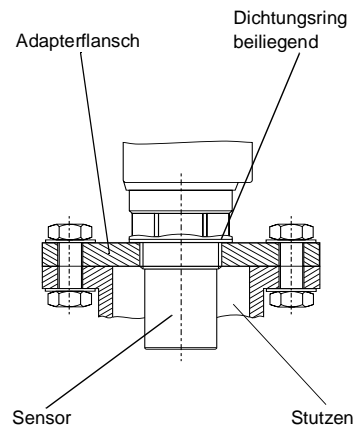
A61 ANSI 2", 150 psi  
A81 ANSI 3", 150 psi  
A91 ANSI 4", 150 psi

##### Gewinde

N5 1½ - 11½ NPT  
N6 2 - 11½ NPT

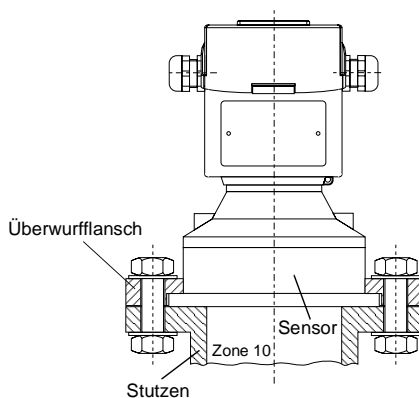
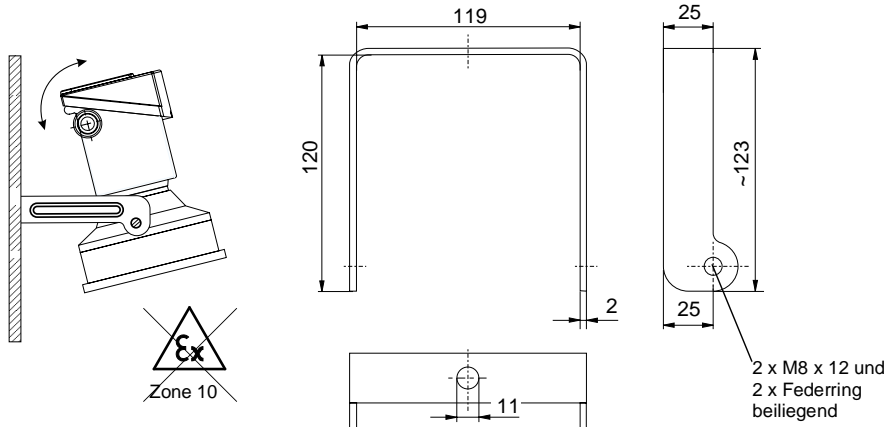
##### Material

S 1.4435  
P PPs (Polypropylen)



### Montage mit Montagebügel

- Bestell-Nr.: LUC-Z12
- Werkstoff: 1.4301



### Montage mit Überwurfflansch für LUC-T30

Bestell-Nr.: LUC-Z-□□□-□

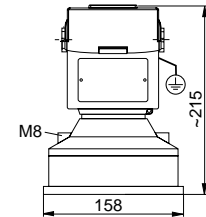
**Ausführung**  
**FA3** DN 100 PN 16  
**A91** ANSI 4" ,150 psi  
**J20** JIS 16 K 100

**Material**  
**P** PP  
**L** Stahl lackiert  
**R** 1.4571

### 6.4 Montage LUC-T30 mit Montagebügel oder Überwurfflansch

#### Gehäuse

- Kabeleinführung zwei PG16 Vor der Montage Kabeleinführung im Gehäuse ausbrechen.
- Kabeldurchmesser 5 mm ... 9 mm



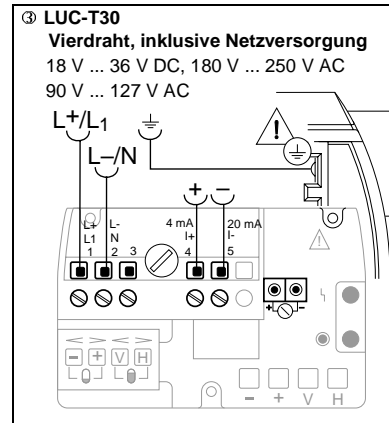
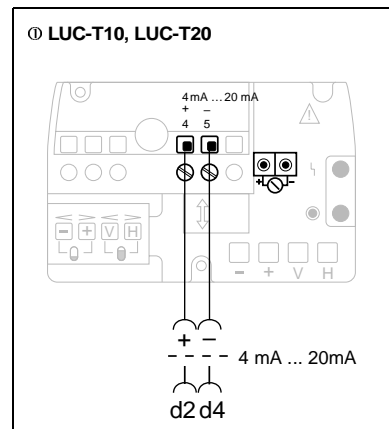
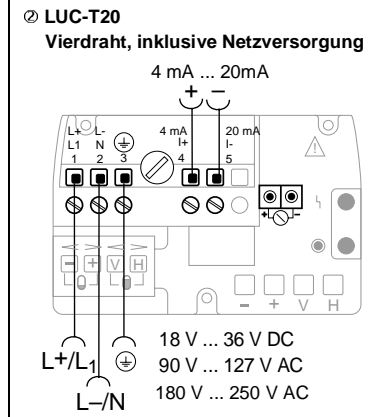
## 7 Elektrischer Anschluss

### 7.1 Verkabelung

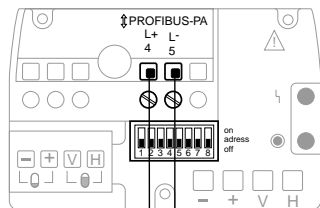
Verwenden Sie bei den Geräten LUC-T10, LUC-T20 für den Stromausgang ein abgeschirmtes handelsübliches Zweidrahtkabel. Für eine optimale elektromagnetische Verträglichkeit sollte die Abschirmung des Kabels an der Warte bzw. am nächstliegenden Erdpotential erfolgen. Eine gute Erdverbindung ist entscheidend für die Wirksamkeit der Abschirmung. Bei Verwendung von nicht abgeschirmtem Kabel kann das digitale Kommunikationssignal unter Umständen beeinträchtigt werden.

### 7.2 Anschlussbilder

- ① LUC-T10, LUC-T20:  
2-Draht „Loop powered“
- ② LUC-T20:  
Vierdraht, inklusive Netzversorgung
- ③ LUC-T30:  
Vierdraht, inklusive Netzversorgung



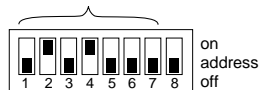
④ LUC-T10, LUC-T20, LUC T30  
PROFIBUS-PA



9 V ... 32 V DC

Jedes Gerät erhält eine eindeutige Busadresse.

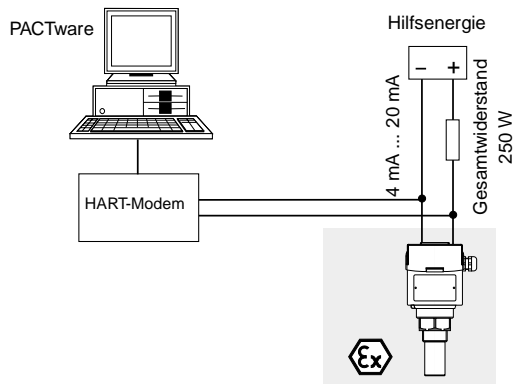
$$\textcircled{2} + \textcircled{8} = 10$$



off: Hardwareadresse  
on: Softwareadresse

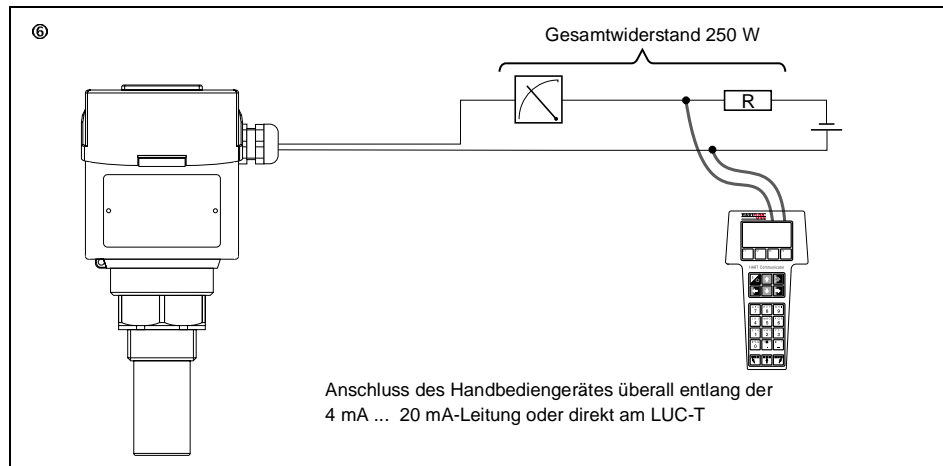
- ④ LUC-T10, LUC-T20, LUC T30:  
2-Draht, Kommunikation:  
PROFIBUS-PA  
Stromaufnahme:  
LUC-T10, LUC-T20: 12 mA  $\pm$  1 mA  
LUC-T30: 16 mA  $\pm$  1 mA  
- Anschluss und Bedienung  
PROFIBUS-PA,  
siehe BA 166O  
LUC-T mit PROFIBUS-PA

⑤

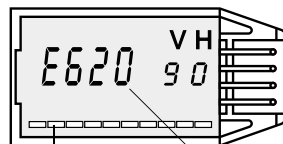
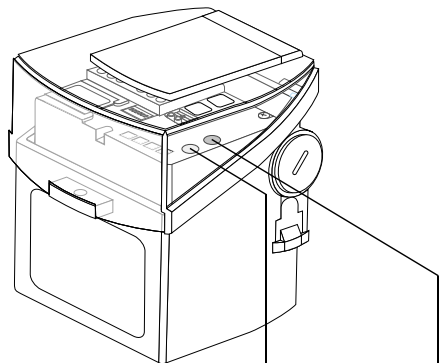


- ⑤ Anschluss HART-Modem

⑥ Anschluss der Handbediengeräte







Funktion	grüne LED	rote LED	Bargraph im Display	Anzeige Fehlercode in V9H0?
<b>Achtung 2-Draht: Aus Leistungsgründen erfolgt keine Betriebsanzeige durch die grüne LED. Die rote LED ist nicht vorhanden.</b>				
<b>2-Draht</b> Eingabequittierung				
Fehlerstatus • Störung • Warnung				JA JA
<b>4-Draht</b> Eingabequittierung				
Fehlerstatus • Störung • Warnung				JA JA

— → ○ LED aus

■ → ☀ LED ein

## 8 Funktionsanzeige

LUC-T unterscheidet bei Betriebsstörungen zwischen **Störung** und **Warnung**.

(Vergleiche auch „Informationen zur Messstelle“ Seite 28.)

### 2-Draht

#### Erkennt der LUC-T eine Störung

- blinkt der Bargraph bei gestecktem Display
- nimmt der Stromausgang den gewählten Wert ein (-10 % = 3,8 mA, +110 %, HOLD)
- wird ein Fehlercode in V9H0 ausgegeben

#### Erkennt der LUC-T eine Warnung

- misst das Gerät weiter
- wird ein Fehlercode in V9H0 ausgegeben

### 4-Draht

#### Erkennt der LUC-T eine Störung

- leuchtet die rote LED
- blinkt der Bargraph bei gestecktem Display
- nimmt der Stromausgang den gewählten Wert ein (-10 % = 2,4 mA, +110 %, HOLD)
- wird ein Fehlercode in V9H0 ausgegeben

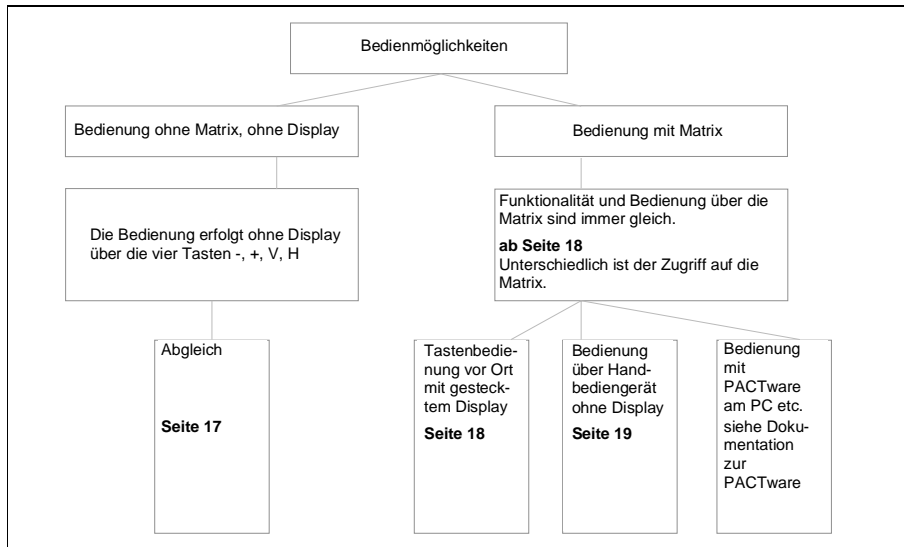
#### Erkennt der LUC-T eine Warnung

- blinkt die rote LED
- misst das Gerät weiter
- wird ein Fehlercode in V9H0 ausgegeben

## 9 Überblick über die Bedienmöglichkeiten

### Achtung 2-Draht!

Nach dem Einschalten benötigt das Gerät ca. 50 s für Selbsttest und Initialisierung. Während dieser Zeit wird bei gestecktem Display in V0H0 9999 und in V9H0 die Störung E641 angezeigt.

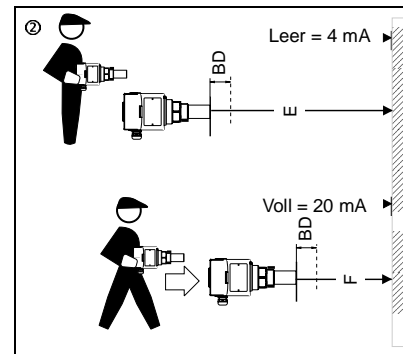
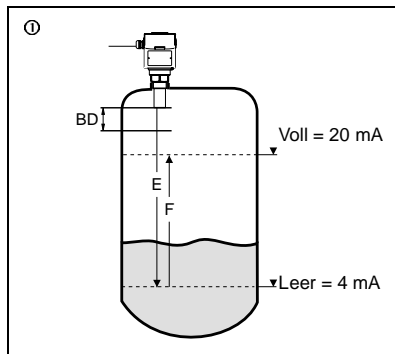


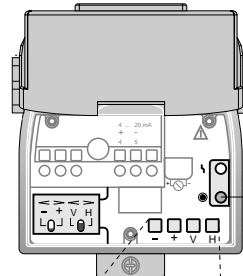
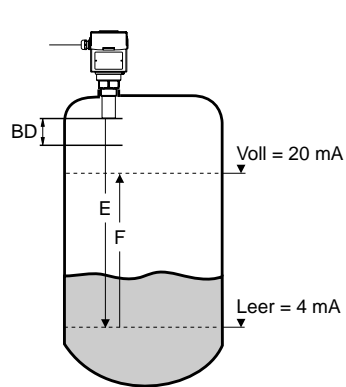
## 10 Tastenbedienung ohne Display, ohne Matrix

Der Abgleich kann sowohl am montierten Gerät als auch gegen eine glatte Wand erfolgen.

Beispiel:

- ① Abgleich im Prozess
- ② Abgleich durch Vorgabe der Füllstände über den Abstand gegen eine glatte Wand





grüne LED  
quittiert

2-Draht 4-Draht

- + V H

grüne LED  
ein aus

① Reset

☐ ☐ ☐ ☐

② Abgleich Leer



☐ ☐ ☐ ☐ 4 mA

ein aus

② Abgleich Voll



☐ ☐ ☐ ☐ 20 mA

ein aus

③ Verriegeln



☐ ☐ ☐ ☐

ein aus

④ Entriegeln

☐ ☐ ☐ ☐

ein aus

## 11 Bedienung ohne Matrix

### Reset

Bei einem Reset werden die meisten Einstellungen am Gerät rückgängig gemacht – es gelten wieder die Werkseinstellungen. Ausgenommen von einem Reset sind:

- alle Eingaben zur Linearisierung
- die Tag-Number (VAH0)
- die m/ft-Umschaltung (V8H2)

### ① Reset

### ② Abgleich

Um einen stabilen Messwert zu erreichen, ist jeweils vor dem Leer- und Vollabgleich eine kurze Wartezeit erforderlich.

- 2-Draht: ca. 35 s
- 4-Draht: ca. 20 s
- Leerabgleich 0 %
  - Behälter bis zum Punkt „Leer“ füllen
  - gleichzeitig - und + drücken
- Vollabgleich 100 %
  - Behälter bis zum Punkt „Voll“ füllen
  - gleichzeitig V und H drücken

### ③ Verriegeln

Schutz aller Eingaben gegen ungewollte und unbefugte Veränderungen

- gleichzeitig + und V drücken

### ④ Entriegeln

- gleichzeitig - und H drücken

### Achtung!

Durch Verriegelung über die Tastatur wird sowohl die Parametrierung über Tastatur als auch die gesamte Parametrierung über Display, Handbediengerät usw. gesperrt.

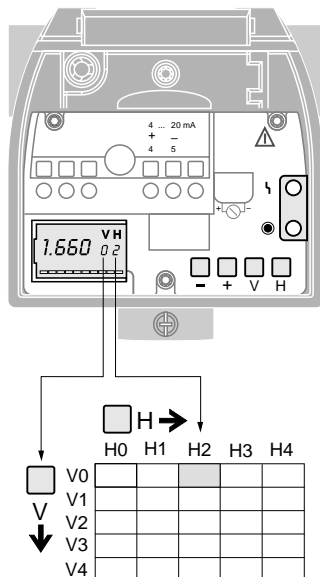
## 12 Bedienung über Matrix

Der LUC-T wird über die 10 x 10-Bedienmatrix eingestellt und bedient.

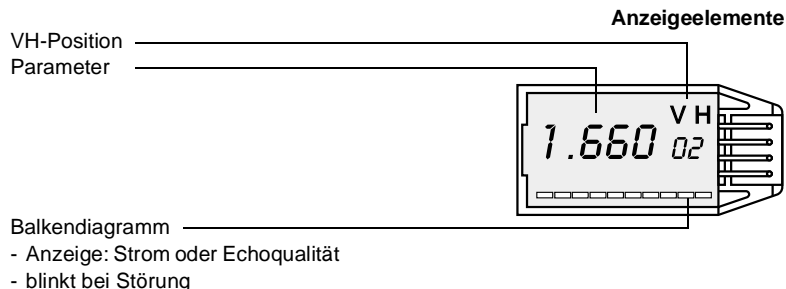
Der **Abgleich** erfolgt im einfachsten Fall über **nur drei Matrixfelder**.

Einstellung und Bedienung sind immer gleich für:

- Tastenbedienung vor Ort mit Display
- Bedienung über Handbediengerät
- Bedienung über einen Prozessbus

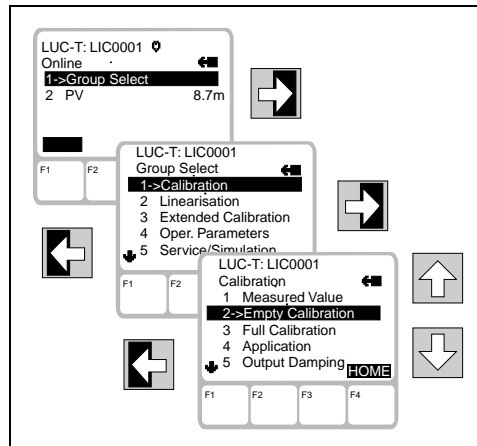
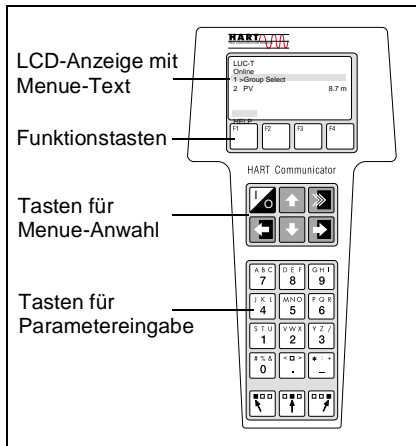


## 12.1 Tastenbedienung vor Ort mit gestecktem Display



### Bedientasten

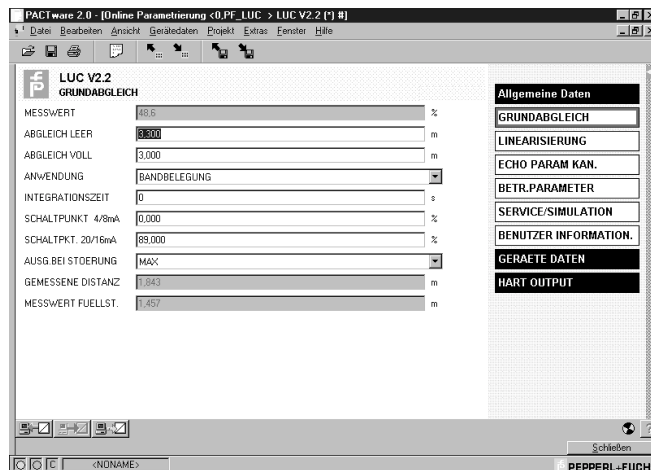
Tasten	Funktion
<b>Anwahl des Matrixfeldes</b>	
<b>[V]</b>	Anwahl der vertikalen Matrixposition
<b>[H]</b>	Anwahl der horizontalen Matrixposition
<b>[V] und [H]</b>	Rücksprung auf V0H0
<b>Eingabe der Parameter</b>	
<b>[+] oder [-]</b>	Aktiviert die gewählte Matrixposition. Die Ziffernstelle blinkt.
<b>[+]</b>	Verändert den Zahlenwert der blinkenden Ziffernstelle um +1.
<b>[-]</b>	Verändert den Zahlenwert der blinkenden Ziffernstelle um -1.
<b>[+] und [-]</b>	Setzt den gerade eingegebenen Wert auf den Ursprungswert zurück, wenn er noch nicht mit V oder H bestätigt worden ist.
<b>Bestätigung der Eingabe</b>	
<b>[V] oder [H]</b>	Bestätigung der Eingabe durch Verlassen des Matrixfeldes
<b>Matrix verriegeln / entriegeln</b>	
<b>[+] und [V]</b>	Matrix verriegeln, in V9H9 erscheint 9999
<b>[+] und [H]</b>	Matrix entriegeln, in V9H9 erscheint 333



## 12.2 Bedienung über Universal-HART-Communicator

Bei der Bedienung über HART-Protokoll wird eine von der Matrix abgeleitete Menübedienung benutzt (siehe auch Bedienungsanleitung zum Handbediengerät).

- Das Menue „Group Select“ ruft die Matrix auf.
- Die Zeilen stellen die Menue-Überschriften dar.
- Die Parameter werden über Untermenues eingestellt.



## 12.3 Bedienung über PACTware®

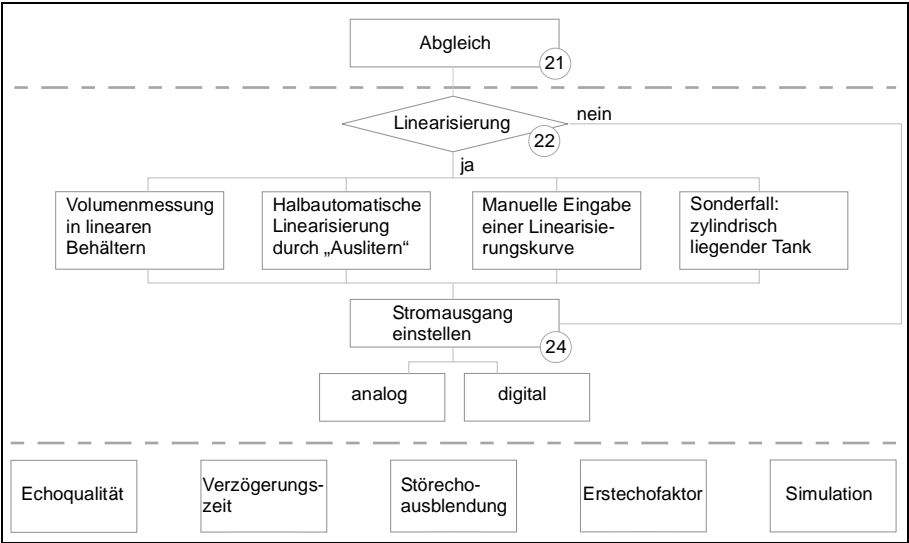
13 Parametrierung

Abgleich

21 siehe Seite 21

Weitere Einstellmöglichkeiten

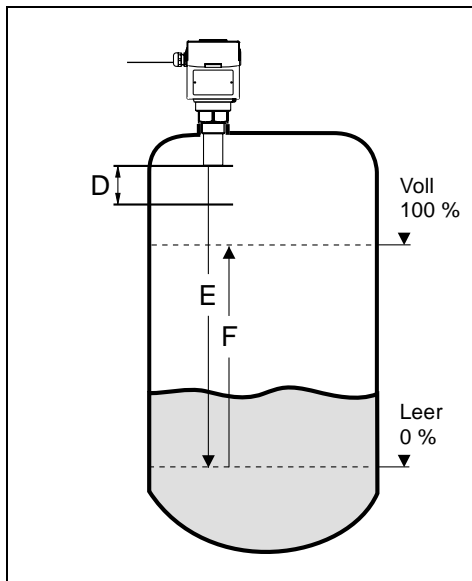
Optimierung der Messstelle



14 Messwertabfrage und Angaben zur Messstelle

Messwerte		Angaben zur Messstelle	
Matrixfeld	Anzeige	Matrixfeld	Anzeige
V0H0	Hauptmesswert	V9H0	Aktueller Fehlercode
V0H8	Messdistanz: Abstand Sensor – Füllgut, Bargraph zeigt Echoqualität	V9H1	Letzter Fehlercode
V0H9	Füllhöhe: Abstand Füllgutoberfläche – Nullpunkt, Bargraph zeigt Echoqualität	V9H2	Sensor- und Elektronikennung
V9H8	Ausgangsstromwert	V9H3	Geräte- und Softwarekennung
V3H5	Temperatur		

#	VH	Eingabe		Text
1	V9H5	333	H	Reset Gerät
2	V8H2	(0 ... 1)	H	Längeneinheit 0: m 1: ft
3	V0H1	E (m/ft)	H	Abgleich leer
4	V0H2	F (m/ft)	H	Abgleich voll
5	V0H3	0 ... 5	H	Anwendung



V0H3: Anwendungen	
	0: Flüssigkeit inklusive automatische Rührflügelausblendung
	1: Schnelle Füllstandsänderung Die Füllhöhe ändert sich schnell.
	2: Flüssigkeit/Domdeckel inklusive automatische Rührflü- gelausblendung. Das Gerät ist in einem Domdeckel montiert. Der max. Erstechfaktor ist standardmäßig vorgegeben.
	3: grobe Feststoffe (Korngröße ab 4 mm)
	4: Bandbelegung

## 14.1 Abgleich

### Reset

Bei einem Reset werden die meisten Einstellungen am Gerät rückgängig gemacht – es gelten wieder die Werkseinstellungen. Ausgenommen von dem Reset sind:

- alle Eingaben zur Linearisierung (V2H0 ... V2H3)
- die Tag-Nummer (VAH0)
- die m/ft-Umschaltung (V8H2)

### Achtung V8H2 Längeneinheit

- Die Längeneinheit wird bei einem Reset nicht verändert.
- Sie darf nur unmittelbar nach einem Reset eingegeben werden. Wird die Längeneinheit später verändert, müssen alle nachfolgenden Eingaben wiederholt werden.

### Messwertanzeige:

V0H0: Füllhöhe in %

V0H8: Distanz in m/ft

V0H9: Füllhöhe in m/ft

### Achtung!

Alle nachfolgenden Eingaben (Linearisierung, Stromausgang, Festzielausblendung) müssen in der Einheit des Abgleichs erfolgen.

## 14.2 Linearisierung

### Eingabe einer Linearisierungskurve

- Die Eingabe der Linearisierungskurve muss in der Einheit des Abgleichs erfolgen.
- Bevor Sie eine Linearisierungskurve eingeben, löschen Sie eine eventuell vorhandene Kurve mit V2H0: 4.
- Eine Linearisierungskurve kann aus maximal 11 Punkten bestehen.
- Die Linearisierungskurve muss **immer** monoton steigend sein.
- Aktivieren Sie die Linearisierungskurve nach Eingabe aller Wertepaare mit V2H0: 1.
- Die Punkte der Linearisierungskurve können nachträglich einzeln geändert werden, indem Sie einfach neue Wertepaare eingeben. Auch die korrigierte Kennlinie muss monoton steigend sein.

### Achtung!

#### Erster Punkt der Linearisierungskurve

Auch für den ersten Punkt der Linearisierungskurve müssen die Werte für Füllhöhe und Volumen bei der Eingabe bestätigt werden.

Beachten Sie folgenden Ablauf:

#	VH	Eingabe		Text
1	V2H1	1	H	Zeilen-Nr. 1
2	V2H2			Feld Eingabe Füllhöhe wählen
3	V2H2		H	Feld aktivieren Ziffer blinkt
4	V2H2	z. B. 0.000		Wert eingeben
5	V2H2		H	Eingabe bestätigen durch Verlassen des Feldes

### Einstellung des Stromausgangs

Nach einer Linearisierung erfolgt die Einstellung des Stromausgangs immer in der Volumeneinheit, die bei der Linearisierung festgelegt wurde.

### Reset

Eingaben zur Linearisierung in den Feldern V2H0 ... V2H3 werden bei einem Reset **nicht** zurückgesetzt.

### Fehler und Warnungen in V9H0

Während der Eingabe einer Linearisierungskurve geht der Stromausgang auf Störung und das Gerät misst nicht weiter. Folgende Fehlermeldungen können erscheinen.

- **E605:** Anzeige während der Eingabe der Linearisierungskurve. Die Fehlermeldung verschwindet, wenn die Linearisierungskurve aktiviert wird.
- **E602:** Die Linearisierungskurve ist nicht monoton steigend. In V2H1 erscheint automatisch die Nummer des letzten korrekt eingegebenen Wertepaares. Geben Sie in der nächsten Tabellenzeile in V2H2 und V2H3 neue Werte ein.
- **E604:** Die Linearisierungskurve besteht aus weniger als zwei Wertepaaren. Ergänzen Sie Ihre Eingaben um weitere Wertepaare.

### Messwertanzeige nach einer

#### Linearisierung:

V0H0: Anzeige in Kundeneinheit

V0H8: Distanz in m/ft

V0H9: Füllhöhe in m/ft

## 4 Möglichkeiten

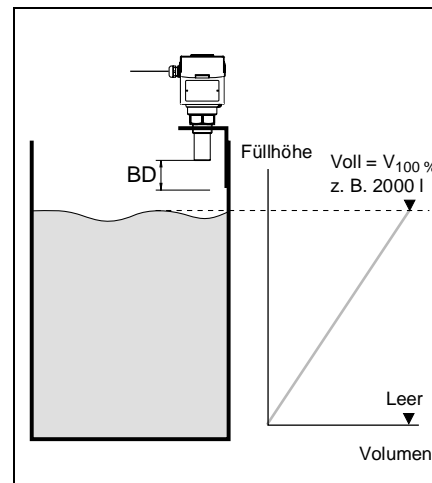
### ① Volumenmessung bei linearem Zusammenhang Füllstand–Volumen

Der Messwert in V0H0 soll in einer frei wählbaren Volumeneinheit angezeigt werden.

- Das Volumen am Abgleichpunkt „Voll“ wird eingegeben.

**Hinweis!** Das Volumen in V2H5 wird automatisch der Füllhöhe am Abgleichpunkt „Voll“ zugeordnet.

#	VH	Eingabe		Text
1	V2H0	4	H	Löschen
2	V2H0	5	H	Linear
3	V2H5	z. B. 2000	H	Volumenendwert $V_{100\%}$ (z. B. 2000 l)



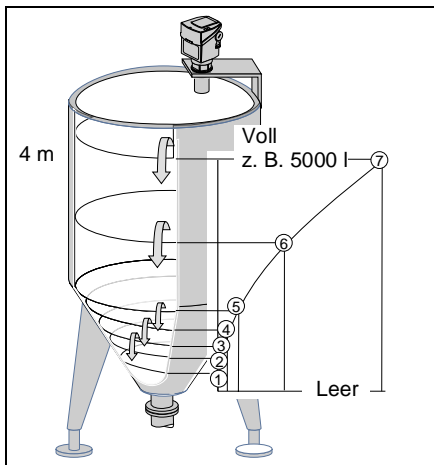


## ② Eingabe einer Linearisierungstabelle durch „Auslitern“ eines Behälters

Der Behälter wird schrittweise befüllt oder entleert.

- Das bekannte Volumen wird eingegeben.
- Der Füllstand wird automatisch erfasst.

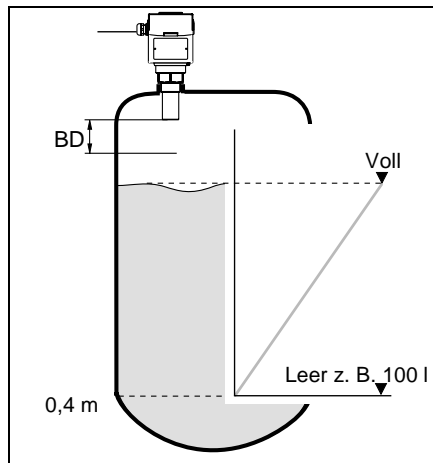
#	VH	Eingabe	Text
1	V2H0	4	H Löschen
2	V2H0	3	H Auslitern
3	V2H1	7	H Zeilen-Nr.
4	V2H2	z. B. 4.000 m	H Füllstand
5	V2H3	z. B. 5000 l	H Volumeneingabe
6	V2H1	6	H Zeilen-Nr.
nach Eingabe aller Wertepaare			
	V2H0	1	H Tab. aktivieren



## ③ Manuelle Eingabe einer Linearisierungstabelle

Für eine Linearisierungskurve können max. 11 Wertepaare aus Füllstand und Volumen eingegeben werden.

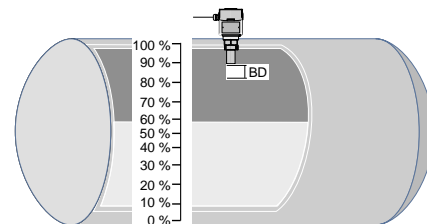
#	VH	Eingabe	Text
1	V2H0	4	H Löschen
2	V2H0	2	H Manuell
3	V2H1	1	H Zeilen-Nr.
4	V2H2	z. B. 0.400 m	H Füllstandeingabe
5	V2H3	z. B. 100.0 l	H Volumeneingabe
6	V2H1	2	H Zeilen-Nr.
nach Eingabe aller Wertepaare			
	V2H0	1	H Tabelle aktivieren



## ④ Sonderfall: zylindrisch liegender Tank

Anhand des Beispiel für einen Tank mit dem Durchmesser 1 kann die Linearisierungskurve für jeden zylindrisch liegenden Tank berechnet werden.

$$V_{\text{Füllstand}} \times \% = \frac{V_{\text{gesamt}} \cdot V \%}{100}$$



Zeilen-Nr. V2H1	Füllstand V2H2 %	Kunden wert	Volumen V2H3 %	Kunden wert
1	0		0	
2	10		5,20	
3	20		14,24	
4	30		25,23	
5	40		37,35	
6	50		50,00	
7	60		62,64	
8	70		74,77	
9	80		85,76	
10	90		94,79	
11	100		100	

## 14.3 Stromausgang einstellen

### Hinweise zum Stromausgang:

- Die Einstellung des Stromausgangs erfolgt in % oder in der Einheit der Linearisierung.
- Messbereichspreizung:** Der Beginn und das Ende des Strombereichs können beliebig festgelegt, und auch Teilbereichen des gesamten Messbereichs zugeordnet werden.
- Der **Stromausgang** kann auch **invertiert** (umgekehrt) werden, so dass der Wert in V0H5 größer ist als der Wert in V0H6. D.h. bei steigendem Messwert vermindert sich der Signalstrom.
- Integrationszeit:** Die Integrationszeit bewirkt eine Dämpfung des Stromausgangs und der Messwertanzeige am Display des LUC-T. Bei unruhiger Flüssigkeitsoberfläche kann durch die Integrationszeit eine ruhige Anzeige erreicht werden.  
0 s = ohne Dämpfung  
1 s ... 255 s = mit Dämpfung
- Verhalten bei Störung (V0H7)

	4-Draht	2-Draht
	4 mA ... 20 mA, 4/20 mA, 8/16 mA	
-10%	2,4 mA	3,8 mA
+110%	22 mA	22 mA

- 4 mA-Schwelle:** Die 4 mA-Schwelle stellt sicher, dass dieser Wert im Messbetrieb nicht unterschritten wird.

### Fehler und Warnungen in V9H0

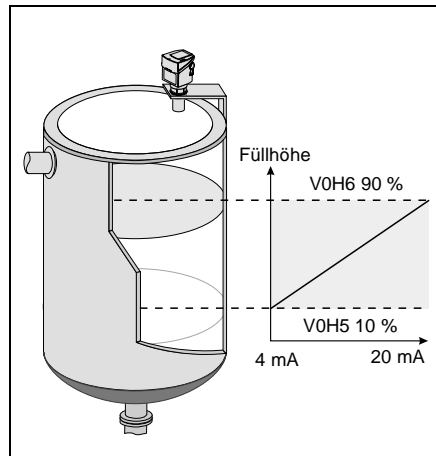
**E620:** Der Stromausgang befindet sich außerhalb des eingestellten Bereichs (kleiner 3,8 mA, größer 20,5 mA). Überprüfen Sie den Abgleich und die Einstellungen des Stromausgangs.

## 2 Möglichkeiten

### ① Stromausgang linear

Der Strom von 4 mA bis 20 mA wird einem Messbereich zugeordnet.

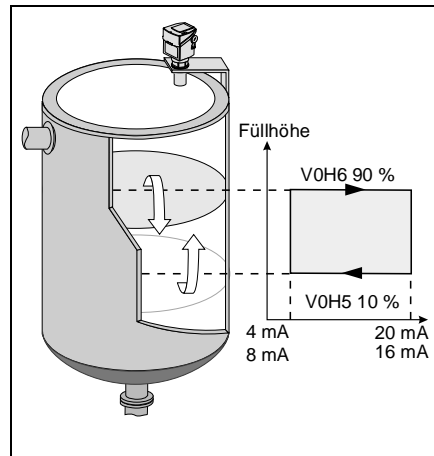
#	VH	Eingabe	Text
1	V8H1	z. B. 0	H Stromausgang 0: linear 4 mA ... 20 mA 1: linear 4 mA ... 20 mA mit 4 mA-Schwelle
2	V0H5	z. B. 10 %	H Füllstand für 4 mA
3	V0H6	z. B. 90 %	H Füllstand für 20 mA
4	V0H4	z. B. 20 s	H Integrationszeit
5	V0H7	z. B. 1	H Ausgang bei Störung 0: -10 % 1: +110 % 2: HOLD (letzten Messwert halten)



### ② Stromausgang digital

Die Stromwerte 4 mA und 20 mA bzw. 8 mA und 16 mA werden als Schaltpunkte festgelegt.

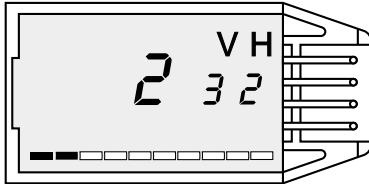
#	VH	Eingabe	Text
1	V8H1	z. B. 2	H Stromausgang 2: digital 4/20 mA 3: digital 8/16 mA
2	V0H5	z. B. 10 %	H Schaltpunkt min. 4 mA oder 8 mA
3	V0H6	z. B. 90 %	H Schaltpunkt max. 20 mA oder 16 mA
4	V0H4	z. B. 10 s	H Integrationszeit
5	V0H7	z. B. 1	H Ausgang bei Störung 0: -10 % 1: +110 % 2: HOLD (letzten Messwert halten)



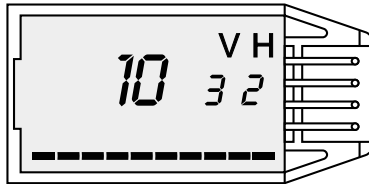
## Echoqualität

Die Echoqualität des Ultraschalls wird in V3H2 in Schritten von 1 ... 10 ausgegeben und in den Matrixfeldern V0H8 und V0H9 über den Bargraph angezeigt.

- Schlechte Echoqualität durch Dampf, Staub, hohe Temperatur, Schaum, größere Messdistanz usw.:



- Keine Beeinträchtigung des Echos bei glatter Flüssigkeitsoberfläche:



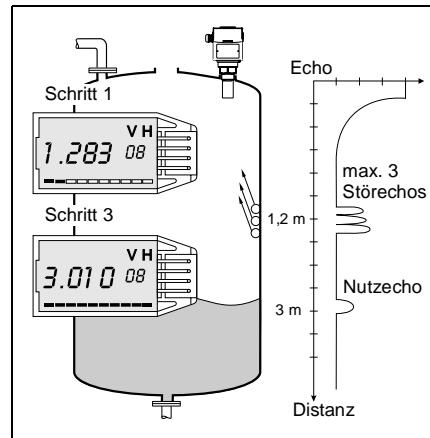
## Sensor platzieren

Nutzen Sie die Anzeige der Echoqualität über den Bargraph schon bei der Montage, um den richtigen Einbauort zu finden. Feste Einbauten, die zu weit in den Detektionsbereich des LUC-T ragen, reflektieren das Echo. Wird ein unerwünschtes Signal z. B. durch Einbauten erkannt, kann ein anderer Einbauort gewählt oder das Störecho ausgeblendet werden.

## Störechoausblendung

Die Störechoausblendung wird angewandt, wenn nicht der tatsächliche Füllstand, sondern eventuelle Einbauten im Behälter detektiert werden. Bis zu drei Störechos können ausgeblendet werden. Die Ausblendung sollte bei möglichst leerem Tank erfolgen.

#	VH	Eingabe	Text
1	V0H8	Messdistanz erfassen (z. B. 1,2 m) und Echoqualität überprüfen	
<b>Warten, bis ein stabiler Wert angezeigt wird</b>			
2	V3H0	z. B. 3.000	H Bekannte Distanz der Füllgutoberfläche (z. B. 3 m)
<b>Achtung 2-Draht: ca. 40 s warten</b>			
3	V0H8	Messdistanz ca. 3 m? JA – Festziel ist ausgeblendet NEIN – Vorgang wiederholen	



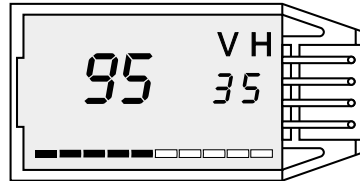
## 14.4 Ergänzende Eingabemöglichkeiten

### Temperatur

In V3H5 wird die aktuelle Temperatur am Sensor angezeigt.

### Temperaturobergrenze

Überschreitungen der Temperaturobergrenze von 80 °C werden im Feld V3H5 signalisiert, indem der Wert über 80 °C gespeichert wird.



### Echoverlust-Verzögerungszeit

Die Eingabe einer Verzögerungszeit in V8H3 verhindert eine Alarmreaktion der Messstelle auf kurzfristigen Echoverlust (z. B. durch Schaum).

Für normale Füllstandsanwendungen sollte die Verzögerungszeit nicht kleiner als 30 s gewählt werden.

#	VH	Eingabe	Text
1	V8H3	z. B. 80	H
Die Messstelle reagiert erst nach 80 s auf den Echoverlust und löst den Alarm E 641 aus.			

Werkseinstellung: 60 s

wählbar: 0 s ... 255 s

### Ist-Füllhöhe

Verfälschungen der Füllhöhe in V0H9 (z. B. durch Temperatureinfluss) können durch Eingabe der tatsächlichen Füllhöhe – Ist-Füllhöhe – in V3H1 korrigiert werden. Die Eingabe einer Ist-Füllhöhe korrigiert dann automatisch den Leerabgleich.

### Erstechofaktor

In Behältern mit stark abgerundeten Deckeln (Domdeckeln) kann es zu Doppelechos kommen, die sich durch die Anzeige eines zu niedrigen Füllstands äußern.

Durch Erhöhen des Erstechofaktors auf „maximal“ können Doppelechos ausgeschaltet werden.

#	VH	Eingabe	Text
1	V3H4	2	H
Erstechofaktor maximal			

## 14.5 Simulation

Die Simulation bietet die Möglichkeit Funktionen des LUC-T zu simulieren und zu überprüfen.

### Fehler und Warnungen in V9H0

- **E613:** Anzeige während der Dauer der Simulation. Kehren Sie nach Abschluss der Simulation wieder in der normalen Messbetrieb zurück.

**Simulation aus: V9H6: 0**

- Bei Netzausfall kehrt das Gerät automatisch in den normalen Messbetrieb zurück!

### Simulation Höhe

#	VH	Eingabe		Text
1	V9H6	1	H	Simulation Höhe
2	V9H7	z. B. 2.000	H	Simulierte Höhe (z. B. 2 m)
3	V9H8 V0H0	Anzeige Strom (erscheint auch am Bargraph) Anzeige Höhe oder Füllstand oder Volumen		
4	V9H6	0	H	Simulation aus

### Simulation Strom

#	VH	Eingabe		Text
1	V9H6	3	H	Simulation Strom
2	V9H7	z. B. 14	H	Simulierter Strom (z. B. 14 mA)
3	V9H8	Anzeige Strom (erscheint auch am Bargraph)		
4	V9H6	0	H	Simulation aus

## Simulation Volumen

#	VH	Eingabe		Text
1	V9H6	2	H	Simulation Volumen
2	V9H7	z. B. 100.0	H	Simuliertes Volumen (z. B. 100 l)
3	V9H8 V0H0	Anzeige Strom (erscheint auch am Bargraph) Anzeige Volumen (Wurde keine Linearisierungskurve eingegeben, entspricht das Volumen dem Füllstand.)		
4	V9H6	0	H	Simulation aus

## 14.6 Verriegeln

### Hinweis Verriegeln über Tastatur

Durch Verriegeln über die Tastatur wird sowohl die Parametrierung über Tastatur und Display, als auch die gesamte Parametrierung über Handbediengerät usw. gesperrt.

Die Aufhebung dieser Sperrung kann nur wieder über die Tastatur erfolgen.

Nach Eingabe aller Parameter kann die Matrix verriegelt werden.

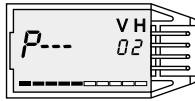
- Verriegeln durch Eingabe einer dreistelligen Codezahl ungleich 333.

#	VH	Eingabe		Text
1	V9H9	z. B. 332	H	Verriegeln
2		In V9H9 erscheint 332. Alle Matrixfelder außer V9H9 sind gesperrt.		

#	VH	Eingabe		Text
1	V9H9	333	H	Entriegeln
2		In V9H9 erscheint 333. Die Sperrung der Matrixfelder ist aufgehoben.		

- Verriegeln über die Tastatur (siehe Hinweis Verriegeln über Tastatur)

P = Protect




Verriegeln  
Anzeige ca. 2 s

In V9H9 erscheint 9999

☐ ☐ ☐ ☐  
 - + V H

---

F = Free



Entriegeln  
Anzeige ca. 2 s

In V9H9 erscheint 333

☐ ☐ ☐ ☐  
 - + V H

## 15 Informationen zur Messstelle

### 15.1 Diagnose und Störungsbe-seitigung

LUC-T unterscheidet bei Betriebsstö-rungen zwischen **Störung** und **War-nung**.

#### 2-Draht

##### Erkennt das LUC-T eine Störung

- blinkt der Bargraph bei gestecktem Display
- nimmt der Stromausgang den ge-wählten Wert ein (-10 % = 3,8 mA, +110 %, HOLD)
- wird ein Fehlercode in V9H0 ausge-geben

##### Erkennt das LUC-T eine Warnung

- misst das Gerät weiter
- wird ein Fehlercode in V9H0 ausge-geben

#### 4-Draht

##### Erkennt das LUC-T eine Störung

- leuchtet die rote LED
- blinkt der Bargraph bei gestecktem Display
- nimmt der Stromausgang den ge-wählten Wert ein (-10 % = 2,4 mA, +110 %, HOLD)
- wird ein Fehlercode in V9H0 ausge-geben

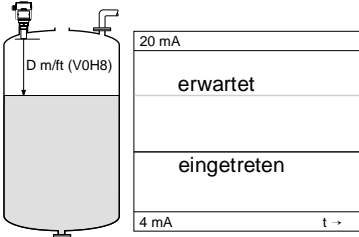
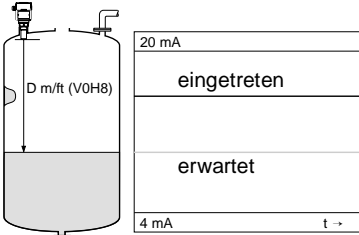
##### Erkennt das LUC-T eine Warnung

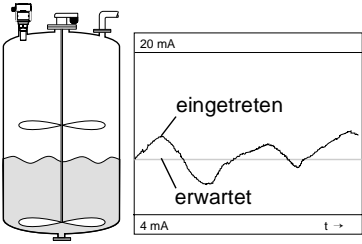
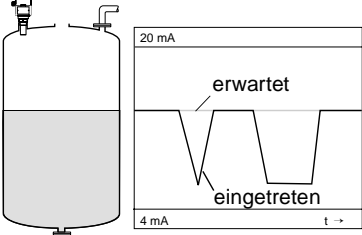
- blinkt die rote LED
- misst das Gerät weiter
- wird ein Fehlercode in V9H0 ausge-geben

Code	Typ	Ursache und Beseitigung
E 101	Störung	Prüfsummenfehler EEPROM/FRAM – Pepperl+Fuchs Service Line anrufen.
E 102	Warnung	Prüfsummenfehler EEPROM/FRAM – Pepperl+Fuchs Service Line anrufen.
E 103	Warnung	Initialisierung läuft an. Bleibt Fehler länger bestehen, kann Initialisierung nicht gestartet werden.
E 106	Störung	Download läuft – Warten, bis der Vorgang abgeschlossen ist.
E 110 ... E 121	Störung	Reset durchführen. Bleibt Fehler länger bestehen, elektronischer Geräte-fehler – Pepperl+Fuchs Service Line anrufen.
E 116	Störung	Fehler beim Download – Reset durchführen, oder neuen Download mit kor-rierten Daten starten.
E 125	Störung	Sensor defekt – Sensoranschluss überprüfen. Bleibt der Fehler länger bestehen, Pepperl+Fuchs Service Line anrufen.
E 261	Störung	Fehler im Temperaturfühler (Unterbruch) – Pepperl+Fuchs Service Line anrufen.
E 501	Störung	Sensorelektronik nicht erkannt – Pepperl+Fuchs Service Line anrufen.
E 602	Warnung	Linearisierungskurve nicht monoton steigend – Manuelle Linearisierungs-kurve überprüfen. Steigt das Volumen mit der Füllhöhe an?
E 604	Warnung	Linearisierungskurve besteht aus weniger als 2 Punkten – Manuelle Lineari-sierungskurve überprüfen und um weitere Punkte ergänzen.
E 605	Störung	Linearisierungstabelle nicht verfügbar – Erscheint während der Eingabe der Linearisierungskurve. Linearisierungskurve nach Eingabe aller Punkte akti-vidieren.
E 613	Warnung	Simulation eingeschaltet – Nach Ablauf der Simulation wieder in den nor-malen Messbetrieb schalten. Simulation aus: V9H6: 0
E 620	Warnung	Strom außerhalb des Nennbereichs – Abgleich und die Einstellungen des Stromausgangs überprüfen.
E 641	Störung	Kein auswertbares Echo Kurzzeitiger Echoverlust z.B. durch Schaum oder während des Anlaufens. Abgleich und Betriebsspannung überprüfen. Bleibt der Fehler länger bestehen, Pepperl+Fuchs Service Line anrufen.
E 661	Warnung	Temperatur am Sensor zu hoch (größer 80 °C) – Messbedingungen über-prüfen.

## 15.2 Fehleranalyse

d

	Analogausgang	Mögliche Ursache	Beseitigung
① Balkendiagramm blinkt	<p>Reaktion des Stromausgangs abhängig von der Einstellung in V0H7</p> <p>V0H7=0 <b>-10 %</b> 2,4 mA bzw. 3,8 mA  V0H7=1 <b>110 %</b> 22 mA  V0H7=2 <b>HOLD</b> letzter Wert wird gehalten</p>	<p>Fehlercode in V9H0 <math>\xrightarrow{\text{ja}}</math></p> <p>E641 in V9H0  Echo zu schwach oder  Schaum auf der Oberfläche <math>\xrightarrow{\text{ja}}</math></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Welcher Fehlercode? <i>siehe Seite 28</i></li> <li>• Weiteres Vorgehen abhängig vom Fehlercode</li> <li>• Sensorposition überprüfen <i>siehe Seiten 8 ... 11, 25</i></li> </ul>
② Messwert in V0H0 zu niedrig		<p>Distanz D in V0H8 zu groß? <math>\xrightarrow{\text{ja}}</math></p> <p><math>\downarrow</math> <i>nein</i></p> <p>Linearisierung falsch? <math>\xrightarrow{\text{ja}}</math></p> <p><math>\downarrow</math> <i>nein</i></p> <p>Stromausgang falsch? <math>\xrightarrow{\text{ja}}</math></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehrfachechos? <i>siehe ①</i></li> <li>• Überlagerte Gase? Pepperl+Fuchs Service Line anrufen</li> <li>• Sensorposition überprüfen <i>siehe Seiten 8 ... 11, 25</i></li> <li>• Linearisierungskurve neu eingeben <i>siehe Seiten 22 ... 23</i></li> <li>• Werte in V0H5 und V0H6 überprüfen und eventuell neu eingeben <i>siehe Seite 24</i></li> </ul>
③ Messwert in V0H0 zu hoch		<p>Distanz D in V0H8 zu klein? <math>\xrightarrow{\text{ja}}</math></p> <p><math>\downarrow</math> <i>nein</i></p> <p>Fortsetzung <i>siehe Seite 30</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Störende Einbauten im Messbereich?</li> <li>• Gerät im Stutzen eingebaut?</li> <li>• Abmessungen des Stutzens überprüfen <i>siehe Seite 9</i></li> <li>• Sensorposition überprüfen <i>siehe Seiten 8 ... 11, 25</i></li> <li>• Anwendungsparameter 0 oder 2 in V0H3 wählen <i>siehe Seite 21</i></li> <li>• Störschraubausschlebung durchführen <i>siehe Seite 25</i></li> </ul>

Fortsetzung Messwert zu hoch		<p>Linearisierung falsch? <math>\xrightarrow{\text{ja}}</math> Linearisierungskurve neu eingeben <i>siehe Seiten 22 ... 23</i></p> <p><math>\downarrow</math> <i>nein</i></p> <p>Stromausgang falsch? <math>\xrightarrow{\text{ja}}</math> Werte in V0H5 und V0H6 überprüfen und eventuell neu eingeben <i>siehe Seite 24</i></p>
④ Messwert springt sporadisch bei konstantem Füllstand und unruhiger Oberfläche oder Rührflügeln		<p>Signal durch unruhige Oberfläche oder Rührflügel beeinflusst? <math>\xrightarrow{\text{ja}}</math></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Integrationszeit erhöhen <i>siehe Seite 24</i></li> <li>• bei Rührflügeln im Messbereich Sensorposition überprüfen <i>siehe Seiten 8 ... 11, 25</i></li> <li>• Anwendungsparameter 0 oder 2 in V0H3 wählen <i>siehe Seite 21</i></li> </ul>
⑤ Bei konstantem Füllstand springt der Messwert auf niedrigeren Wert oder bleibt konstant zu niedrig		<p>Mehrfachechos? <math>\xrightarrow{\text{ja}}</math></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendungsparameter 2 in V0H3 wählen <i>siehe Seite 21</i></li> <li>• größeren Erstechofaktor 1 oder 2 in V3H4 wählen <i>siehe Seite 26</i></li> </ul>



## 15.3 Matrix LUC-T

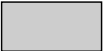
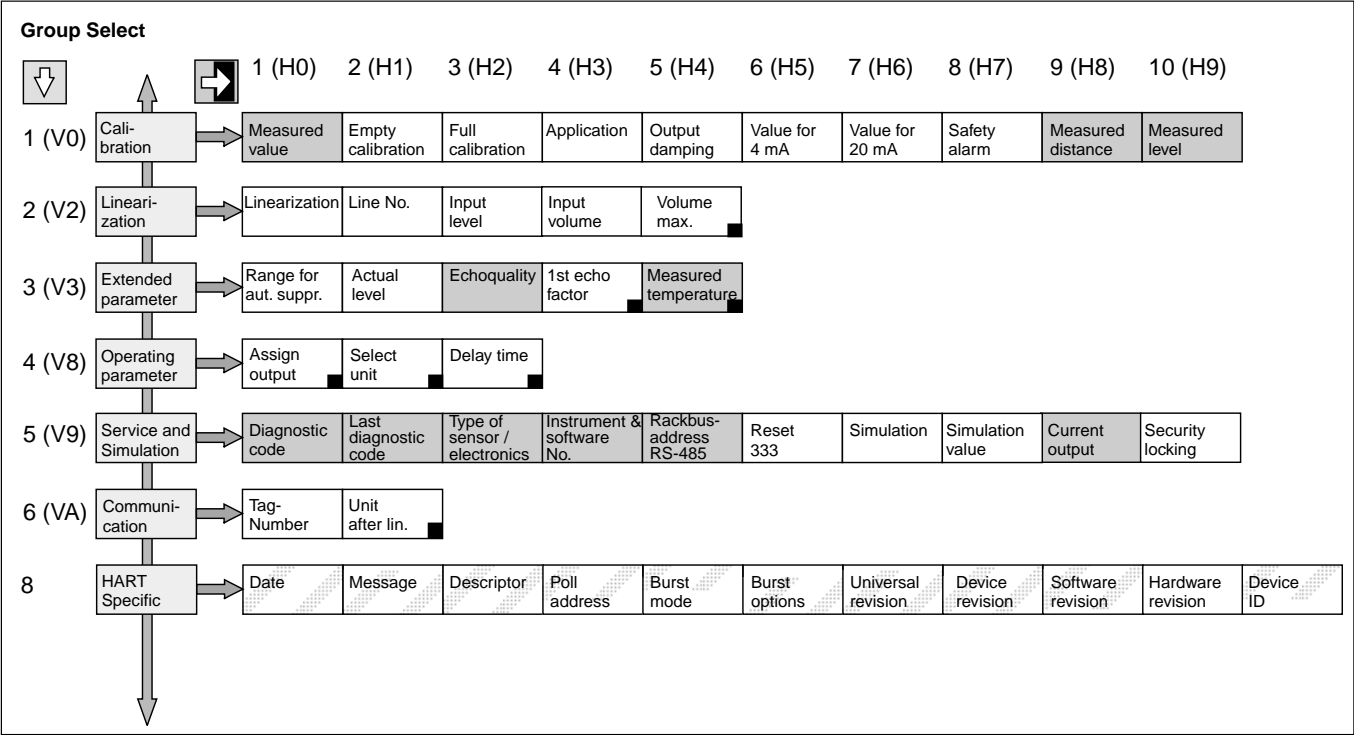
	H0	H1	H2	H3	H4	H5	H6	H7	H8	H9
<b>Grundabgleich V0</b>	Messwert  <i>Kundeneinheit</i>	Abgleich „Leer“  <i>m/ft</i>	Abgleich „Voll“  <i>m/ft</i>	Anwendung <b>Flüssigkeit</b> :0 Schnell :1 Domdeckel :2 grobe Feststoffe :3 Bandbelegung:4	Integrationszeit 0 s ... 255 s  <b>Default: 3 s</b> <i>Sekunden</i>	Wert für 4 mA <b>Default: 0 %</b> Schaltpunkt für 4 mA 8 mA  <i>Kundeneinheit</i>	Wert für 20 mA <b>Default: 100 %</b> Schaltpunkt für 20 mA 16 mA  <i>Kundeneinheit</i>	Reaktion bei Störung -10 % :0 2-Draht: 3,8 mA 4-Draht: 2,4 mA <b>+110 %</b> :1 HOLD :2	Messdistanz Bargraph= Echoqualität  <i>m/ft</i>	Füllhöhe Bargraph= Echoqualität  <i>m/ft</i>
<b>V1</b>										
<b>Linearisierung V2</b>	Linearisierung Höhe :0 Tabelle aktivieren :1 man. Eingabe :2 auslitern :3 löschen :4 <b>linear</b> :5	Linearisierungstabelle Zeilen-Nr.	Linearisierungstabelle Füllhöhe  <i>m/ft</i>	Linearisierungstabelle Volumen  <i>Kundeneinheit</i>		Volumen- endwert  <b>Default: 100.0</b> <i>Kundeneinheit</i>				
<b>Erweiterter Abgleich V3</b>	Störeo- ausblendung  <b>Default: 0.000</b>	Ist-Füllhöhe  <b>Default: 0.000</b>	Echoqualität 0 ... 10		Erstchofaktor kein :0 <b>mittel</b> :1 mitt. :2	<b>Temperatur</b>  °C				
<b>V4 ... V7</b>										
<b>Bedienparameter V8</b>		Stromausgang <b>linear</b> <b>4 mA ... 20mA:0</b> linear mit 4mA-Schwelle:1 digit. 4/20 mA :2 digit. 8/16 mA :3	m/ft- Umschaltung <b>m</b> :0 <b>ft</b> :1	Echoverlust- verzögerungs- zeit 0 s ... 255 s <b>Default: 60 s</b> <i>Sekunden</i>						
<b>Service/Simulation V9</b>	Fehlerstatus aktueller Fehler	Fehlerstatus letzter beobachter Fehler	Sensor-/ Elektronik- kennung	Geräte- und Software- kennung	Rackbus- Adresse (nur bei RS 485- Varianten)	Reset 333	Simulation <b>aus</b> :0 Höhe :1 Volumen :2 Strom :3	Simulationswert	Ausgangsstrom	Verriegeln <>333 verriegelt =333 entriegelt
<b>Kommunikation VA</b>	Tag-Number			Einheit nach Linearisierung						

Anzeigefeld

Eingabefeld

Schrift fett  
z.B. **Default: 3 s** Werkseinstellung

15.4 HART-Parameter



Anzeigefeld



nur bei HART



geänderte H-Position



<b>Eingangskenngrößen</b>	Frequenz	LUC-T□□-□5: ca. 70 kHz; LUC-T□□-□6: ca. 55 kHz; LUC-T□□-FA: ca. 37 kHz
	Pulsfrequenz	0,5 Hz ... 3 Hz, je nach Sensor und Elektronikversion
<b>Ausgangskenngrößen</b>	Integrationszeit	0 s ... 255 s
	Bürde	max. 600 Ω
<b>Messgenauigkeit</b>	Messgenauigkeit	0,25 % für maximale Messspanne (ideale Reflektion gegen eine glatte Oberfläche 20 °C)
	Auflösung	LUC-T10, LUC-T20 (2-Draht): 3 mm; LUC-T10, LUC-T20, LUC-T30 (4-Draht): 2 mm
<b>Einsatzbedingungen</b>  1) Bei höheren Temperaturen oder Drücken Rücksprache mit Pepperl+Fuchs. Hohe Temperaturen und Drücke (jeweils im Grenzbereich): Bei Sensoren mit Gewinde als Prozessanschluss Verschraubungen nachziehen.	Prozesstemperaturbereich <sup>1)</sup>	-40 °C ... +80 °C (Temperaturfühler eingebaut)
	Betriebstemperaturbereich	-20 °C ... +60 °C
	Lagertemperaturbereich	-40 °C... +80 °C
	Betriebsdruck p <sub>abs.</sub> <sup>1)</sup>	Sensoren mit Prozessanschluss G1½ und G2: 3 bar; Sensor DN 100 oder 4": 2,5 bar
	Klimaklasse	DIN/IEC 68 T2 – 30 Db
	Schutzart	IP67, bei geöffnetem Gehäusedeckel IP20
	Schwingungsfestigkeit	DIN IEC 68T2-6 Tab. 2.C (10 Hz ... 55 Hz)
	Elektromagnetische Verträglichkeit	Störaussendung nach EN 61326; Betriebsmittel der Klasse B; Störfestigkeit nach EN 61326, Anhang A (Industriebereich) und NAMUR Empfehlungen EMV (NE 21)
	Explosionsschutz	LUC-T10 (2-Draht Ex): EEx ia IIC T6 (Zone 1) LUC-T20 (2-Draht nicht Ex und 4-Draht): ohne LUC-T30 (4-Draht): Staub-Ex, Zone 20 (BVS) nicht bei geöffnetem Gehäusedeckel
	Material	Gehäuse: PBT (glasfaserverstärkt, flammenbeständig) Einschraubgewinde und Sensor: PVDF, bei LUC-T30: UP (ungesättigter Polyester) oder 1.4571 ; Sensormembran VA
	Gewicht	LUC-T20-□5: 1,5 kg; LUC-T20-□6: 1,6 kg; LUC-T30-FA: 2,6 kg LUC-T10-□5: 2,2 kg; LUC-T10-□6: 2,3 kg
	Dichtungen	zwischen Einschraubgewinde und Sensor, innenliegend: EPDM-Dichtung; am Einschraubgewinde außen: Flachdichtung EPDM
	Anzeige (LCD)	4-stellige Messwertanzeige mit Segmentanzeige des Stroms
	Leuchtdioden	<b>rot:</b> signalisiert Störung oder Warnung <b>grün:</b> Betriebsanzeige (nur bei Vierdrahtvarianten) und Quittierung von Eingaben
<b>Konstruktiver Aufbau</b>		
<b>Anzeige- und Bedienelemente</b>		

**Hilfsenergie**

Wechselspannung	4-Draht: 180 V ... 250 V AC; 90 V ... 127 V AC ; Leistungsaufnahme < 4 VA
Gleichspannung	4-Draht: 18 V ... 36 V DC, Leistungsaufnahme < 2,5 W; 2-Draht: 12 V ... 36 V DC
Welligkeit bie Smart-Geräten	HART max. Ripple (gemessen an 500 $\Omega$ ) 47 Hz ... 125 Hz : $U_{SS} = 200$ mV max. Rauschen (gemessen an 500 $\Omega$ ) 500 Hz ... 10 kHz : $U_{eff} = 2,2$ mV
Galvanische Trennung	Bei allen Vierdraht-Varianten ist die Auswerteelektronik von den Versorgungsklemmen galvanisch getrennt.

**16 Software-Historie**

Software-Version und BA-Ausgabe			Änderungen	Bemerkungen
LUC-T SW/BA	Geräte- und Software-Nr. V9H3	VU 260 Z		
2.2/ab 08.99	7522	ab 1.7	Aktueller Stand	–

LUC-T SW/BA	Geräte- und Software-Nr. V9H3	DXR 275	Änderungen	Bemerkungen
2.2/ab 08.99	7422	Device-Revision: 2 DD-Revision: 2	Aktueller Stand	–

## 17 Index

### A

Abgleich	21
Angaben zur Meßstelle	20
Anwendungen	21
Anzeigeelemente	18

### B

Bedienmöglichkeiten	16
Bedientasten	18
Bedienung	4
Blockdistanz	8

### D

Der	16
Diagnose	28

### E

Echoqualität	25
Einsatzbereich	6
Elektrische Symbole	5
Elektrischer Anschluß	12
Entriegeln	17
Erstechofaktor	26

### F

Fehleranalyse	29
Füllhöhe	20
Funktion	6

### G

Gehäuse	8, 11
Gewindevarianten	9

### H

Handbediengeräte	14
HART	13, 32
HART-Communicator	19

### I

Integrationszeit	24
Ist-Füllhöhe	26

### L

Längeneinheit	21
Linearisierung	22
Linearisierungstabelle	23

### M

Matrix	18
Matrix HART	32
Matrix LUC-T	31
Messbereiche	6
Messbereichsspreizung	24
Meßdistanz	20, 25
Messeinrichtung	7
Meßwertabfrage	20
Montage im Rohrstutzen	9
Montage mit Adapterflansch	10
Montage mit Einschweißmuffe	9
Montage mit Gegenmutter	9
Montage mit Montagebügel	11
Montage mit Montagewinkel	10
Montage mit Überwurfflansch	11
Montagehinweise	8

### P

Parametrierung	20
PROFIBUS-PA	13

### R

Reset	17
-------	----

### S

Sicherheitshinweise	4
Sicherheitsrelevante Hinweise	5
Simulation	27
Software-Historie	34
Störeachausblendung	25
Störung	15, 28
Störungsbeseitigung	28
Stromausgang	22, 24

### T

Tastenbedienung	16
Technische Daten	33, 34
Temperatur	26
Temperaturobergrenze	26

### V

Verhalten bei Störung	24
Verkabelung	12
Verriegeln	17
Verzögerungszeit	26

### W

Warnung	15, 28
---------	--------

### Z

Zündschutzart	5
---------------	---



# ***LUC-T10, LUC-T20, LUC-T30***

 Ultrasonic level measurement

e

# Quick reference guide: calibration

## quick and easy without display

more information  
page 17



Reset

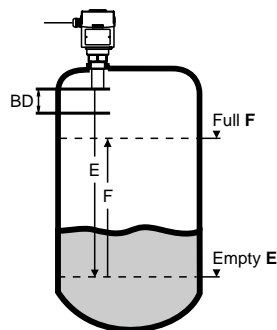


Empty calibration **E**

0 % 4 mA

Full calibration **F**

100 % 20 mA



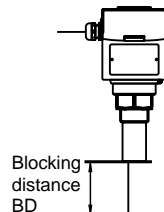
## more functions with plugged-in display

more information  
page 18 upwards



1. Reset instrument V9H5  
– Input: **333**
2. Select length unit V8H2  
– Input: **0**: m  
**1**: ft

3. Empty calibration V0H1  
– Input: **E (m/ft)**
4. Full calibration V0H2  
– Input: **F (m/ft)**
5. Applications V0H3  
– Input:



0: Liquid



1: Rapid level change



2: Dome cover



3: Bulk solids



4: Conveyor belt





## Summary

<b>1</b>	<b>Notes on safety</b> .....	<b>4</b>	<b>11</b>	<b>Operation without matrix</b> .....	<b>17</b>
<b>2</b>	<b>Safety conventions and symbols</b> .....	<b>5</b>	<b>12</b>	<b>Operating via the matrix</b> .....	<b>18</b>
<b>3</b>	<b>Function</b> .....	<b>6</b>	12.1	Local pushbutton operation with plug-in display.....	18
<b>4</b>	<b>Application and measuring ranges</b> .....	<b>6</b>	12.2	Operation via universal HART communicator.....	19
<b>5</b>	<b>Measuring system</b> .....	<b>7</b>	12.3	Operation via PACTware®.....	19
<b>6</b>	<b>Installation</b> .....	<b>8</b>	<b>13</b>	<b>Configuration</b> .....	<b>20</b>
6.1	Blocking distance.....	8	<b>14</b>	<b>Calling up measured values and measuring point information</b> .....	<b>20</b>
6.2	Housing.....	8	14.1	Calibration.....	21
6.3	Mounting LUC-T10, LUC-T20.....	9	14.2	Linearization.....	22
6.3.1	Mounting with counter nut or welded sleeve.....	9	14.3	Set current output.....	24
6.3.2	Mounting on a nozzle.....	9	14.4	Other possible entries.....	25
6.3.3	Mounting with mounting bracket or adapter flange.....	10	14.5	Simulation.....	27
6.4	Mounting LUC-T30.....	11	14.6	Locking.....	27
<b>7</b>	<b>Electrical connection</b> .....	<b>12</b>	<b>15</b>	<b>Information on the measuring point</b> .....	<b>28</b>
7.1	Cabling.....	12	15.1	Diagnosis and trouble-shooting.....	28
7.2	Connection diagrams.....	12	15.2	Fault analysis.....	29
<b>8</b>	<b>Functional display</b> .....	<b>15</b>	15.3	Matrix LUC-T.....	31
<b>9</b>	<b>Summary of operating procedures</b> .....	<b>16</b>	15.4	Parameter HART.....	32
<b>10</b>	<b>Key operation without display, without matrix</b> .....	<b>16</b>	15.5	Technical data.....	33
			<b>16</b>	<b>Software development</b> .....	<b>34</b>
			<b>17</b>	<b>Index</b> .....	<b>35</b>

## 1 Notes on safety

The compact transmitters LUC-T have been designed to operate safely in accordance with current technical and safety standards and must be installed by qualified personnel according to the instructions in this manual. The manufacturer accepts no responsibility for any damage arising from incorrect use, installation or operation of the equipment. Changes or modifications to the equipment not expressly approved in the operating instructions or by the bodies responsible for compliance may make the user's authority to use the equipment null and void. Damaged instruments which may be a safety hazard must not be operated and are to be marked as defective.

### Use in hazardous areas

When used in explosion hazardous areas, the equipment must be installed in accordance with local regulations as well as with the technical and safety requirements on the measuring point as specified in the accompanying certificates.

LUC-T□□-□□□-□□□-□□		LUC-T10 2-wire Ex	LUC-T20 2-wire and 4- wire non Ex	LUC-T30 4-wire Dust-Ex
NA			x	x
EX	EEx ia IIC, Zone1 / Atex II 2 G	x		
FM	FM, Class I, Division 1, Groups A-G <sup>1)</sup>	x		
F1	FM, Class II, Division 1, Groups E-G			x
CS	CSA, Class I, Division 1, Groups A-G <sup>1)</sup>	x		
C1	CSA, Class II, Division 1, Groups E-G			x
CG	CSA General Purpose		x	x
SX	BVS/DMT (ST-Ex) Zone 10 / ATEX II 1/3 D			x
T1	TIIS Ex ia II C T6	x		




1) for version  
LUC-T□□-N5□-□□□-□□ and  
LUC-T□□-N6□-□□□-□□ only






### Installation and commissioning

Installation, electrical connection, commissioning, operation and maintenance may only be carried out by trained and authorized personnel. The personnel must read and understand these operating instructions before carrying them out.

### Operation

The instruments may only be operated by trained personnel authorized by the plant operator. The instructions given in this manual are to be followed exactly.

Symbol	Meaning
	<b>Device certified for use in explosion hazardous areas</b> If the LUC-T has this symbol embossed on its name plate it can be installed in an explosion hazardous area.
	<b>Explosion hazardous area</b> Symbol used in drawings to indicate explosion hazardous areas. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Devices located in and wiring entering areas with the designation "explosion hazardous areas" must conform with the stated type of protection.</li> </ul>
	<b>Safe area (non-explosion hazardous area)</b> Symbol used in drawings to indicate, if necessary, non-explosion hazardous areas. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Devices located in safe areas still require a certificate if their outputs run into explosion hazardous areas</li> </ul>

	<b>Direct voltage</b> A terminal to which or from which a direct current or voltage may be applied or supplied.
	<b>Alternating voltage</b> A terminal to which or from which an alternating (sine-wave) current or voltage may be applied or supplied.
	<b>Grounded terminal</b> A grounded terminal, which as far as the operator is concerned, is already grounded by means of an earth grounding system.
	<b>Protective grounding (earth) terminal</b> A terminal which must be connected to earth ground prior to making any other connection to the equipment.
	<b>Equipotential connection (earth bonding)</b> A connection made to the plant grounding system which may be of type e. g. neutral star or equipotential line according to national or company practice.

## 2 Safety conventions and symbols

In order to highlight safety-relevant or alternative operating procedures in the manual, the following conventions have been used, each indicated by a corresponding icon in the margin.

### Explosion protection

### Electrical symbols

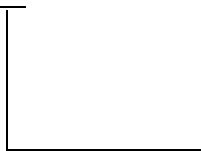
### 3 Function

An ultrasonic emitter (sensor) mounted above the product is electrically excited and directs an ultrasonic pulse through the air towards the product. This pulse is reflected back from the surface of the product. The echoes partially reflected are detected by the same sensor, now acting as a receiver, and converted back into an electrical signal. The time taken between transmission and reception of the pulse – the time-of-flight – is directly proportional to the distance between the sensor and the product surface.

### 4 Application and measuring ranges

The LUC-T is a compact ultrasonic transmitter for continuous non-contact level measurement in liquids and in coarse-grained or pelleted solids (grain size from 4 mm/0.16 in). It has an integrated temperature sensor for time-of-flight compensation. The LUC-T series consists of three transmitters, which can be equipped with one of several electronic modules, with graduated measuring ranges from 0.25 m (0.82 ft) upwards

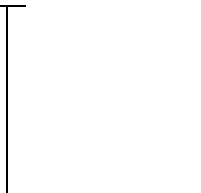
2-Wire, 4 mA ... 20 mA "Loop-Powered"  
LUC-T□□-□□□□-□□□□-□□



Electronic versions

Sensor Process connection Measuring ranges liquid: solid:	LUC-T10-G5 1½" m/ft 0.25-4/0.8-13 0.25-2/0.8-6.6	LUC-T10-G6 2" m/ft 0.4-7/1.3-23 0.4-3.5/1.3-11.5	LUC-T20-G5 1½" m/ft 0.25-4/0.8-13.1 0.25-2/0.8-6.6	LUC-T20-G6 2" m/ft 0.4-7/1.3-23 0.4-3.5/1.3-11.5	LUC-T30-FA 4" m/ft 0.6-15/2-49 0.6-7/2-23
without communication	I2	I2	I2	I2	–
HART	IH	IH	IH	IH	–
PROFIBUS-PA	PA	PA	PA	PA	PA

4-Wire, including mains power supply  
LUC-T□□-□□□□-□□□□-□□

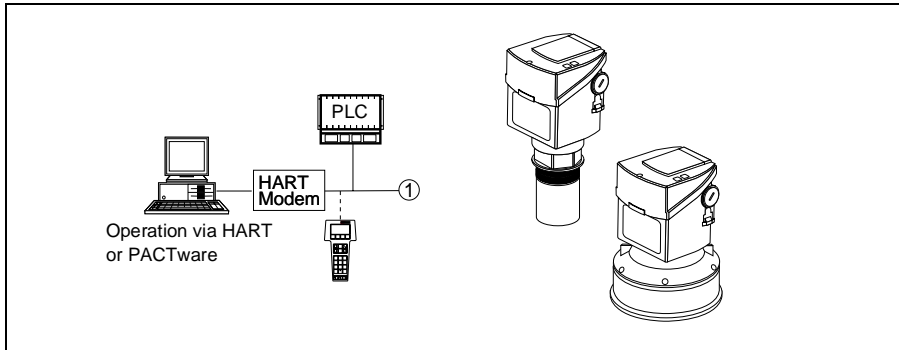
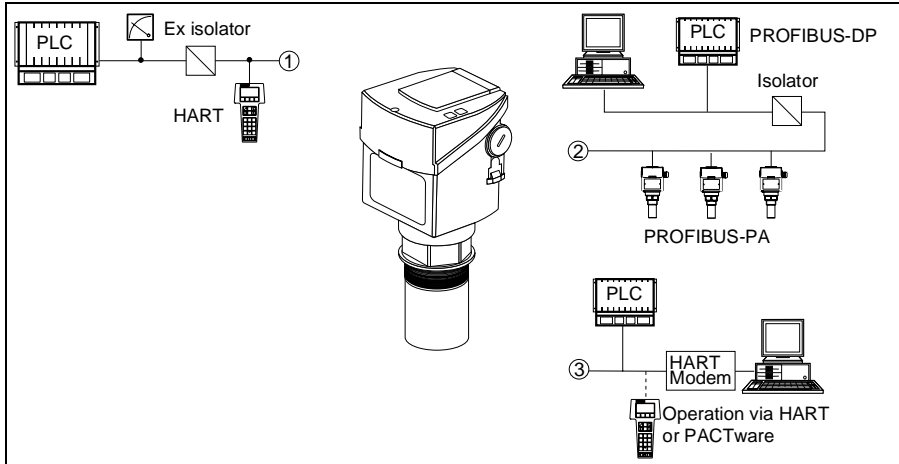


Electronic versions

Sensor Process connection Measuring ranges liquid: solid:	LUC-T20-G5 1½" m/ft 0.25-5/0.8-16.4 0.25-2/0.8-6.6			LUC-T20-G6 2" m/ft 0.4-8/1.3-26 0.4-3.5/1.3-11.5			LUC-T30-FA 4" m/ft 0.6-15/2-49 0.6-7/2-23		
power supply	180 V ... 250 V AC	90 V ... 127 V AC	18 V ... 36 V DC	180 V ... 250 V AC	90 V ... 127 V AC	18 V ... 36 V DC	180 V ... 250 V AC	90 V ... 127 V AC	18 V ... 36 V DC
without communication	AC	UC	DC	AC	UC	DC	AC	UC	DC
HART	AH	UH	DH	AH	UH	DH	AH	UH	DH
PROFIBUS-PA (2-wire)	PA	PA	PA	PA	PA	PA	PA	PA	PA

Operating procedures:

- Access to basic functions on site via four pushbuttons on the electronic insert
- Matrix operation via plug-in display
- Matrix operation, communication and integration into process control systems



## 5 Measuring system

### 2-Wire, "Loop-Powered"

- ① Power supply: via the transmitter power pack e. g. PLC, with LUC-T10 connection via the Ex isolator (Zener barrier), operation: via handheld terminal, protocol HART, e. g. KFD2-STC3-Ex1
- ② connection to PROFIBUS-PA bus for up to 10 transmitters, operated by a PC
- ③ HART-Modem: Interface to a PC for Smart transmitters, operated by a PC or protocol HART

### 4-Wire, separate power supply

- ① Operation via HART protocol: point-to-point using handheld terminal or PC (HART-Modem)

## 6 Installation

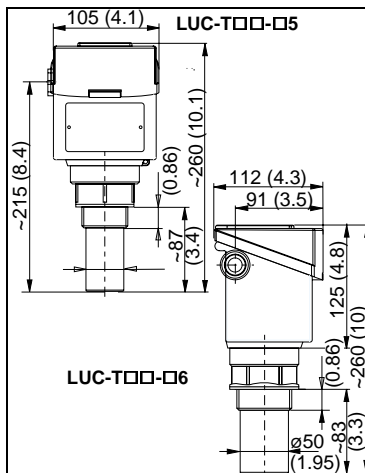
### 6.1 Blocking distance

Due to the ringing time of the sensor, there is a zone immediately below it in which returning echoes cannot be detected. This so-called blocking distance is very important to the correct function of the LUC-T. It determines the minimum distance between the sensor and the maximum level.

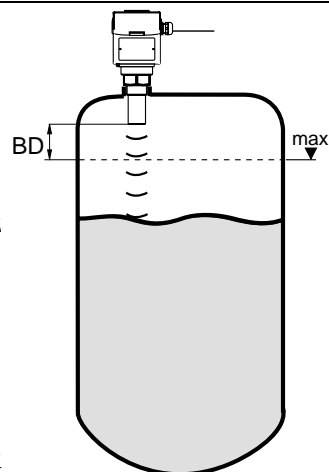
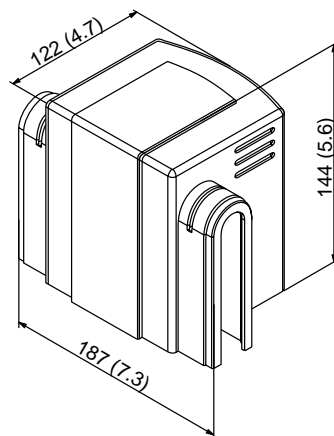
- Mount the sensor such that the distance between it and the maximum product level exceeds the blocking distance. Please note that if product enters the b
- Never mount two LUC-T in a vessel because the instruments may not function correctly.
- Do not mount the sensor in the centre of the vessel roof.
- Install the transmitter at right angles to the surface of the material.
- Do not measure through the filling curtain.

### 6.2 Housing

- Cable entry PG16  
Break the cable entry in the housing before mounting.
- Cable diameter 5 mm ... 9 mm  
(0.2 in ... 0.35 in)
- Sleeves for connection thread G $\frac{1}{2}$ ;  
 $\frac{1}{2}$  NPT or M20 x 1.5 supplied.



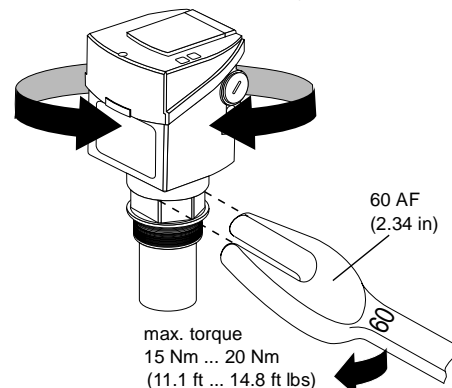
Protective hood LUC-Z11



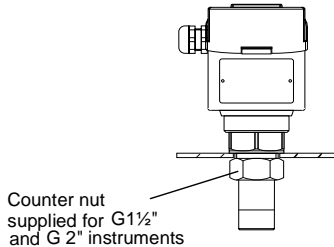
Blocking distance BD	
Sensor LUC-T	BD m (ft)
-G5, -N5	0.25 (0.82)
-G6, -N6	0.4 (1.3)
-FA	0.6 (2)

#### Housing

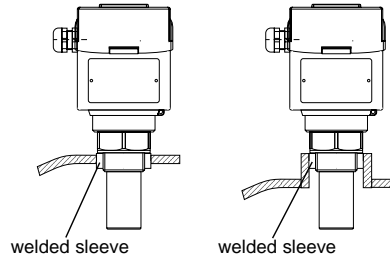
Rotatable housing.  
Can be repositioned after mounting.



### Standard mounting mounting with counter nut



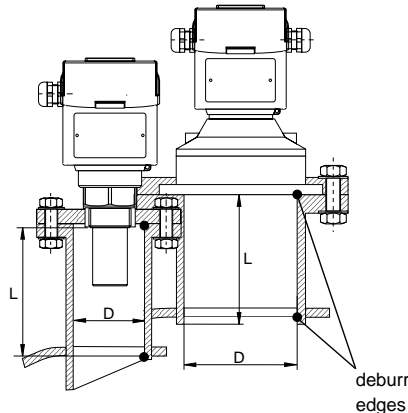
### Mounting with welded sleeve



### Mounting on a nozzle Operation without display LUC-T□□

$D_{min} = 100 \text{ mm (3.9 in)}$

$L_{max} = 150 \text{ mm (5.9 in)}$



### Operation with display or PACTware

Please use the possibilities of echo suppression  
(see page 25)

Nozzle: height and diameter		
Sensor LUC-T□□	$D_{min}$ mm (in)	$L_{max}$ mm (in)
-G5, -N5	50 (1.9)	150 (5.8)
-G5, -N5	80 (3.1)	240 (9.4)
-G5, -N5	100 (3.9)	380 (14.8)
-G6, -N6	80 (3.1)	240 (9.4)
-G6, -N6	100 (3.9)	380 (14.8)
-FA	100 (3.9)	300 (11.7)

## 6.3 Mounting LUC-T10, LUC-T20

### 6.3.1 Mounting with counter nut or welded sleeve

#### Thread versions:

- LUC-T□□-G5 with G1½
- LUC-T□□-G6 with G2
- LUC-T□□-N5 with 1½ NPT
- LUC-T□□-N6 with 2 NPT

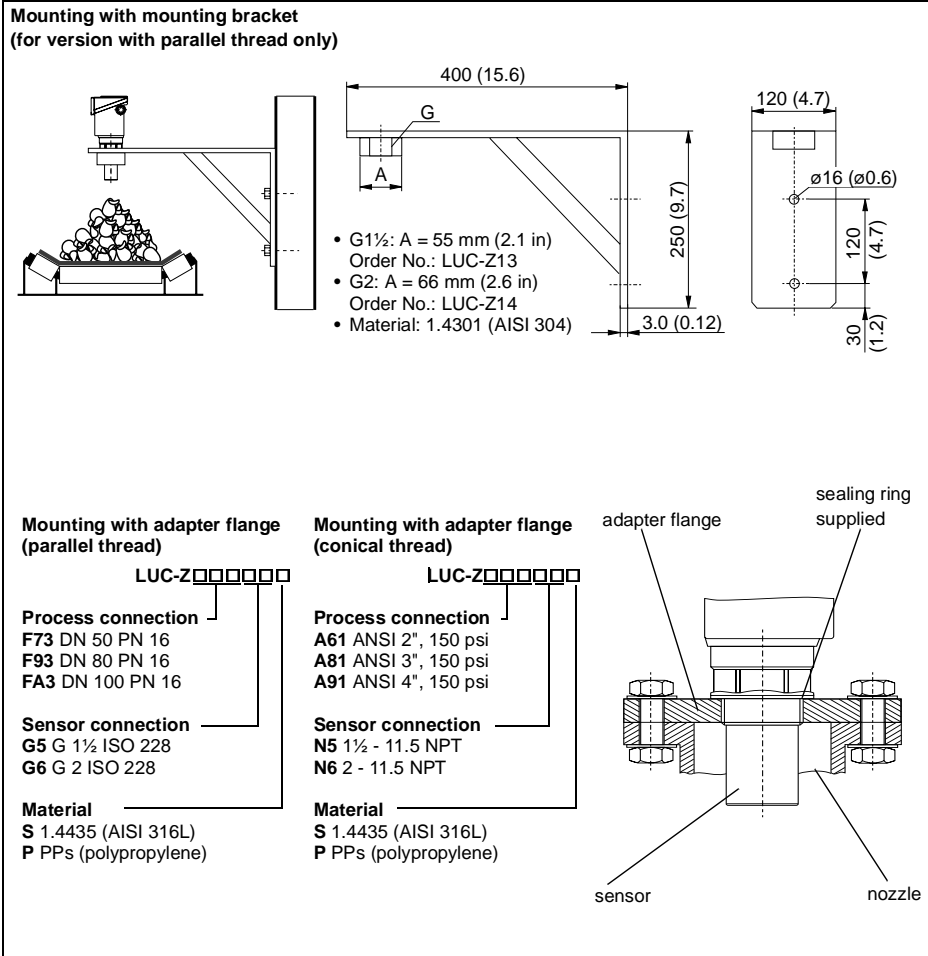
### 6.3.2 Mounting on a nozzle

If the maximum level to be measured falls within the blocking distance, the transmitter must be mounted on a nozzle. Please note that if product enters the blocking distance, the device will not measure correctly.

- No build-up should form in the nozzle.
- The recommend nozzle dimensions are limits, within which the nozzle can vary. Select **as big a nozzle diameter as possible**, but keep the **height as small as possible**.
- The inner surface of the nozzle should be as smooth as possible (no edges or welding seams).
- Interference echoes caused by the nozzle can be suppressed by the "echo suppression" function when a display is used for operation (see page 25).

## Mounting LUC-T10, LUC-T20

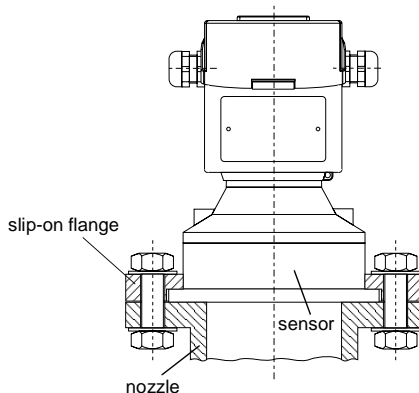
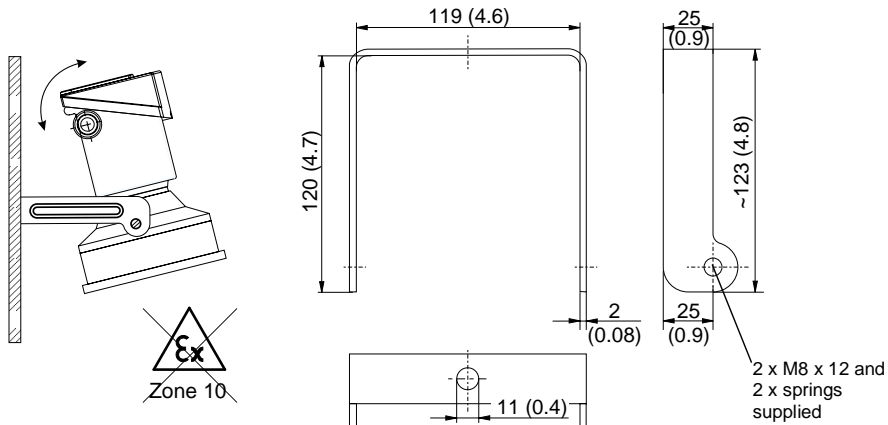
### 6.3.3 Mounting with mounting bracket or adapter flange





### Mounting with mounting bracket

- Order No.: LUC-Z12
- Material: 1.4301 (AISI 304)



### Mounting with slip-on flange for LUC-T30

Order No.: LUC-Z-□□□□□

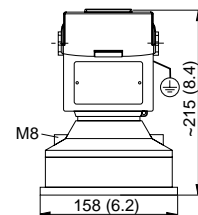
**Process connection**  
 FA3 DN 100 PN 16  
 A91 ANSI 4", 150 psi  
 J20 JIS 16 K 100

**Material**  
 P PP  
 L Steel painted  
 R 1.4571 (AISI 316L)

## 6.4 Mounting LUC-T30 With mounting bracket or slip-on flange

### Housing

- Cable entry PG16  
Break the cable entry in the housing before mounting.
- Cable diameter 5 mm ... 9 mm  
(0.2 in ... 0.35 in).



e

## 7 Electrical connection

### 7.1 Cabling

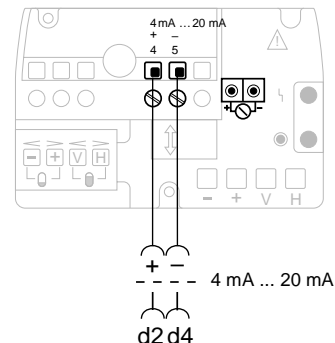
Use screened two-core instrumentation cable for the current output of the LUC-T10, LUC-T20. For optimal protection against electromagnetic interference, the screen should be grounded in the controlroom or the nearest earthing point. A good connection to ground is essential to good screening.

Under certain circumstances, the digital communication signal may be affected if unscreened cable is used.

### 7.2 Connection diagrams

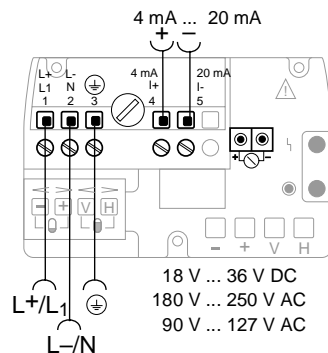
- ① LUC-T10, LUC-T20:  
2-wire "loop-powered"
- ② LUC-T20:  
4-wire, including mains power supply
- ③ LUC-T30:  
4-wire, including mains power supply

① LUC-T10, LUC-T20



② LUC-T20

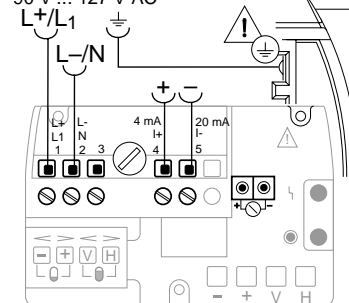
4-Wire, including mains power supply



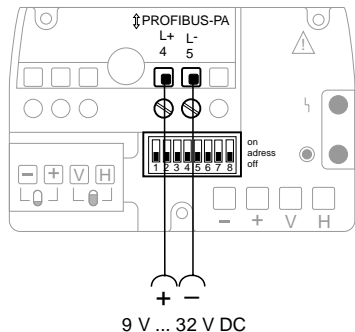
③ LUC-T30

4-Wire, including mains power supply

18 V ... 36 V DC, 180 V ... 250 V AC  
90 V ... 127 V AC

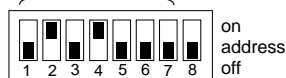


④ LUC-T10, LUC-T20, LUC T30  
PROFIBUS-PA



Every instrument has a unique address

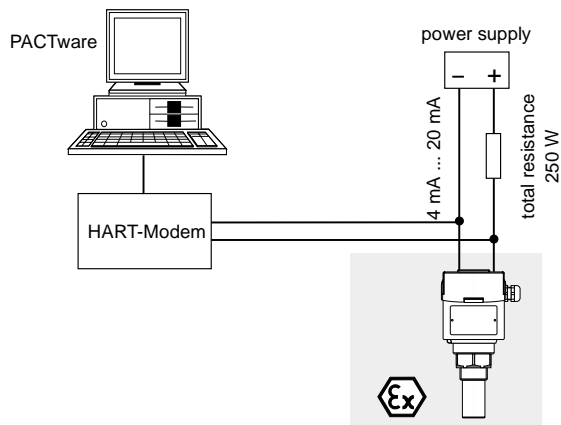
$$\textcircled{2} + \textcircled{8} = 10$$



off: Hardware address  
on: Software address

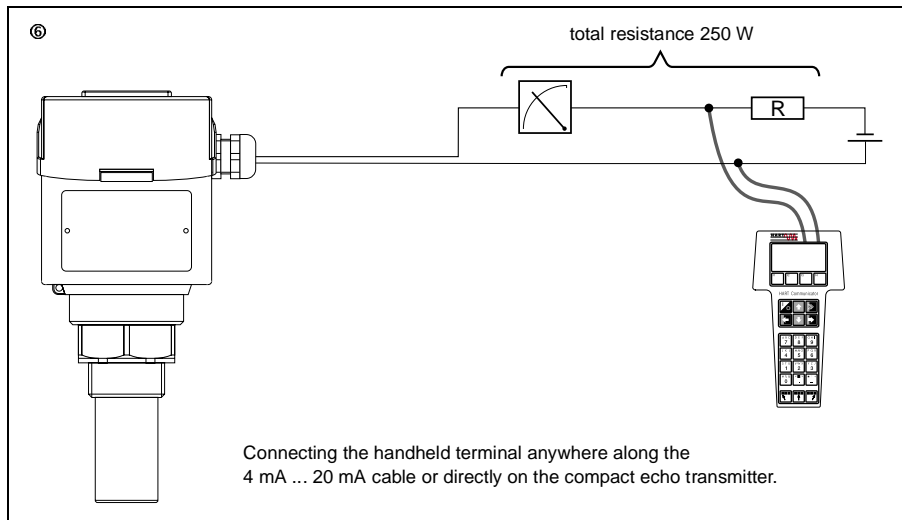
- ④ LUC-T10, LUC-T20, LUC T30:  
2-wire, communication:  
PROFIBUS-PA  
Current consumption:  
LUC-T10, LUC-T20: 12 mA  $\pm$  1 mA  
LUC-T30: 16 mA  $\pm$  1 mA
- Connection and operation of  
PROFIBUS-PA,  
see BA 166O LUC-T with  
PROFIBUS-PA

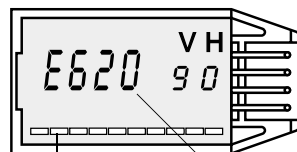
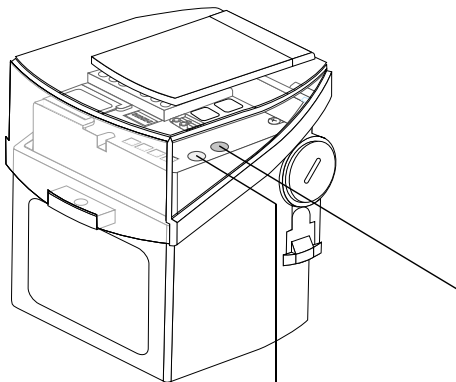
⑤



⑤ Connecting the HART-Modem

⑥ Connecting the handheld terminal





Function	green LED	red LED	Bargraph in display	Error code in V9H0?
<b>Caution 2-wire versions: The green LED is not used to display operational status due to power consumption. There is no red LED</b>				
<b>2-Wire</b> Entry completed				
Error status				
• Alarm				YES
• Warning				YES
<b>4-Wire</b> Entry completed				
Error status				
• Alarm				YES
• Warning				YES

— → ○ LED off

■ → ☀ LED on

## 8 Functional display

LUC-T differentiates between the operational faults **alarm** and **warning**.

(See also "Information on the measuring point" page 28.)

### 2-Wire

#### If the LUC-T identifies an alarm

- the bargraph flashes, if the display is plugged
- the current output adopts a preselected value (-10 % = 3.8 mA, +110 %, HOLD)
- an error code is output in V9H0

#### If the LUC-T identifies a warning

- the instrument continues to measure
- an error code is output in V9H0

### 4-Wire

#### If the LUC-T identifies an alarm

- the bargraph flashes, if the display is plugged
- the red LED lights up
- the current output adopts a preselected value (-10 % = 2.4 mA, +110 %, HOLD)
- an error code is output in V9H0

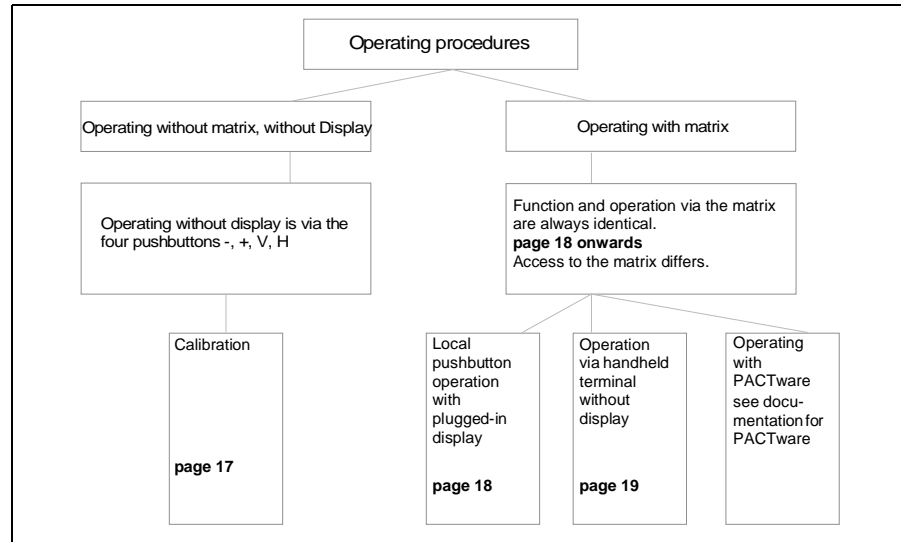
#### If the LUC-T identifies a warning

- the red LED flashes
- the instrument continues to measure
- an error code is output in V9H0

## 9 Summary of operating procedures

### Caution 2-wire!

After start the instrument needs approx. 50 s for test and initialising. During this time error E641 is shown in V9H0 and 9999 is shown in V0H0.

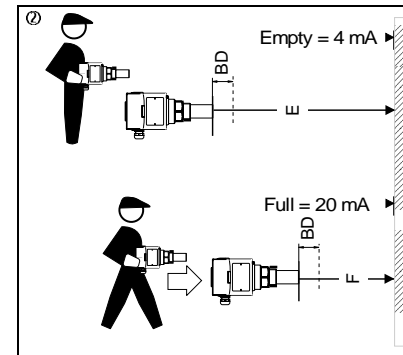
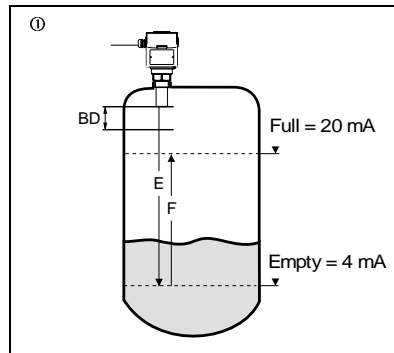


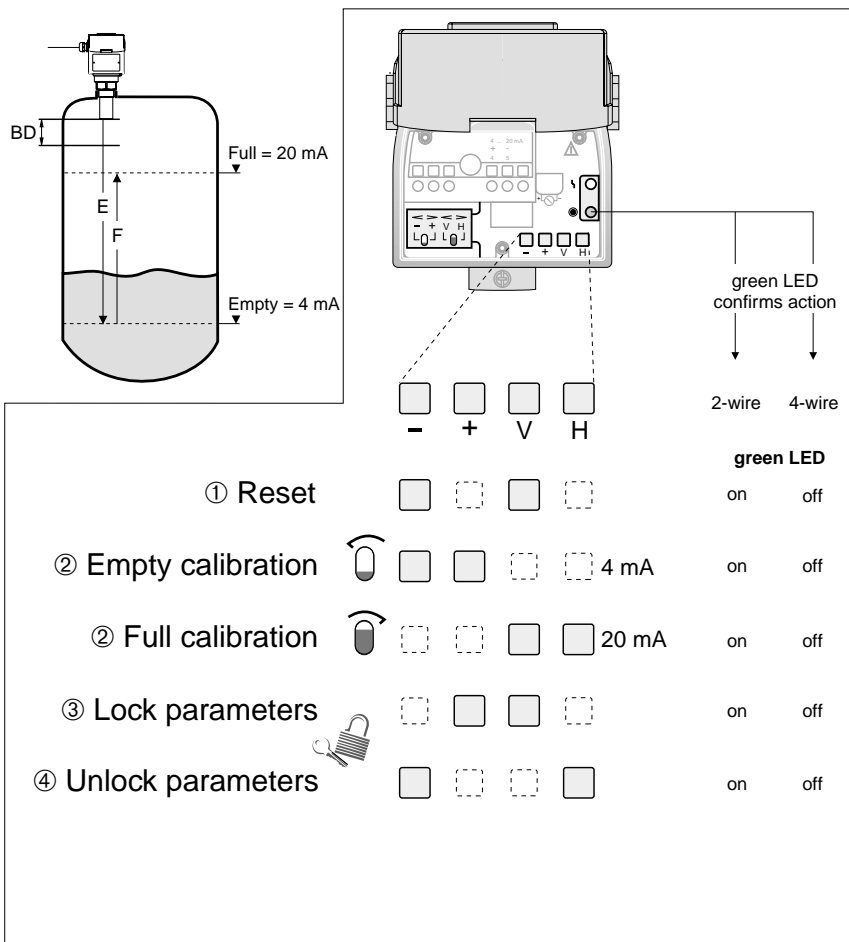
## 10 Key operation without display, without matrix

The configuration can be made either with the device mounted in the vessel or with it pointed at a flat wall.

Example:

- ① Configuration in the vessel.
  - ② Configuration against a flat wall.
- The level is detected over the distance between LUC-T and the wall.





## 11 Operation without matrix

### Reset

A reset causes most of the instrument settings to return to the factory settings. The following parameters are not affected by a reset:

- all linearization parameters
- the Tag number (VAH0)
- the m/ft selection (V8H2)

### ① Reset

### ② Calibration

In order to obtain a steady measured value, a short time must elapse before the empty and full calibration.

- 2-wire: approx. 35 s
- 4-wire: approx. 20 s
- Empty calibration 0 %
  - fill tank to "empty" point
  - simultaneously press - and +
- Full calibration 100 %
  - fill tank to "full" point
  - simultaneously press V and H

### ③ Locking

Protects the entries against unwanted and unauthorized changes

- simultaneously press + and V

### ④ Unlocking

- simultaneously press - and H

### Caution!

If the parameters are locked by pressing pushbuttons, the parametrization is no longer possible via the display, handheld etc.

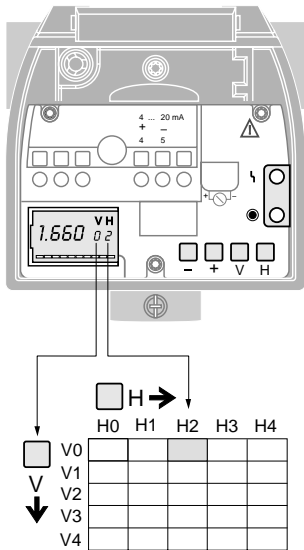
12 Operating via the matrix

The LUC-T is calibrated and operated using the 10 x 10 user matrix.

The **basic configuration** can be realized in its simplest form over **three matrix fields**.

Configuration and operation are always identical for:

- Local pushbutton operation with display
- Operation via handheld terminal
- Operation via a process bus

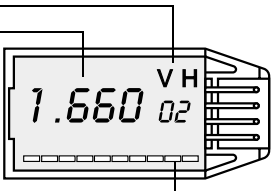


12.1 Local pushbutton operation with plug-in display

VH position

Parameter

Display elements



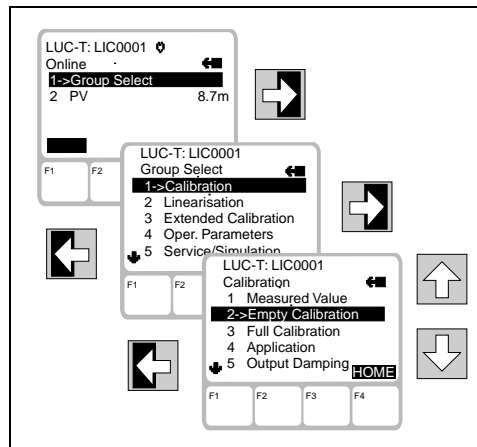
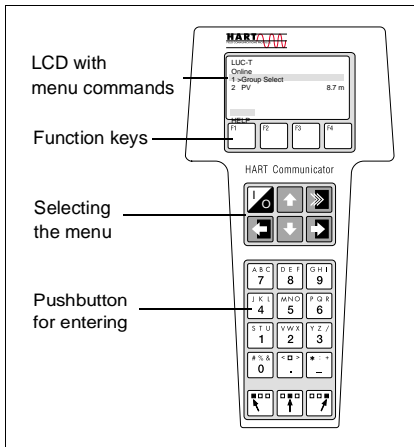
Bar display:

- Display: current or echo quality
- flashes on alarm

Pushbuttons

Pushbuttons	Function
<b>Selecting the matrix field</b>	
<b>V</b>	Selecting the vertical matrix position
<b>H</b>	Selecting the horizontal matrix position
<b>V and H</b>	The display jumps to V0H0
<b>Entering parameters</b>	
<b>+</b> or <b>-</b>	Activates the appropriate matrix position. The selected position flashes.
<b>+</b>	Changes the value of the flashing position by +1.
<b>-</b>	Changes the value of the flashing position by -1.
<b>+</b> and <b>-</b>	Resets the value entered to the original value if it is not yet confirmed with V or H.
<b>Confirming the entry</b>	
<b>V</b> or <b>H</b>	Confirms the entry by leaving the matrix field
<b>Locking/unlocking the matrix</b>	
<b>+</b> and <b>V</b>	Locking matrix, 9999 is shown in V9H9
<b>+</b> and <b>H</b>	Unlocking matrix, 333 is shown in V9H9

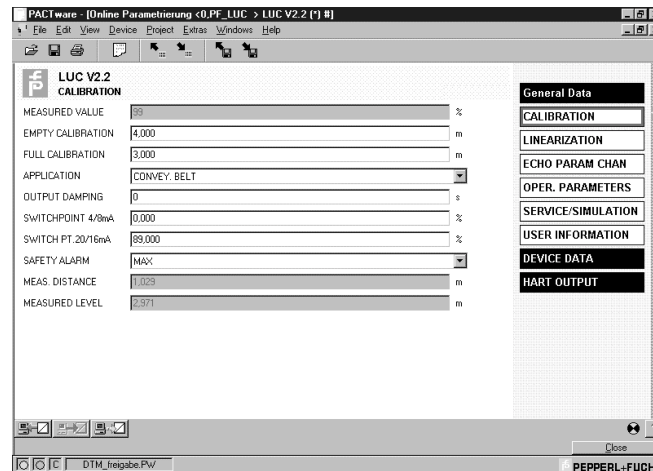




## 12.2 Operation via universal HART communicator

For the HART protocol an interactive menu is used which is supported by the matrix (see also the operating manual for the handheld terminal).

- The menu "Group Select" calls up the matrix.
- The lines show menu headings.
- Parameters are set using submenus.



## 12.3 Operation via PACTware®

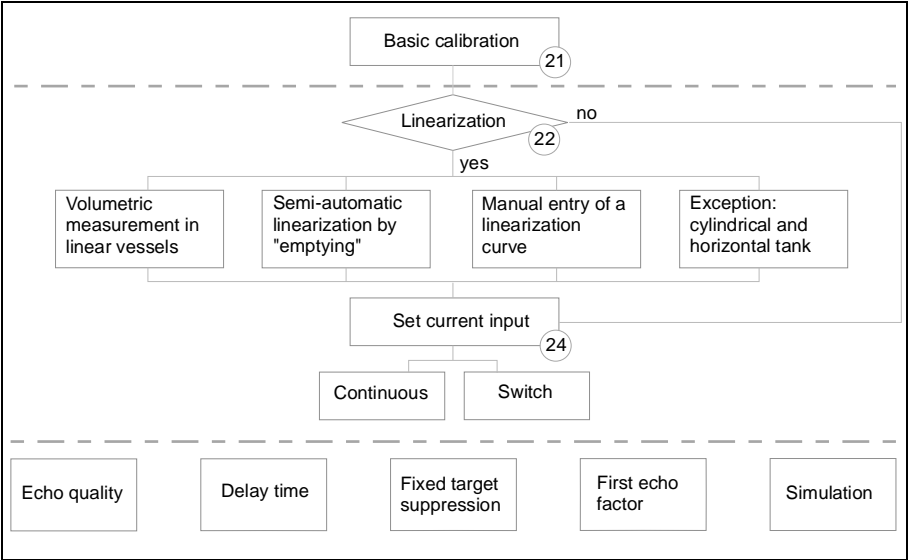
13 Configuration

Basic calibration

(21) See page 21

Other settings

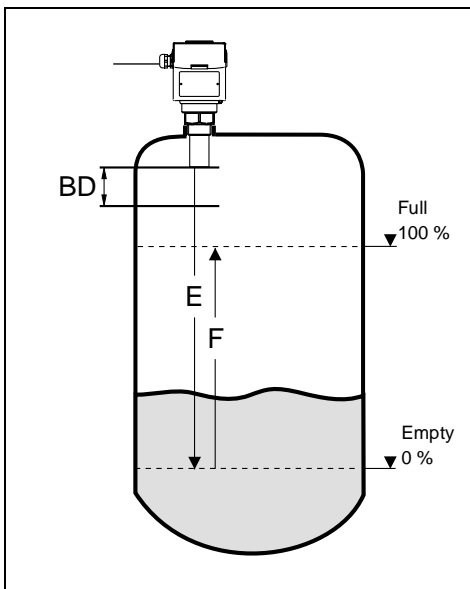
Optimize the measuring point



14 Calling up measured values and measuring point information

Measured values		Information on the measuring point	
Matrix field	Display	Matrix field	Display
V0H0	Main measured value	V9H0	Actual error code
V0H8	Measuring distance: distance between sensor and material, bargraph shows echo quality	V9H1	Last error code
V0H9	Height: distance between surface of material and zero point, bargraph shows echo quality	V9H2	Sensor and electronics number
V9H8	Output current value	V9H3	Instrument and software number
V3H5	Temperature		

#	VH	Entry		Text
1	V9H5	333	H	Reset instrument
2	V8H2	(0 ... 1)	H	Units of length 0: meters 1: feet
3	V0H1	E (m / ft)	H	Empty calibration
4	V0H2	F (m / ft)	H	Full calibration
5	V0H3	0 ... 5	H	Application



V0H3: Applications	
	0: Liquid including automatic stirrer suppression
	1: Rapid level change The height changes quickly.
	2: Liquid/dome cover including automatic stirrer suppression. The instrument is mounted under a dome cover. The max. initial echo factor is entered as standard.
	3: Coarse bulk solids (grain size from 4 mm/0.16 in)
	4: Conveyor belt

## 14.1 Calibration

### Reset

A reset causes most of the instrument settings to return to the factory settings. The following parameters are not affected by a reset:

- all linearization parameters (V2H0 ... V2H3)
- the Tag number (VAH0)
- the m/ft selection (V8H2)

### Note V8H2 units of length

- Units of length remain unchanged after carrying out a reset.
- They may only be entered directly after a reset. If the units of length are changed at a later date then all subsequent entries must be repeated.

### Display:

V0H0: Level in %

V0H8: Distance in meters/feet

V0H9: Level in meters/feet

### Caution!

All entries which follow (linearization, current output, fixed target suppression) must be in the same units as those of the calibration.

## 14.2 Linearization

### Entry of a linearization curve

- The linearization curve must be entered in the same units as the calibration.
- Before entering another linearization curve delete any other curve present with V2H0: 4.
- A linearization curve can have a maximum of 11 points.
- The linearization curve must **always** rise continuously.
- After entering all pairs of values activate the linearization curve with V2H0: 1.
- Points on the linearization curve can be individually changed by simply entering new pairs of values. The corrected curve must also rise continuously.

### Caution!

#### First point of the linearization curve

The level and volume values for the first point of the linearization must also be registered.

The procedure is as follows:

#	VH	Entry		Text
1	V2H1	1	H	Line No. 1
2	V2H2			Select level entry field
3	V2H2		H	Field activated digit flashes
4	V2H2	e. g. 0.000		Enter value
5	V2H2		H	Register entry by leaving the field.

### Setting the current output

After a linearization, the current output must be set in the unit of linearization, e. g. volume.

### Reset

The values entered in the fields V2H0 ... V2H3 are **not** affected by a reset.

### Errors and warnings in V9H0

When entering a linearization curve the current output assumes an error and the instrument stops measuring.

- **E605:** Display when entering the linearization curve. The error message disappears when the linearization curve is activated.
- **E602:** The linearization curve rise not continuously. The number of the last correct pair of values is automatically shown in V2H1. Enter the new values in the next line in V2H2 and V2H3.
- **E604:** The linearization curve has less than two pairs of values. Enter more pairs of values.

### Display after linerization:

V0H0: Display in user-specific units

V0H8: Distance in meters/feet

V0H9: Height in meters/feet

## 4 Types of measurement

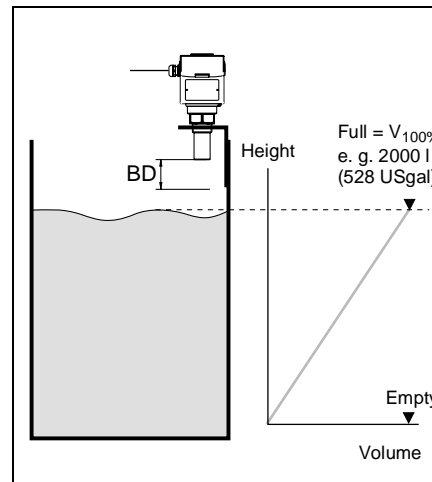
### ① Volumetric measurement for linear relationship between level and volume

The measured value in V0H0 can be shown in any units of volume.

- The maximum volume at the "full" calibration point is entered.

**Note!** The max. volume in V2H5 is automatically assigned to the "full" calibration point.

#	VH	Entry		Text
1	V2H0	4	H	Delete
2	V2H0	5	H	Linear
3	V2H5	e. g. 2000 l = 528 USgal	H	Maximum volume $V_{100\%}$ (e. g. 2000 l = 528 USgal)

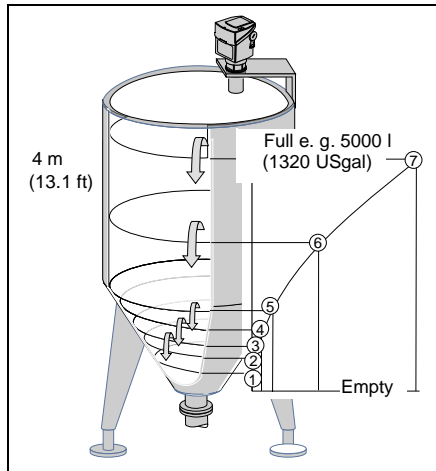


## ② Entering a linearization table by "Emptying" a vessel

The vessel is gradually filled or emptied.

- The known volume is entered.
- The level is determined automatically

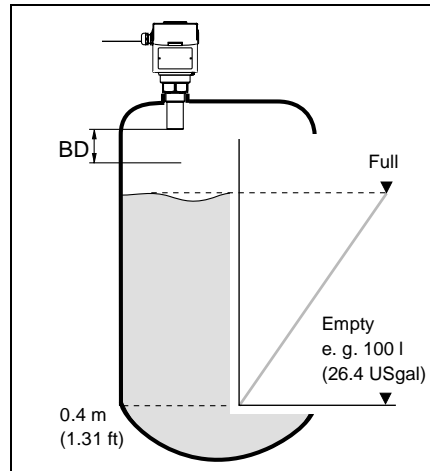
#	VH	Entry		Text
1	V2H0	4	H	Delete
2	V2H0	3	H	Semi-automatic
3	V2H1	7	H	Line No.
4	V2H2	e. g. 4.000 m (13.1 ft)	H	Level
5	V2H3	e. g. 5000 l (1320 USgal)	H	Volume input
6	V2H1	6	H	Line No.
After entering all pairs of values				
	V2H0	1	H	Activate table



## ③ Manually entering a linearization table

A max. 11 pairs of values for level and volume are to be entered for a linearization curve.

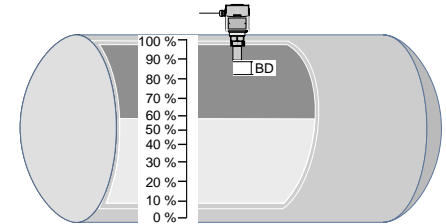
#	VH	Entry		Text
1	V2H0	4	H	Delete
2	V2H0	2	H	Manual
3	V2H1	1	H	Line No.
4	V2H2	e. g. 0.400 m (1.31 ft)	H	Level input
5	V2H3	e. g. 100.0 l (26.4 USgal)	H	Volume input
6	V2H1	2	H	Line No.
After entering all pairs of values				
	V2H0	1	H	Activate table



## ④ Exception: a cylindrical horizontal tank

By using the example of a tank having a diameter of 1, the linearization curve can be calculated for any cylindrical horizontal tank.

$$V_{\text{level}} \times \% = \frac{V_{\text{all}} \cdot V \%}{100}$$



Line No. V2H1	Level V2H2		Volumen V2H3	
	%	User unit	%	User unit
1	0		0	
2	10		5.20	
3	20		14.24	
4	30		25.23	
5	40		37.35	
6	50		50.00	
7	60		62.64	
8	70		74.77	
9	80		85.76	
10	90		94.79	
11	100		100	

## 14.3 Set current output

### Notes on current output:

- The current output must be set in % or in the units of linearization.
- Measuring range spread:** The beginning and end of the current range can be set as required with partial ranges of the total span also being assigned.
- The **current output** can also be **inverted** so that the value in V0H5 is greater than that in V0H6. An increased measured value will decrease the signal current.
- Output damping:** The effect of the output damping is to attenuate the analogue output and the measurand indication on the display of the LUC-T. When the liquid surface is not steady, a steady reading can be obtained with the aid of the output damping.  
0 s = without damping  
1...255 s = with damping
- Current on fault (V0H7)**

	4-wire	2-wire
	4 mA ... 20 mA, 4/20 mA, 8/16 mA	
-10 %	2.4 mA	3.8 mA
+110 %	22 mA	22 mA

- 4 mA threshold:** The 4 mA threshold ensures that no value falls below this during measurement.

### Errors and warnings in V9H0

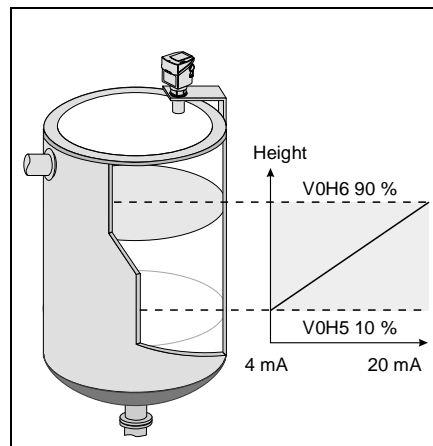
**E620:** The current output is outside the set range (smaller than 3.8 mA, greater 20.5 mA). Check the calibration and settings of the current output.

## 2 Types of measurement

### ① Continuous current output

The current from 4 mA to 20 mA is assigned to a measuring range.

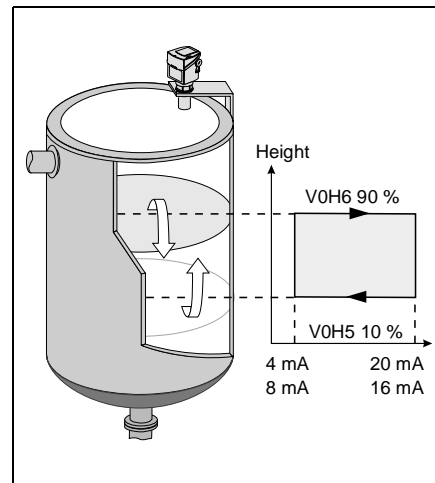
#	VH	Entry		Text
1	V8H1	e. g. 0	H	Current output 0: linear 4 mA ... 20 mA 1: linear 4 mA ... 20 mA with 4 mA threshold
2	V0H5	e. g. 10 %	H	Level for 4 mA
3	V0H6	e. g. 90 %	H	Level for 20 mA
4	V0H4	e. g. 20 s	H	Output damping
5	V0H7	e. g. 1	H	Output on fault 0: -10 % 1: +110 % 2: HOLD (holds last measured value)



### ② Switch current output

The current values 4 mA and 20 mA or 8 mA and 16 mA are set as switchpoints.

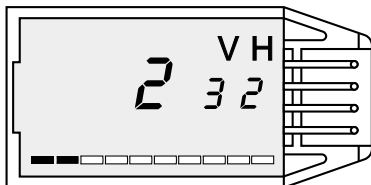
#	VH	Entry		Text
1	V8H1	e. g. 2	H	Current output 2: digital 4/20 mA 3: digital 8/16 mA
2	V0H5	e. g. 10 %	H	Switchpoint min. 4 mA or 8 mA
3	V0H6	e. g. 90 %	H	Switchpoint max. 20 mA or 16 mA
4	V0H4	e. g. 10 s	H	Output damping
5	V0H7	e. g. 1	H	Output on fault 0: -10 % 1: +110 % 2: HOLD (holds last measured value)



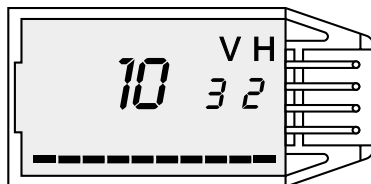
### Echo quality

The quality of the ultrasonic echo is shown in matrix fields V0H8 and V0H9 via the bargraph.

- Poor echo quality due to fumes, dust, internal fittings, foam, higher measuring distance etc.:



- Smooth liquid surface does not affect the echo:



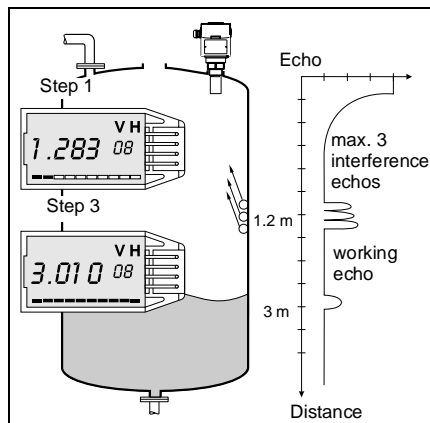
### Positioning the sensor

When mounting use the bargraph display for echo quality to determine the correct installation point. Internal fittings which intrude too far into the measuring zone of the sensor reflect the ultrasonic echo. Interfering signals can be eliminated by selecting a different sensor position or activating the fixed target suppression function.

### Fixed target echo suppression

The fixed target suppression function is used when the level echo is not detected because a fitting is generating a stronger interference echo. Up to three interference echoes can be suppressed. The suppression should be activated with the tank as empty as possible.

#	VH	Entry	Text
1	V0H8	Determine the measuring distance (e. g. 1.2 m/3.9 ft) and check echo quality	
Wait until a stable value is displayed			
2	V3H0	e. g. 3.000 (9.8 ft)	H Known distance from the surface of material (e. g. 3 m/9.8 ft)
2-wire instruments: wait approx. 40 s			
3	V0H8	Measuring distance approx. 9.8 ft? YES – suppression completed NO – repeat procedure	



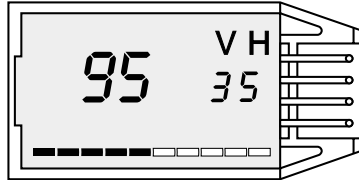
### 14.4 Other possible entries

### Temperature

The actual temperature at the sensor is shown in V3H5.

### Upper temperature limit

Exceeding the upper temperature limit of 80 °C is shown in Field V3H5. Any value above 80 °C is then stored in this field.



### Lost echo delay time

Entering a delay time in V8H3 prevents an alarm response of the measuring point to a short-term lost echo (e. g. caused by foam).

For normal level applications, the delay time should not be smaller than 30 s.

#	VH	Entry		Text
1	V8H3	e. g. 80	H	
The measuring point reacts to a lost echo only after 80 s and then activates the alarm E 641.				

Factory setting: 60 s

Selectable: 0 s ... 255 s

### Actual height

Falsifications in height in V0H9 (e. g. by temperature effects) can be corrected by entering the correct height – the actual height – in V3H1. Entering the actual height then automatically corrects empty calibration.

### First echo factor

Vessels with tightly rounded roofs (dome covers) can cause double echoes giving rise to a display showing a level which is too low. Double echoes can be excluded by increasing the first echo factor to »maximum«.

#	VH	Entry		Text
1	V3H4	2	H	Maximum first echo factor



## 14.5 Simulation

The simulation mode enables LUC-T functions to be simulated and checked.

### Errors and warnings in V9H0

- **E613:** Display during simulation. Returns to normal operation after simulation.

### Simulation off: V9H6: 0

- On power failure the instrument automatically returns to normal operation!

### Simulation of height

#	VH	Entry		Text
1	V9H6	1	H	Simulation height
2	V9H7	e. g. 2.000 (6.600 ft)	H	Simulated height (e. g. 2 m/6.6 ft)
3	V9H8	Display of current (also shown on bargraph) Display of height, level or volume		
4	V9H6	0	H	Simulation off

### Simulation of current

#	VH	Entry		Text
1	V9H6	3	H	Simulation current
2	V9H7	e. g. 14	H	Simulated current (e. g. 14 mA)
3	V9H8	Display of current (also shown on bargraph)		
4	V9H6	0	H	Simulation off

## Simulation of volume

#	VH	Entry		Text
1	V9H6	2	H	Simulation volume
2	V9H7	e. g. 100.0 (26.40 USgal)	H	Simulated volume (e. g. 100 l / 26.4 USgal)
3	V9H8	Display of current (also shown on bargraph) Display of volume (If no linearization curve has been entered then volume corresponds to level.)		
4	V9H6	0	H	Simulation off

## 14.6 Locking

### Locking via the keyboard

When the instrument is locked via the keyboard, both keyboard and display parametrization as well as all parametrizations via the handheld terminal etc. are blocked.

It can only be unlocked using the keyboard.

The matrix can be again locked once all parameters have been entered.

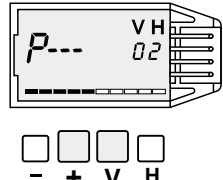
- Locking by entering a three-figure code number not equal 333.

#	VH	Entry		Text
1	V9H9	e. g. 332	H	Locking
2	The number 332 is shown in V9H9. All matrix fields are blocked except V9H9.			

#	VH	Entry		Text
1	V9H9	333	H	Unlocking
2	The number 333 is shown in V9H9. Matrix fields are no longer blocked.			

- Locking by using the keyboard(see note on locking via the keyboard).

P = Protect

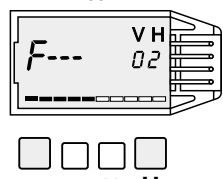


Locking display approx. 2 s

9999 displayed in V9H9.

---

F = Free



Unlocking display approx. 2 s

333 displayed in V9H9

## 15 Information on the measuring point

### 15.1 Diagnosis and trouble-shooting

LUC-T distinguishes between the operating faults **alarm** and **warning**.

#### 2-wire

##### If the LUC-T identifies an alarm

- if the display is plugged in, the bargraph flashes
- the current output adopts a preselected value (-10% = 3.8 mA, +110%, HOLD)
- an error code is output in V9H0

##### If the LUC-T identifies a warning

- the instrument continues to measure
- an error code is output in V9H0

#### 4-wire

##### If the LUC-T identifies an alarm

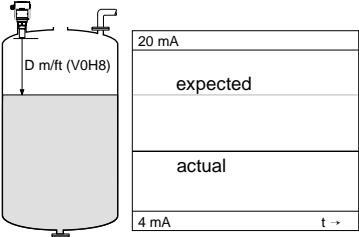
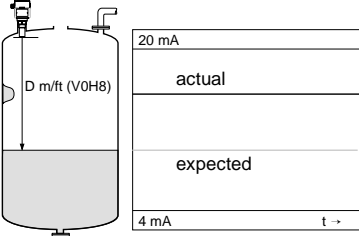
- the red LED lights up
- if the display is plugged in, the bargraph flashes
- the current output adopts a preselected value (-10% = 2.4 mA, +110%, HOLD)
- an error code is output in V9H0

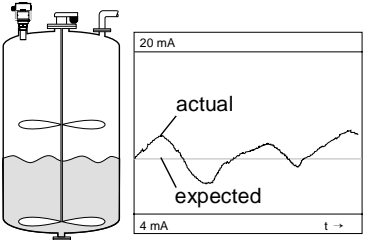
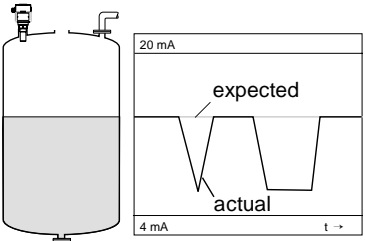
##### If the LUC-T identifies a warning

- the red LED flashes
- the instrument continues to measure
- an error code is output in V9H0

Code	Type	Cause and removal
E 101	Alarm	Check sum error EEPROM/FRAM - Contact Pepperl+Fuchs service line.
E 102	Warning	Check sum error EEPROM/FRAM - Contact Pepperl+Fuchs service line.
E 103	Warning	Initialising starting. If error remains, initialisation cannot be started.
E 106	Alarm	Download in progress – Wait until completed.
E 110 ... E 121	Alarm	Reset instrument, if error remains longer electronic instrument error – Contact Pepperl+Fuchs service line.
E 116	Alarm	Error with download – Carry out reset or restart download with corrected data.
E 125	Alarm	Defective sensor – Check sensor connection, contact Pepperl+Fuchs service line if error remains.
E 261	Alarm	Error in temperature sensor – Contact Pepperl+Fuchs service line.
E 501	Alarm	Sensor electronics not recognised – Contact Pepperl+Fuchs service line.
E 602	Warning	Linearization curve is rising continuously – Check manual linearization curve. Does the volume increase with height?
E 604	Warning	Linearization curve has less than 2 points – Check manual linearization curve and enter more points.
E 605	Alarm	Linearisation table not available – Appears while entering the linearization curve. Active the linearization curve after entering all points.
E 613	Warning	Simulation activated – Switch to normal operation after simulation is completed. Simulation off: V9H6: 0
E 620	Warning	Current outside range – Check calibration and settings of the current output.
E 641	Alarm	No usable echo Due to loss of echo (e.g. foam) or when measuring starts. Check calibration and operating voltage. Contact Pepperl+Fuchs service line if error remains.
E 661	Warning	High Temperature (greater than 80 °C/176 °F) – Check measuring conditions.

## 15.2 Fault analysis

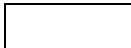
	Analogue output	Possible cause	Removal
① Bar display flashes	<p>Response of the current output depends on the setting in V0H7</p> <p>V0H7=0 <b>-10 %</b> 2.4 mA or 3.8 mA  V0H7=1 <b>110 %</b> 22 mA  V0H7=2 <b>HOLD</b> last value is held</p>	<p>Error code in V9H0 <span style="float:right">yes →</span></p> <p>E641 in V9H0 Echo too weak or foam on the surface <span style="float:right">yes →</span></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Which error code? <i>see page 28</i></li> <li>Further action depends on the error code</li> <li>Check sensor position <i>see chapter 6 and page 25</i></li> </ul>
② Measured value in V0H0 too small		<p>Distance D in V0H8 too large? <span style="float:right">yes →</span></p> <p style="text-align:center"><i>no</i></p> <p>Incorrect linearisation? <span style="float:right">yes →</span></p> <p style="text-align:center"><i>no</i></p> <p>Incorrect current output? <span style="float:right">yes →</span></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Multiple echo? <i>see ⑤</i></li> <li>Gas layering? Contact Pepperl+Fuchs service line</li> <li>Check sensor position <i>see chapter 6 and page 25</i></li> <li>Re-enter linearisation curve <i>see page 22 and page 23</i></li> <li>Check values in V0H5 and V0H6 and re-enter if necessary <i>see page 24</i></li> </ul>
③ Measured value in V0H0 too large		<p>Distance D in V0H8 too small? <span style="float:right">yes →</span></p> <p style="text-align:center"><i>no</i></p> <p>Continued on page 30</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Interference from internals in measuring range? Instrument mounted in nozzle?</li> <li>Check dimensions of nozzle <i>see page 9</i></li> <li>Check sensor position <i>see chapter 6 and page 25</i></li> <li>Select application parameter 0 or 2 in V0H3 <i>see page 21</i></li> <li>Carry out interference echo suppression <i>see page 25</i></li> </ul>

Continuation of measured value too large		<p>Incorrect linearisation? —————→ <i>yes</i> → Reenter linearisation curve see <i>page 22 and page 23</i></p> <p>↓ <i>no</i></p> <p>Incorrect current output? —————→ <i>yes</i> → Check values in V0H5 and V0H6 and re-enter it if necessary see <i>page 24</i></p>
④ Measured value jumps sporadically with constant level and turbulence or agitator blades	 <p>The diagram shows a tank with an agitator. To its right is a graph with a y-axis from 4 mA to 20 mA and an x-axis labeled 't →'. A horizontal line represents the 'expected' signal, while a jagged line represents the 'actual' signal.</p>	<p>Is the signal affected by turbulence or agitator blades —————→ <i>yes</i> →</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Increase integration time see <i>page 24</i></li> <li>• With agitator blades in measuring range check sensor position see <i>chapter 6 and page 25</i></li> <li>• Select application parameter 0 or 2 in V0H3 see <i>page 21</i></li> </ul>
⑤ The measured value jumps to a lower value or remains continuously too low with constant level	 <p>The diagram shows a tank. To its right is a graph with a y-axis from 4 mA to 20 mA and an x-axis labeled 't →'. A horizontal line represents the 'expected' signal, while a signal that drops and then returns to the expected level represents the 'actual' signal.</p>	<p>Multiple echoes? —————→ <i>yes</i> →</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Select application parameter 2 in V0H3 see <i>page 21</i></li> <li>• Select a larger first echo factor 1 or 2 in V3H4 see <i>page 26</i></li> </ul>

### 15.3 Matrix LUC-T

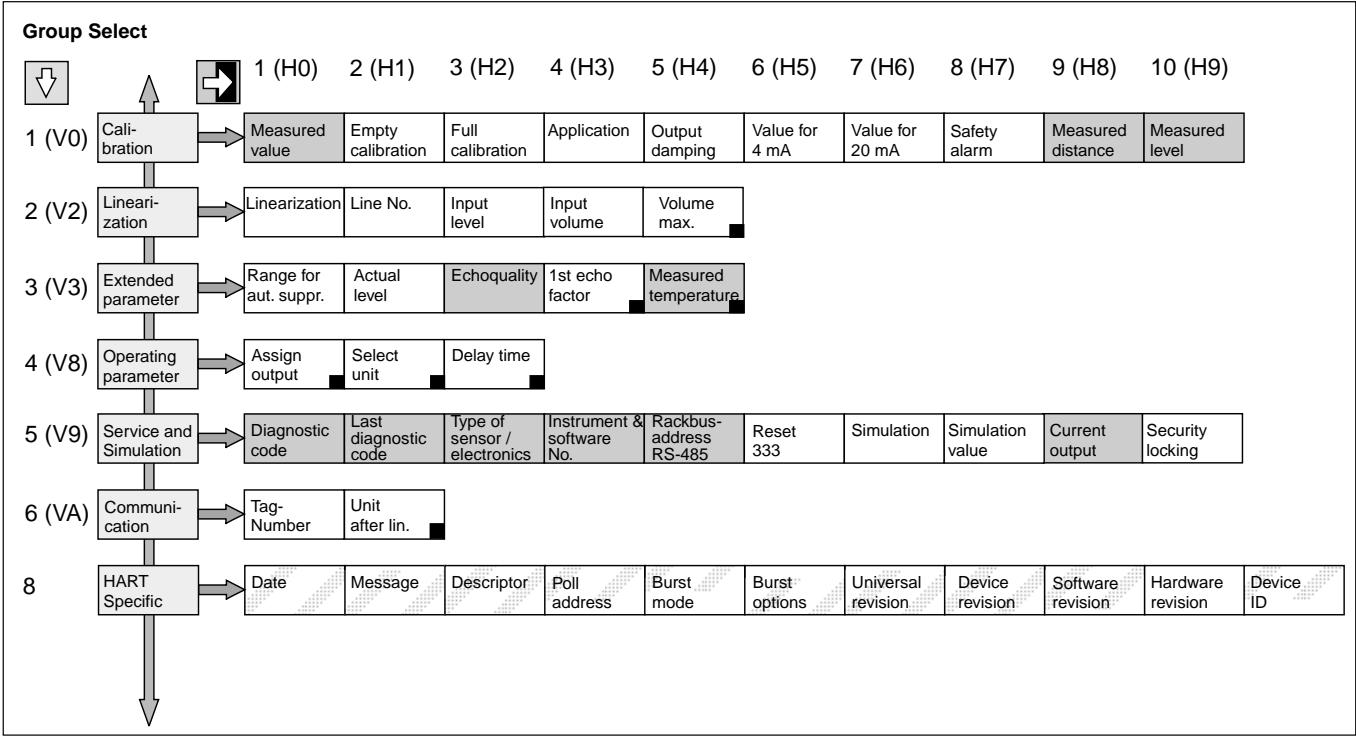
	H0	H1	H2	H3	H4	H5	H6	H7	H8	H9
Calibration V0	Measured value <i>User unit</i>	Empty calibration <i>m/ft</i>	Full calibration <i>m/ft</i>	Application <b>liquid</b> :0 fast :1 dome cover :2 coarse bulk solids :3 conveyor belt:4	Output damping 0 s ... 255 s  <b>Default: 3 s</b> <i>Seconds</i>	Value for 4 mA <b>Default: 0 %</b> Switch point for 4 mA 8 mA <i>User unit</i>	Value for 20 mA <b>Default: 100 %</b> Switch point for 20 mA 16 mA <i>User unit</i>	Output on alarm -10 % :0 2-wire: 3.8 mA 4-wire: 2.4 mA <b>+110 %</b> :1 HOLD :2	Measured distance bargraph= echo quality <i>m/ft</i>	Height bargraph= echo quality <i>m/ft</i>
V1										
Linearisation V2	Linearisation height :0 activate table:1 manual :2 automatic :3 cancel :4 <b>linear</b> :5	Linearisation table Line No.	Linearisation table Input level <i>m/ft</i>	Linearisation table Input volume <i>User unit</i>		Volume max.  <b>Default: 100.0</b> <i>User unit</i>				
Ext. parameter V3	Range for automatic suppression <b>Default: 0.000</b>	Actual level <b>Default: 0.000</b>	Echo quality 0 ... 10		1st echo factor none :0 <b>medium</b> :1 max. :2	Temperature <i>°C</i>				
V4 ... V7										
Operating parameter V8		Current output linear 4 mA ... 20 mA:0 with threshold:1 digit. 4/20mA:2 digit. 8/16mA:3	Select unit <b>m</b> :0 ft :1	Lost echo delay time 0 s ... 255 s <b>Default: 60 s</b> <i>Seconds</i>						
Service/ Simulation V9	Diagnostic code	Last diagnostic code	Type of sensor / electronics	Instrument & software No.	Rackbus-Address (only for RS-485 devices)	Reset device 333	Simulation <b>off</b> :0 height :1 volume :2 current :3	Simulation value	Current output	Security locking <>333 locked =333 unlocked
Communication VA	Tag-Number			Unit after lin.						

 Display field

 Entry field

bold type  
e. g. **Default: 3s** factory settings

15.4 Parameter HART



 display field

 with HART only

 modified H position



## 15.5 Technical data

<b>Input variables</b>	Frequency	LUC-T□□-□5: approx. 70 kHz; LUC-T□□-□6: approx. 55 kHz; LUC-T□□-FA: approx. 37 kHz
	Pulse frequency	0.5 Hz ... 3 Hz, depending on sensor and electronic version
<b>Output variables</b>	Integration time	0 s ... 255 s
	Load	max. 600 Ω
<b>Measuring accuracy</b>	Measuring uncertainty	0.25 % for max. measuring span (ideal reflection from flat surface at 20 °C/68 °F)
	Resolution	LUC-T10, LUC-T20 (2-wire): 3 mm; LUC-T10, LUC-T20, LUC-T30 (4-wire): 2 mm
<b>Application conditions</b>  1) Please check with Pepperl+Fuchs before using sensors at higher temperatures and higher pressures. When sensors are subjected to high temperatures and pressures (with limiting conditions), it is recommended that the coupling (process connection) be tightened.	Medium temperature range <sup>1)</sup>	-40 °C ... +80 °C (built-in temperature sensor)
	Operating temperature range	-20 °C ... +60 °C
	Storage temperature range	-40 °C ... +80 °C
	Operating pressure p <sub>abs.</sub> <sup>1)</sup>	Sensors with process connection G 1 1/2 und G2: 3 bar; Sensor DN 100 or 4": 2.5 bar
	Climatic class	DIN/IEC 68 T2 – 30 Db
	Type of protection	IP67 (NEMA 6), with housing cover open: IP20
	Vibration resistance	DIN IEC 68T2-6 Tab. 2.C (10 Hz ... 55 Hz)
	Electromagnetic compatibility	Interference emission according to EN 61326; apparatus of class B; interference immunity according to EN 61326, app. A (industrial area) and NAMUR recommendation EMV (NE 21)
	Explosion protection	LUC-T10 (2 wire Ex): EEx ia IIC T6 (Zone 1) LUC-T20 (2 wire not Ex and 4 wire): without LUC-T30 (4 wire): Dust-Ex, Zone 20 (BVS) not with open housing cover
<b>Mechanical construction</b>	Material	Housing: PBT (glass reinforced, flame-retended) Threaded boss and sensor: PVDF, for LUC-T30: UP (unsaturated polyester) or 1.4571 (SS316Ti); Sensor diaphragm: stainless steel
	Weight	LUC-T20-□5: 1.5 kg; LUC-T20-□6: 1.6 kg; LUC-T30-FA: 2.6 kg LUC-T10-□5: 2.2 kg; LUC-T10-□6: 2.3 kg
	Seals	between threaded boss and sensor, internal: EPDM seal; on threaded boss, external: EPDM seal
<b>Display and operating elements</b>	Display (LCD)	4 character display with segment display of current
	LEDs	<b>red</b> : indicates alarm or warning <b>green</b> : indicates power on (with four-wire versions only) and entry acknowledgement

**Power supply**

AC voltage	4 wire: 180 V ... 250 V AC; 90 V ... 127 V AC ; power consumption < 4 VA
DC voltage	4 wire: 18 V ... 36 V DC, power consumption < 2.5 W; 2 wire: 12 V ... 36 V DC
Ripple (Smart devices)	HART max. ripple (measured at 500 $\Omega$ ) 47 Hz...125 Hz : $U_{pp} = 200$ mV max. noise (measured at 500 $\Omega$ ) 500 Hz...10 kHz : $U_{eff} = 2.2$ mV
Electrical isolation	The evaluation electronics is electrically isolated from the power supply terminals with all four-wire versions.

**16 Software development**

Software version and BA version			Modifications	Remarks
LUC-T SW/BA	Instrument and software No. V9H3	VU 260 Z		
2.2/ from 08.99	7522	from 1.7	actual version	–
LUC-T SW/BA	Instrument and software No. V9H3	DXR 275	Modifications	Remarks
2.2/ from 08.99	7422	Device revision: 2 DD revision: 2		



## 17 Index

### A

Actual height	26
Alarm	15, 28
Application	6, 21

### B

Blocking distance	8
-------------------	---

### C

Cabling	12
Calibration	21
Calling up measured values	20
Configuration	20
Current on fault	24
Current output	22, 24

### D

Diagnosis	28
Display elements	18

### E

Echo quality	25
Electrical connection	12
Electrical symbols	6
Explosion protection	5

### F

Fault analysis	29
First echo factor	26
Fixed target echo suppression	25
Function	6
Functional display	15

### H

Handheld terminal	14
HART	13, 32
HART communicator	19
Height	20
Housing	8, 11

### I

Installation	8
--------------	---

### K

Key operation	16
---------------	----

### L

Linearization	22
Linearization table	23
Locking	17, 27
Lost echo delay time	26

### M

matrix	18
Matrix LUC-T	31
Measuring distance	20
Measuring point information	20
Measuring range spread	24
Measuring ranges	6
Measuring system	7
Mounting on a nozzle	9
Mounting with adapter flange	10
Mounting with counter nut	9
Mounting with mounting bracket	10, 11
Mounting with slip-on flange	11
Mounting with welded sleeve	9

### N

Notes on safety	4
-----------------	---

### O

Operating procedures	16
Operation	4
Output damping	24

### P

Parameter	32
PROFIBUS-PA	13
Pushbuttons	18

### S

Safety conventions and symbols	5
Simulation	27
Software development	34

### T

Technical data	33, 34
Temperature	26
Thread versions	9
Trouble-shooting	28

### U

Units of length	21
Unlocking	17
Upper temperature limit	26

### W

Warning	15, 28
---------	--------



KA 0420/98/fr/07.01  
Software 2.2  
52010959

# ***LUC-T10, LUC-T20, LUC-T30***

 Mesure de niveau ultrasonique

f

## Condensé : étalonnage

### rapide et simple sans affic hage

plus d'informations  
page 17



Reset

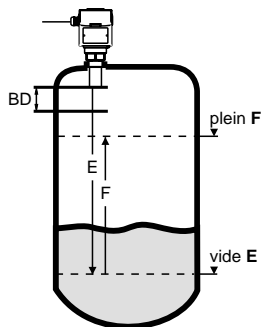


Etalonnage vide E

0% 4 mA

Etalonnage plein F

100% 20 mA



### davantage de fonctions a vec affic hage

plus d'informations  
à partir de page 18



1. Reset appareil V9H5

– Entrée: **333**

2. Unité de longueur V8H2

– Entrée: **0: m**  
**1: ft**

3. Etalonnage vide V0H1

– Entrée: **E (m/ft)**

4. Etalonnage plein V0H2

– Entrée: **F (m/ft)**

5. Application V0H3

– Entrée:

**0: Liquide**



**1: Modification  
rapide du  
niveau**



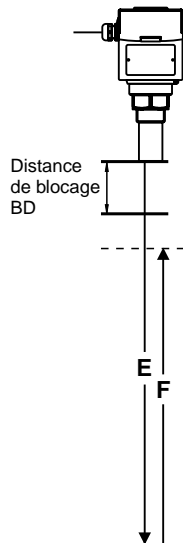
**2: Couvercle bombé**



**3: Particules solides  
de grande taille**



**4: Chargement  
de bande**



## Sommaire

<b>1</b>	<b>Conseils de sécurité.....</b>	<b>4</b>	<b>11</b>	<b>Commande sans matrice.....</b>	<b>17</b>
<b>2</b>	<b>Symboles.....</b>	<b>5</b>	<b>12</b>	<b>Commande par matrice.....</b>	<b>18</b>
<b>3</b>	<b>Fonctionnement.....</b>	<b>6</b>	12.1	Commande par touches sur site avec affichage.....	18
<b>4</b>	<b>Domaine d'utilisation et gammes de mesure ...</b>	<b>6</b>	12.2	Commande via Communicator HART universel.....	19
<b>5</b>	<b>Chaine de mesure.....</b>	<b>7</b>	12.3	Commande via PACTware®.....	19
<b>6</b>	<b>Conseils de montage.....</b>	<b>8</b>	<b>13</b>	<b>Paramétrage.....</b>	<b>20</b>
6.1	Distance de blocage.....	8	<b>14</b>	<b>Lecture des cases matrice et significations ...</b>	<b>20</b>
6.2	Boîtier.....	8	14.1	Etalonnage.....	21
6.3	Montage LUC-T10, LUC-T20.....	9	14.2	Linéarisation.....	22
6.3.1	Montage avec contre-écrou ou manchon à souder.....	9	14.3	Réglage de la sortie courant.....	24
6.3.2	Montage sur un piquage.....	9	14.4	Entrées complémentaires.....	25
6.3.3	Montage avec équerre de montage ou bride d'adaptation.....	10	14.5	Simulation.....	27
6.4	Montage LUC-T30.....	11	14.6	Verrouillage.....	27
<b>7</b>	<b>Raccordement électrique.....</b>	<b>12</b>	<b>15</b>	<b>Informations relatives au point de mesure ....</b>	<b>28</b>
7.1	Câblage.....	12	15.1	Diagnostic et suppression des défauts.....	28
7.2	Schémas de raccordement.....	12	15.2	Analyse de défauts.....	29
<b>8</b>	<b>Affichage des défauts.....</b>	<b>15</b>	15.3	Matrice LUC-T.....	31
<b>9</b>	<b>Aperçu des possibilités de commande.....</b>	<b>16</b>	15.4	HART paramètres.....	32
<b>10</b>	<b>Commande par touches sans affichage ni matrice.....</b>	<b>16</b>	15.5	Caractéristiques techniques.....	33
			<b>16</b>	<b>Historique des logiciels.....</b>	<b>34</b>
			<b>17</b>	<b>Index.....</b>	<b>35</b>

1 Conseils de sécurité

La sonde ultrasonique compacte LUC-T a été construite d’après les derniers développements techniques et a quitté nos établissements dans un état irréprochable. Si elle est toutefois utilisée de manière incorrecte, elle peut être source de dangers. Les dommages résultant d’une telle utilisation ne sont pas couverts par la garantie du fabricant. Les réparations ou modifications autorisées sont explicitées dans la présente mise en service. Les appareils défectueux susceptibles d’être dangereux doivent être mis hors service et marqués comme tels.

Utilisation en zone explosible

Lors de l’utilisation du système de mesure en zone explosible, il convient de tenir compte des directives nationales en vigueur ainsi que des directives relatives à la technique et à la sécurité contenues dans les certificats.

LUC-T□□-□□□-□□□-□□

		LUC-T10 2 filsEx	LUC-T20 2 fils et 4 fils non Ex	LUC-T30 4fils Poussières infl.
NA			x	x
EX	EEx ia IIC, Zone1 / Atex II 2 G	x		
FM	FM, Class I, Division 1, Groups A-G <sup>1)</sup>	x		
F1	FM, Class II, Division 1, Groups E-G			x
CS	CSA, Class I, Division 1, Groups A-G <sup>1)</sup>	x		
C1	CSA, Class II, Division 1, Groups E-G			x
CG	CSA General Purpose		x	x
SX	BVS/DMT (ST-Ex) Zone 10 / ATEX II 1/ 3 D			x
T1	TIIS Ex ia II C T6	x		




1) seulement pour version  
LUC-T□□-N5□-□□□-□□,  
LUC-T□□-N6□-□□□-□□






Montage et mise en service

Le montage, le raccordement électrique, la mise en service, la maintenance et l’utilisation de l’appareil ne doivent être confiés qu’à un personnel spécialisé autorisé par l’utilisateur de l’installation. Ce personnel devra lire les instructions contenues dans la présente mise en service et les appliquer rigoureusement.

Utilisation

Le présent appareil ne devra être utilisé que par un personnel autorisé et formé par l’utilisateur de l’installation. Les directives de la présente mise en service sont à respecter.

Symbol	Signification
	<b>Matériels électriques antidéflagrants avec certificat d'essai de type</b> Si ce symbole se trouve sur la plaque signalétique de votre LUC-T, l'appareil peut être utilisé en zone explosible.
	<b>Zone explosible</b> Ce symbole représente, dans les schémas de la présente mise en service, la zone explosible. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Les appareils se trouvant en zone explosible ainsi que les liaisons vers de tels appareils doivent être certifiés.</li> </ul>
	<b>Zone sûre (zone non explosible)</b> Ce symbole représente, dans les schémas de la présente mise en service, la zone non explosible. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Les appareils se trouvant en zone non explosible doivent être également certifiés lorsque des câbles de raccordement mènent en zone explosible.</li> </ul>

	<b>Courant continu</b> Borne affectée d'une tension continue ou traversée par un courant continu.
	<b>Courant alternatif</b> Borne affectée d'une tension alternative (sinusoidale) ou traversée par un courant alternatif.
	<b>Borne de terre</b> Borne, qui du point de vue de l'utilisateur, est déjà mise à la terre.
	<b>Raccordement de terre</b> Borne qui doit être mise à la terre avant de procéder aux autres raccordements.
	<b>Raccordement équipotentiel</b> Raccordement qui doit être relié à la terre de l'installation. Il peut s'agir d'une ligne de compensation de potentiel ou d'un système de mise à la terre en étoile, selon les règles en vigueur.

## 2 Symboles

Afin de mettre en valeur des conseils de sécurité ou des propositions alternatives, nous avons défini un certain nombre de symboles matérialisés par des pictogrammes.

### Mode de protection

### Symboles électriques

### 3 Fonctionnement

Une sonde ultrasonique implantée au-dessus du produit est excitée piézoélectriquement et émet une impulsion ultrasonique dirigée sur le produit. La surface du produit réfléchit cette impulsion. La part de l'écho réfléchi en direction de la sonde est à nouveau transformée en un signal électrique par la même sonde qui agit comme micro directif.

Le temps entre l'émission et la réception d'une impulsion – la durée de parcours – est directement proportionnel à la distance sonde – niveau.

### 4 Domaine d'utilisation et gammes de mesure

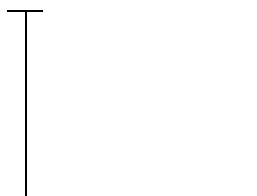
2 fils, 4 mA ... 20 mA "loop powered"

LUC-T□□-□□□-□□□-□□



4 fils, alimentation séparée

LUC-T□□-□□□-□□□-□□



Le LUC-T est un transmetteur ultrasonique compact destiné à la mesure continue de niveau sans contact dans les liquides et solides à forte granulométrie (à partir de 4 mm). Une sonde de température est intégrée pour la compensation de durée de parcours. La série LUC-T comprend trois sondes avec différentes variantes d'électronique et gammes de mesure échelonnées à partir de 0,25 m.

Sonde Raccord process Gammes de mesure liquides : solides :	LUC-T10-G5 1½"	LUC-T10-G6 2"	LUC-T20-G5 1½"	LUC-T20-G6 2"	LUC-T30-FA 4"
	0,25 m ... 4 m 0,25 m ... 2 m	0,4 m ... 7 m 0,4 m ... 3,5 m	0,25 m ... 4 m 0,25 m ... 2 m	0,4 m ... 7 m 0,4 m ... 3,5 m	0,6 m ... 15 m 0,6 m ... 7 m
Sans communication	I2	I2	I2	I2	–
HART	IH	IH	IH	IH	–
PROFIBUS-PA	PA	PA	PA	PA	PA

Variantes  
d'électronique

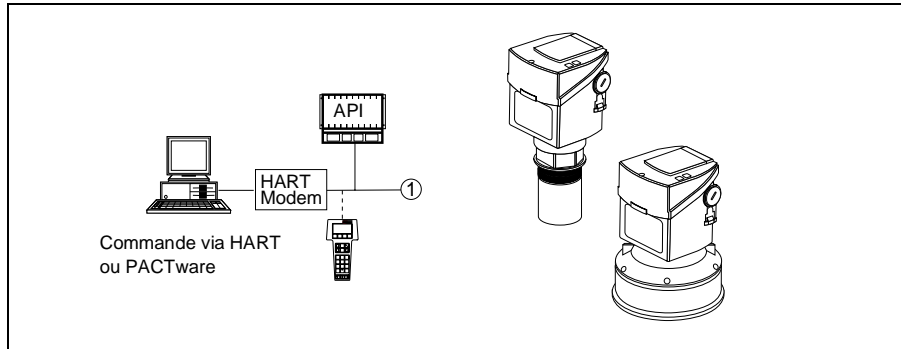
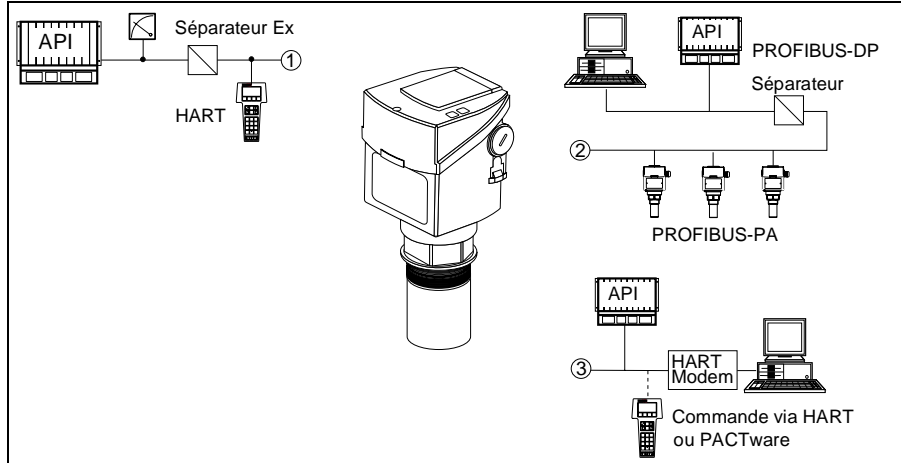
Sonde Raccord process Gammes de mesure liquides : solides :	LUC-T20-G5 1½"			LUC-T20-G6 2"			LUC-T30-FA 4"		
	0,25 m ... 5 m 0,25 ... 2 m			0,4 m ... 8 m 0,4 m ... 3,5 m			0,6 m ... 15 m 0,6 m ... 7 m		
Alimentation	180 V ... 250 V AC	90 V ... 127 V AC	18 V ... 36 V DC	180 V ... 250 V AC	90 V ... 127 V AC	18 V ... 36 V DC	180 V ... 250 V AC	90 V ... 127 V AC	18 V ... 36 V DC
Sans communication	AC	UC	DC	AC	UC	DC	AC	UC	DC
HART	AH	UH	DH	AH	UH	DH	AH	UH	DH
PROFIBUS-PA (2 fils)	PA	PA	PA	PA	PA	PA	PA	PA	PA

Variantes  
d'électronique



Possibilités d'utilisation:

- Accès aux fonctions de base sur site via les quatre touches sur l'électronique
- Utilisation de la matrice avec affichage
- Utilisation de la matrice, communication et intégration dans des SNCC



## 5 Chaîne de mesure

### 2 fils, "loop powered"

- ① Alimentation : via l'alimentation de transmetteur p. ex. API. Pour LUC-T10, raccordement via séparateur Ex (barrière Zener), commande via terminal portable, protocole HART, p. ex. KFD2-STC3-Ex1
- ② Raccordement de max. 10 transmetteurs au PROFIBUS-PA, commande via PC
- ③ HART-Modem : interface transmetteurs Smart/PC, commande via PC ou protocole HART

### 4 fils, alimentation séparée

- ① Commande via terminal portable, protocole HART ou via PC avec HART-Modem

## 6 Conseils de montage

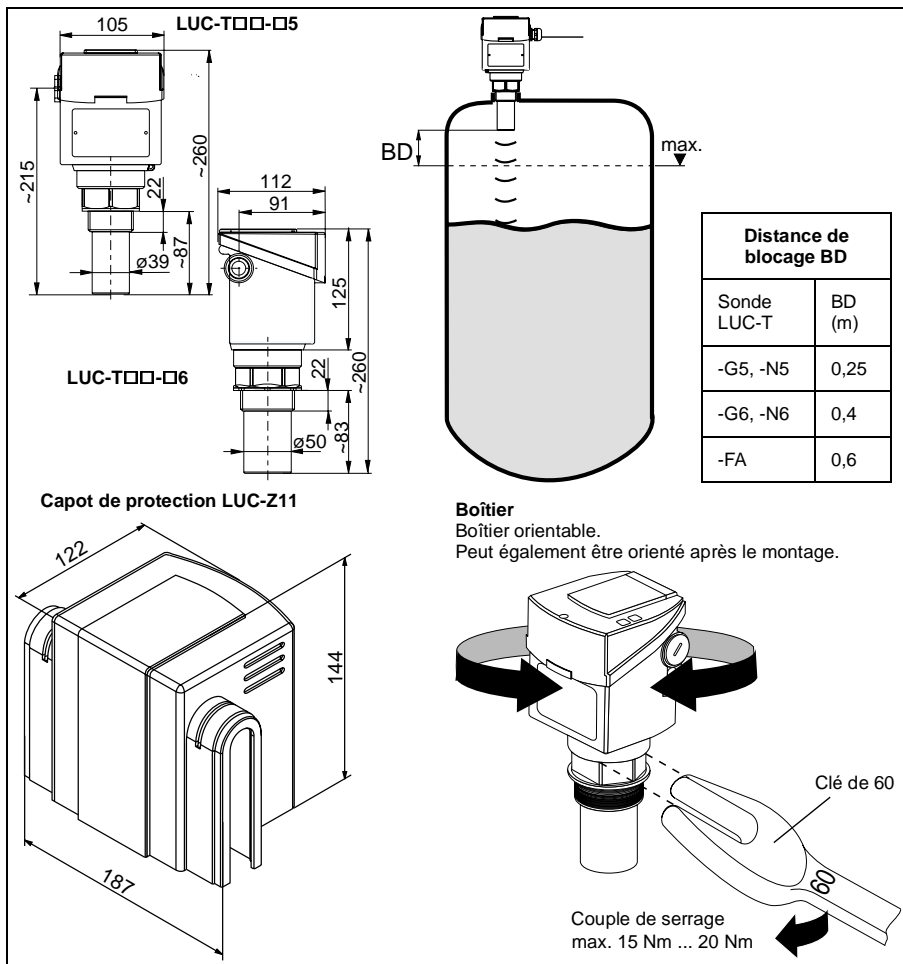
### 6.1 Distance de blocage

La distance de blocage est la zone située immédiatement sous le capteur dans laquelle la mesure n'est pas possible. La distance de blocage est très importante pour un fonctionnement correct du LUC-T. Elle détermine la distance minimale entre la sonde et le niveau maximal.

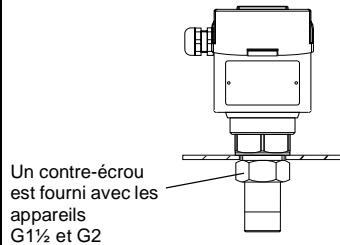
- Monter le capteur de manière à ce qu'en cas de remplissage max. du réservoir ou de chargement max. de la bande, la distance de blocage soit respectée. Le fait que la distance de blocage ne soit pas atteinte peut provoquer un mauvais fonctionnement de l'appareil.
- Ne jamais monter deux LUC-T dans un même réservoir étant donné qu'il peut y avoir interaction entre les appareils.
- Ne pas monter la sonde au milieu du couvercle du réservoir.
- Installer la sonde perpendiculairement à la surface du produit.
- Éviter les mesures à travers la veine de remplissage.

### 6.2 Boîtier

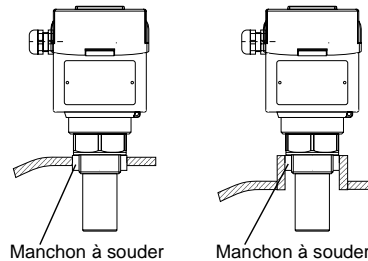
- Entrée de câble 2 x PE16  
Avant le montage enfoncez l'entrée de câble prédécoupée dans le boîtier.
- Diamètre de câble 5 mm ... 9 mm
- Douilles pour filetage G½; ½ NPT ou M20 x 1,5.



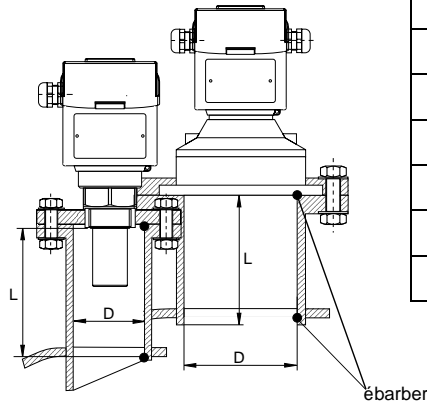
### Montage standard Montage avec contre-écrou



### Montage avec manchon à souder



### Montage sur un piquage Utilisation sans affichage LUC-T□□ D<sub>min</sub> = 100 mm L<sub>max</sub> = 150 mm



### Utilisation avec affichage ou PACTware

Utiliser également les possibilités de la suppression des échos parasites (voir page 25)

#### Hauteur et diamètre piquage

Sonde LUC-T□□	D <sub>min</sub> (mm)	L <sub>max</sub> (mm)
-G5, -N5	50	150
-G5, -N5	80	240
-G5, -N5	100	380
-G6, -N6	80	240
-G6, -N6	100	380
-FA	100	300

## 6.3 Montage LUC-T10, LUC-T20

### 6.3.1 Montage avec contre-écrou ou manchon à souder

#### Variante de filetage:

- LUC-T□□-G5 avec G 1½
- LUC-T□□-G6 avec G 2
- LUC-T□□-N5 avec 1½ NPT
- LUC-T□□-N6 avec 2 NPT

### 6.3.2 Montage sur un piquage

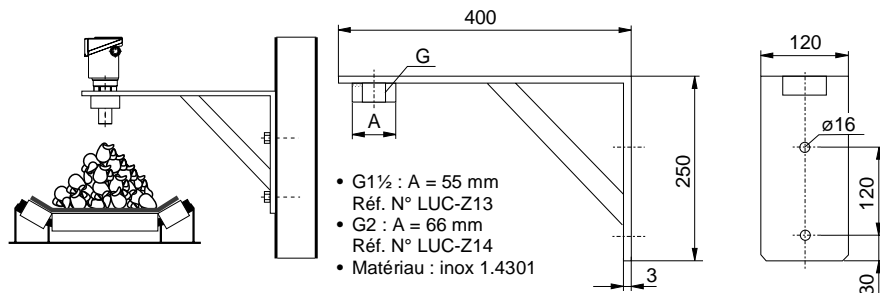
Si le niveau maximal entre dans la distance de blocage, il convient de monter la sonde sur un piquage. Veuillez noter que si la distance de blocage n'est pas atteinte, cela peut provoquer un mauvais fonctionnement de l'appareil.

- Il ne doit y avoir de dépôt dans le piquage.
- Les dimensions recommandées pour le piquage sont données à titre indicatif. Choisir le **diamètre de piquage suffisamment grand**, mais maintenir la **hauteur aussi petite que possible**.
- La face interne du piquage doit être lisse et ne présenter ni bords ni soudures.
- Lors de l'utilisation avec affichage, les échos parasites provoqués par le piquage peuvent être supprimés à l'aide de la fonction "suppression des échos parasites" (voir page 25).

## Montage LUC-T10, LUC-T20

### 6.3.3 Montage avec équerre de montage ou bride d'adaptation

#### Montage avec équerre de montage (seulement valable pour version avec filetage cylindrique)



#### Montage avec bride d'adaptation (avec filetage cylindrique)

LUC-Z□□□□□□

##### Exécution

F73 DN 50 PN 16

F93 DN 80 PN 16

FA3 DN 100 PN 16

##### Filetage

G5 G1½ ISO 228

G6 G2 ISO 228

##### Matériau

S 1.4435

P PPs (polypropylène)

#### Montage avec bride d'adaptation (avec filetage conique)

LUC-Z□□□□□□

##### Exécution

A61 ANSI 2", 150 psi

A81 ANSI 3", 150 psi

A91 ANSI 4", 150 psi

##### Filetage

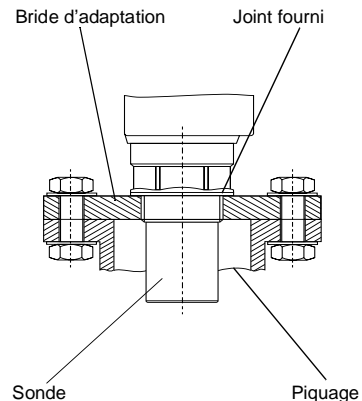
N5 1½ - 11,5 NPT

N6 2 - 11,5 NPT

##### Matériau

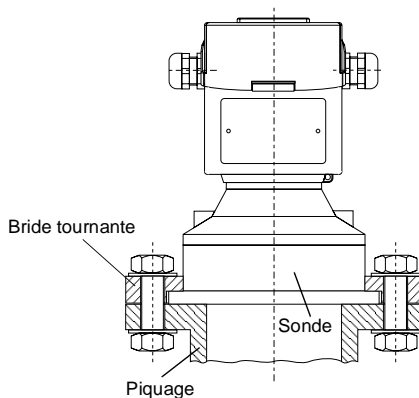
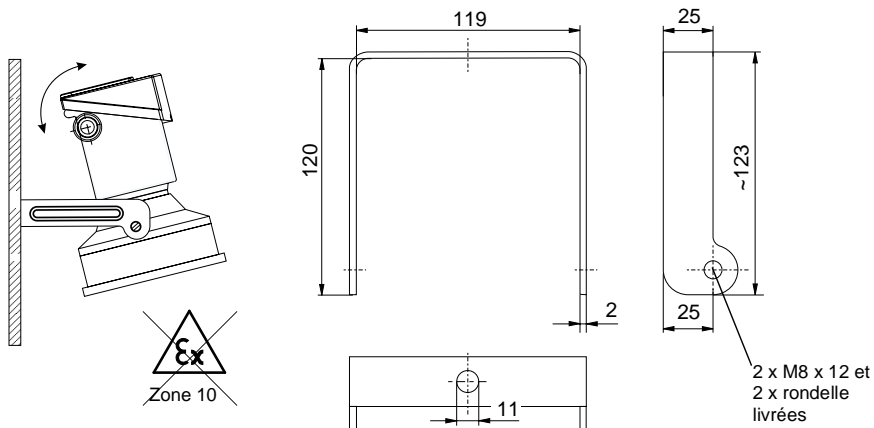
S 1.4435

P PPs (polypropylène)



### Montage avec étrier de montage

- Réf. N° LUC-Z12
- Matériau : inox 1.4301



### Montage avec bride tournante pour LUC-T30

Réf. N° LUC-Z-□□□-□

#### Exécution

FA3 DN 100 PN 16

A91 ANSI 4", 150 psi

J20 JIS 16 K 100

#### Matériau

P PP

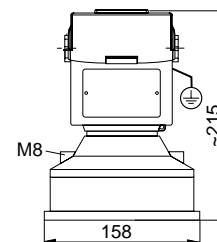
L acier laqué

R 1.4571

### 6.4 Montage LUC-T30 avec étrier de montage ou bride tournante

#### Boîtier

- Entrée de câble PE 16  
Avant le montage enfoncez l'entrée  
de câble prédécoupée dans le  
boîtier.
- Diamètre de câble 5 mm ... 9 mm.



## 7 Raccordement électrique

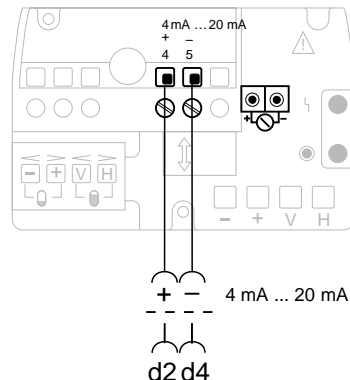
### 7.1 Câblage

Pour les appareils LUC-T10, LUC-T20, utiliser pour la sortie courant du câble installateur 2 fils blindé. Pour obtenir une compatibilité électromagnétique optimale, le blindage du câble doit être mis à la terre en salle de contrôle ou au potentiel de terre le plus proche. Une bonne mise à la terre est déterminante pour l'efficacité du blindage. Dans le cas d'une utilisation de câble non blindé, le signal de communication digital peut dans certains cas être perturbé.

### 7.2 Schémas de raccordement

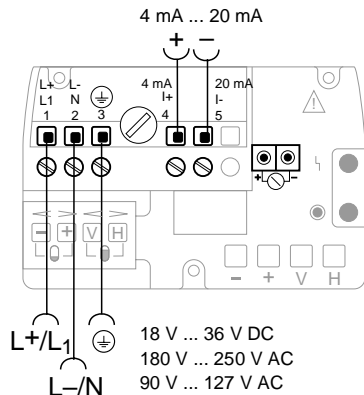
- ① LUC-T10, LUC-T20:  
2 fils "loop powered"
- ② LUC-T20:  
4 fils, y compris alimentation
- ③ LUC-T30:  
4 fils, y compris alimentation

#### ① LUC-T10, LUC-T20



#### ② LUC-T20

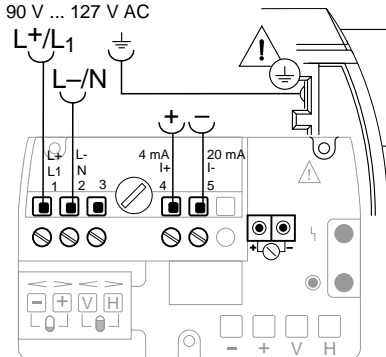
4 fils, y compris alimentation



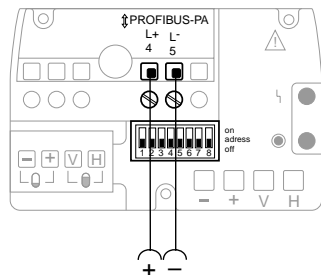
#### ③ LUC-T30

4 fils, y compris alimentation

18 V ... 36 V DC, 180 V ... 250 V AC  
90 V ... 127 V AC



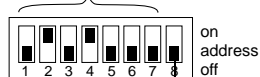
④ LUC-T10, LUC-T20, LUC T30  
PROFIBUS-PA



9 V ... 32 V DC

Chaque appareil possède une  
adresse bus clairement définie

$$(2) + (8) = 10$$

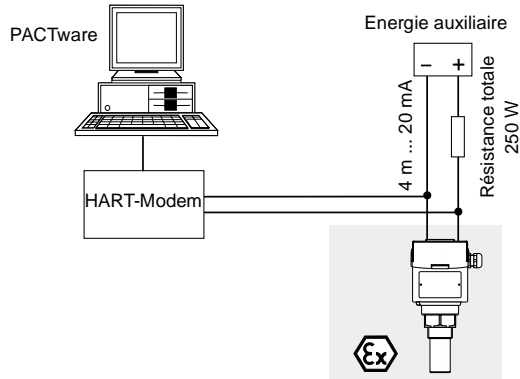


off : adresse hardware  
on : adresse software

- ④ LUC-T10, LUC-T20, LUC T30 :  
2 fils, Communication :  
PROFIBUS-PA  
Consommation :  
LUC-T10, LUC-T20 : 12 mA  $\pm$  1 mA  
LUC-T30 : 16 mA  $\pm$  1 mA
- Raccordement et commande  
PROFIBUS-PA,  
voir BA 1660  
LUC-T avec PROFIBUS-PA

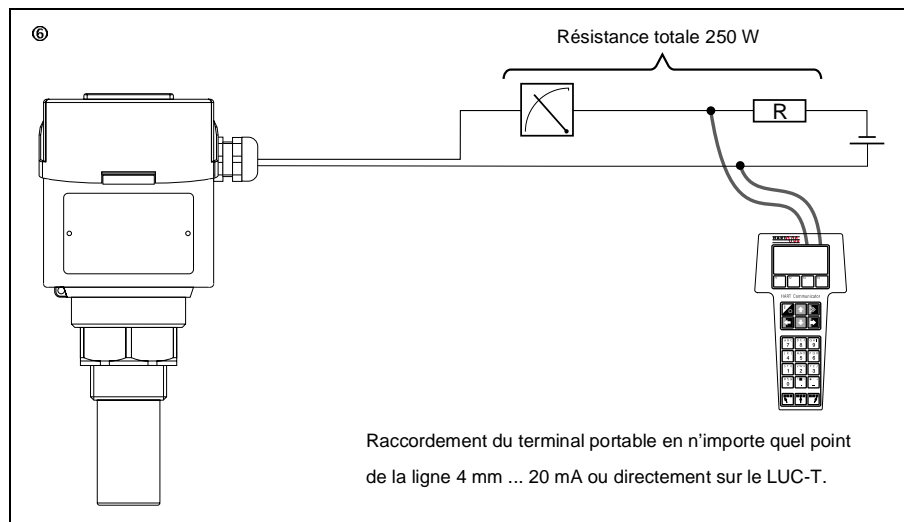
f

⑤

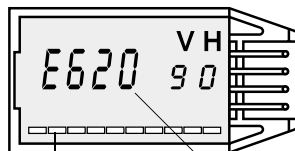
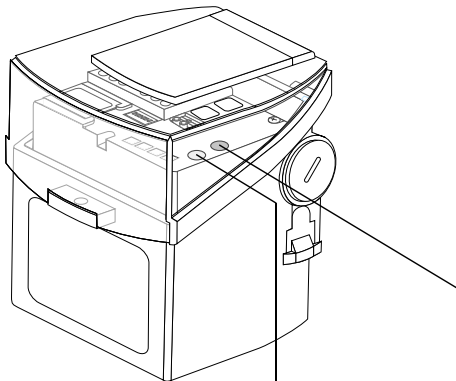


- ⑤ Raccordement HART-Modem

⑥ Raccordement des terminaux portables







Fonction	DEL verte	DEL rouge	Bargraph dans l'affichage	Affichage code erreur en V9H0?
<b>Attention 2 fils : Pour des raisons de consommation, la DEL verte n'affiche pas l'état de fonctionnement. Il n'y a pas de DEL rouge.</b>				
<b>2 fils</b> Validation de l'entrée				
Etat erreur • Défaut • Avertissement				OUI OUI
<b>4 fils</b> Validation de l'entrée				
Etat erreur • Défaut • Avertissement				OUI OUI

— → ○ DEL éteinte

■ → ☀ DEL allumée

## 8 Affichage des défauts

Le LUC-T fait la différence, en ce qui concerne les erreurs, entre **défauts** et **avertissements**. (Voir aussi "informations relatives au point de mesure" page 28.)

### 2 fils

**Si le LUC-T reconnaît un défaut**

- le bargraph clignote en cas d'affichage embroché
- la sortie courant prend la valeur choisie (-10 % = 3,8 mA, +110 %, HOLD)
- un code erreur est émis en V9H0

**Si le LUC-T reconnaît un avertissement**

- l'appareil continue de mesurer
- un code erreur est émis en V9H0

### 4 fils

**Si le LUC-T reconnaît un défaut**

- la DEL rouge clignote
- le bargraph clignote en cas d'affichage embroché
- la sortie courant prend la valeur choisie (-10% = 2,4 mA, +110%, HOLD)
- un code erreur est émis en V9H0

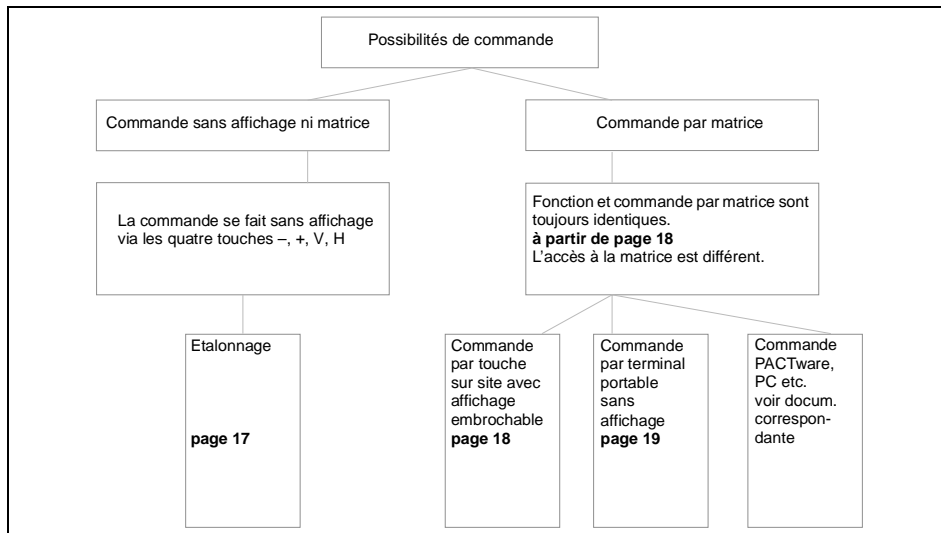
**Si le LUC-T reconnaît un avertissement**

- la DEL rouge clignote
- l'appareil continue de mesurer
- un code erreur est émis en V9H0

## 9 Aperçu des possibilités de commande

### Attention 2 fils!

Après la mise sous tension, l'appareil nécessite env. 50 s pour l'auto-test et l'initialisation. Pendant ce temps l'affichage indique 9999 en V0H0 et le défaut E641 en V9H0.

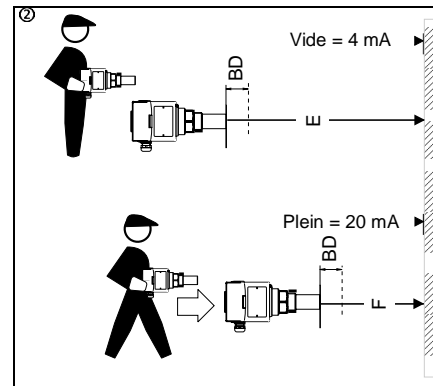
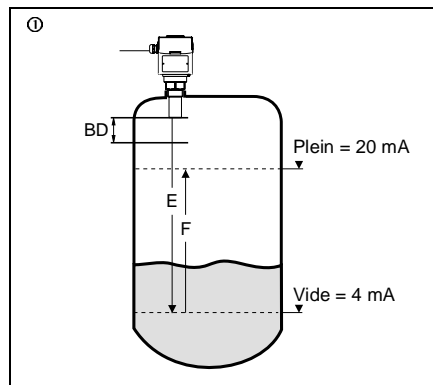


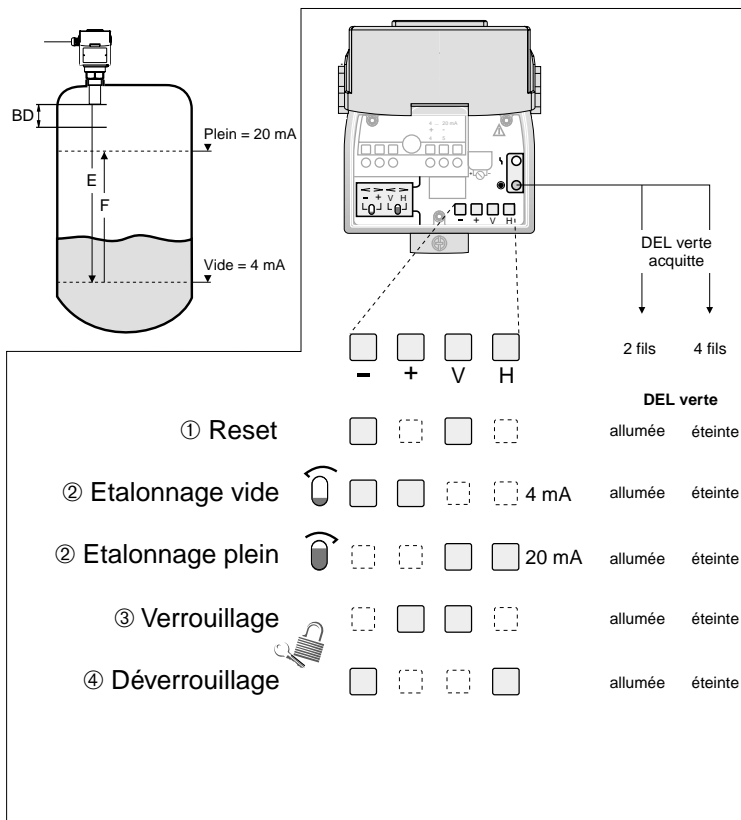
## 10 Commande par touches sans affichage ni matrice

L'étalonnage de la sortie courant peut être réalisé sur l'appareil monté ou contre une paroi lisse.

Exemple :

- ① Etalonnage dans le réservoir
- ② Etalonnage en simulant le niveau par une paroi lisse





## 11 Commande sans matrice

### Reset

Lors d'un reset, la plupart des réglages de l'appareil sont remis à zéro et ce sont à nouveau les réglages par défaut qui sont valables. Ne sont pas concernés par le reset:

- toutes les entrées nécessaires à la linéarisation
- le numéro Tag (VAH0)
- la commutation m/ft (V8H0)

### ① Reset

### ② Etalonnage

Afin d'obtenir une mesure stable, il convient d'attendre un peu avant de procéder à un étalonnage vide ou plein.

- 2 fils env. 35 s
- 4 fils env. 20 s
- Etalonnage vide 0 %
  - remplir le réservoir jusqu'au point "vide"
  - activer simultanément - et +
- Etalonnage plein 100 %
  - remplir le réservoir jusqu'au point "plein"
  - activer simultanément V et H

### ③ Verrouillage

Protection de toutes les données contre les modifications intempestives

- activer simultanément + et V

### ④ Déverrouillage

- activer simultanément - et H

### Attention!

En verrouillant par le biais du clavier on verrouille aussi bien le paramétrage par le clavier que l'ensemble du paramétrage via l'affichage, le terminal portable etc.

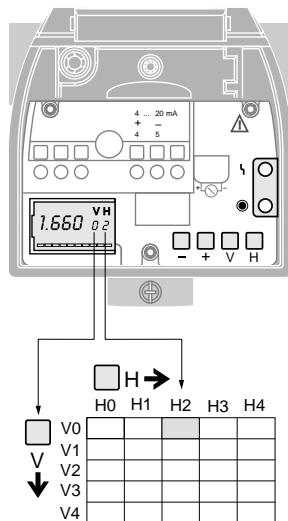
## 12 Commande par matrice

Le LUC-T est réglé et commandé via la matrice de programmation 10 x 10 .

L'**étalonnage** se fait dans le plus simple des cas à l'aide de seulement **trois cases matricielles**.

Réglage et commande sont les mêmes pour:

- commande par clavier sur site et avec affichage
- commande via terminal portable
- commande via un bus de process

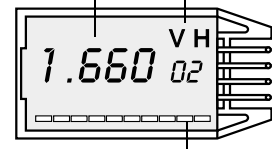


## 12.1 Commande par touches sur site avec affichage

Eléments d'affichage

Positions VH

Paramètre

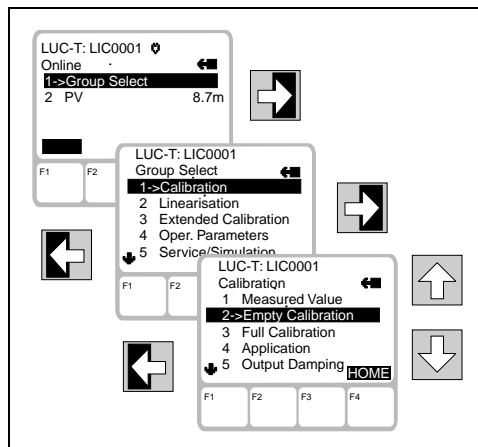
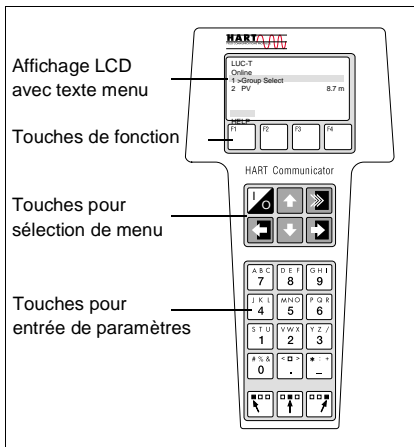


Bargraph:

- affichage : courant et qualité de l'écho
- clignote en cas de défaut

### Touches de commande

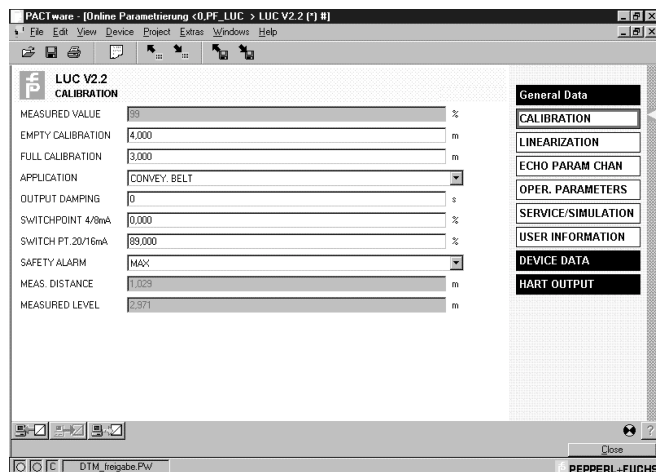
Touches	Fonction
<b>Sélection de la case matricielle</b>	
<b>[V]</b>	Sélection de la position verticale
<b>[H]</b>	Sélection de la position horizontale
<b>[V] und [H]</b>	Retour à V0H0
<b>Entrée des paramètres</b>	
<b>[+] oder [-]</b>	Activation de la case matricielle. Le chiffre clignote.
<b>[+]</b>	Incrémentation du chiffre clignotant de +1.
<b>[-]</b>	Décrémentation du chiffre clignotant de -1.
<b>[+] und [-]</b>	Ramène la valeur lue à la valeur précédente si elle n'a pas été validée avec V ou H.
<b>Validation de l'entrée</b>	
<b>[V] oder [H]</b>	Changer de case et validation
<b>Verrouillage/déverrouillage</b>	
<b>[+] und [V]</b>	Verrouillage de la matrice, en V9H9 apparait 9999
<b>[+] und [H]</b>	Déverrouillage de la matrice, en V9H9 apparait 333



## 12.2 Commande via Communicator HART universel

Lors de la commande via protocole HART on utilise des menus issus de la matrice (voir aussi mise en service du terminal portable).

- Le menu "group select" donne accès à la matrice.
- Les lignes représentent les têtes de menu.
- Les paramètres sont réglés par le biais de sous-menus.



## 12.3 Commande via PACTware®

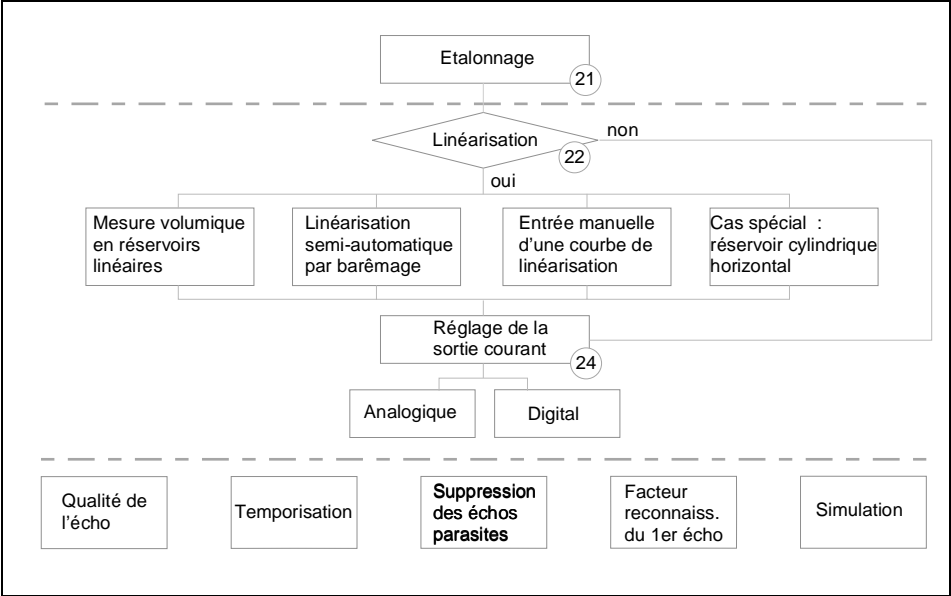
13 Paramétrage

Etalonnage

21 voir page 21

Autres possibilités de réglage

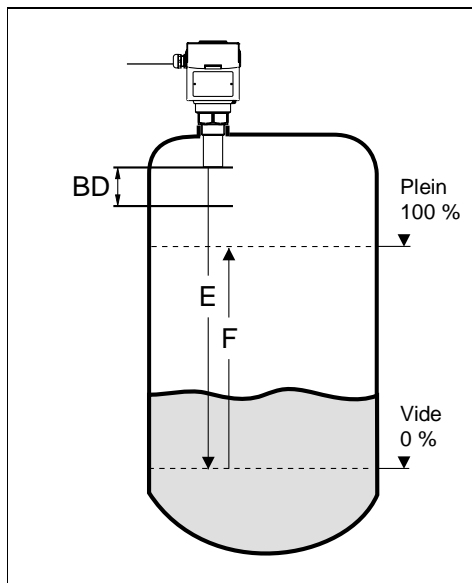
Optimisation du point de mesure





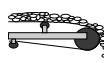


14 Lecture des cases matrice et significations

Valeurs mesurées		Indications relatives au point de mesure	
Case matrice	Affichage	Case matrice	Affichage
V0H0	Valeur mesurée principale	V9H0	Code erreur actuel
V0H8	Distance de mesure : écart sonde – produit, bargraph indique la qualité de l'écho	V9H1	Dernier code erreur
V0H9	Hauteur de remplissage : écart produit – zéro, bargraph indique la qualité de l'écho	V9H2	Reconnaissance de la sonde et de l'électronique
V9H8	Valeur de sortie du courant	V9H3	Reconnaissance de l'appareil et du logiciel
V3H5	Température		

#	VH	Entrée		Texte
1	V9H5	333	H	Reset appareil
2	V8H2	(0 ... 1)	H	Unité de longueur 0 : m 1 : ft
3	V0H1	E (m / ft)	H	Etalonnage vide
4	V0H2	F (m / ft)	H	Etalonnage plein
5	V0H3	0 ... 5	H	Application



V0H3 : Applications	
	0: Liquide y compris suppression automatique du mouvement de pales d'agitateur
	1: Modification rapide de la hauteur de remplissage
	2: Liquide/couvercle bombé y compris suppression automatique du mouvement des pales d'agitateur. Le réservoir est muni d'un couvercle bombé. Le FRPE max. est prévu en standard.
	3: Particules solides grossières (granulométrie à partir de 4 mm)
	4: Chargement de bande

## 14.1 Etalonnage

### Reset

Lors d'un reset, la plupart des réglages de l'appareil sont remis à zéro et ce sont à nouveau les réglages par défaut qui sont valables. Ne sont pas concernés par le reset:

- toutes les entrées nécessaires à la linéarisation (V2H0 ... V2H3)
- le numéro Tag (VAH0)
- la commutation m/ft (V8H2)

### Attention V8H2 unité de longueur

- L'unité de longueur n'est pas modifiée lors d'un reset.
- Elle ne doit être entrée qu'immédiatement après un reset. Si l'unité de longueur est modifiée ultérieurement, toutes les entrées suivantes devront être répétées.

### Affichage:

V0H0 : Remplissage en %

V0H8 : Distance en m/ft

V0H9 : Remplissage en m/ft

### Attention!

Toutes les programmations ultérieures (linéarisation, sortie courant, suppression des échos parasites fixes) doivent être faites dans l'unité de l'étalonnage (m, ft, ou toute autre unité technique).

## 14.2 Linéarisation

### Entrée d'une courbe de linéarisation

- L'entrée d'une courbe de linéarisation doit être faite dans l'unité de l'étalonnage.
- Avant d'entrer une courbe de linéarisation, effacer éventuellement une courbe existante avec V2H0 : 4.
- Une courbe de linéarisation peut comprendre au max. 11 points.
- La courbe de linéarisation doit **toujours** être monotone croissante.
- Activer la courbe de linéarisation après entrée de toutes les paires de valeurs avec V2H0 : 1.
- Les points de la courbe de linéarisation peuvent être modifiés individuellement ultérieurement par l'entrée de nouvelles paires de valeurs. La courbe caractéristique corrigée doit également être monotone croissante.

### Attention! Premier point de la courbe de linéarisation

Il faut aussi valider les valeurs de niveau et de volume pour le premier point de la courbe de linéarisation. Procéder comme suit:

#	VH	Entrée	Texte
1	V2H1	1	H Ligne n° 1
2	V2H2		Case entrée sélectionner la hauteur de remplissage
3	V2H2		H Activer case chiffre clignote
4	V2H2	p.ex. 0.000	Entrer la valeur
5	V2H2		H Valider l'entrée en quittant la case

### Réglage de la sortie courant

Après une linéarisation à lieu le réglage de la sortie courant toujours en unité de volume définie à la linéarisation.

### Reset

Les entrées pour la linéarisation en V2H0 ... V2H3 **ne** sont **pas** remises à zéro à la linéarisation.

### Défauts et avertissements en V9H0

Lors de l'entrée d'une courbe de linéarisation la sortie courant passe sur défaut et l'appareil ne mesure plus. Les messages défaut suivants peuvent apparaître:

- **E605** : Apparaît durant l'entrée de la courbe de linéarisation. Disparaît après activation de la courbe de linéarisation.
- **E602** : La courbe de linéarisation n'est pas monotone croissante. En V2H1 apparaît automatiquement le numéro de la dernière paire de valeurs entrée correctement. Entrez dans la prochaine ligne de tableau en V2H2 et V2H3 de nouvelles valeurs.
- **E604** : La courbe de linéarisation comprend moins de deux paires de valeurs. Complétez vos entrées avec d'autres paires de valeurs.

### Affichage de la mesure après une linéarisation:

V0H0:Affichage dans l'unité du client

V0H8:Distance en m/ft

V0H9:Hauteur de remplissage en m/ft

## 4 possibilités

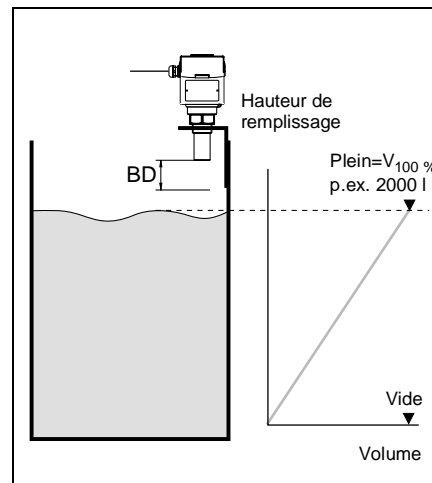
### ① Mesure volumique en réservoirs linéaires

La valeur mesurée en V0H0 doit être affichée dans une quelconque unité de volume

- Le volume maximal au point d'étalonnage : "plein" est entré.

**Remarque!** Le volume maximal en V2H5 est automatiquement attribué à la hauteur de remplissage au point d'étalonnage.

#	VH	Entrée	Texte
1	V2H0	4	H Effacer
2	V2H0	5	H Linéaire
3	V2H5	p.ex. 2000	H Volume max. V <sub>100 %</sub> (p.ex. 2000 l)



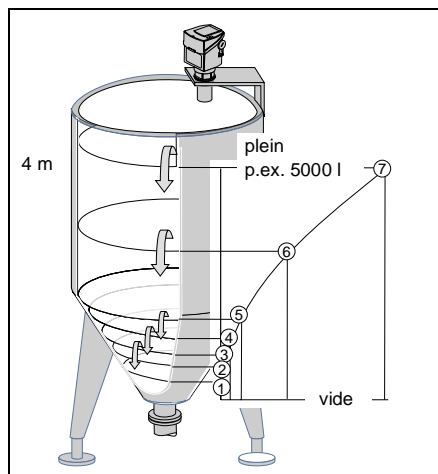


## ② Entrée d'un tableau de linéarisation par barémage du réservoir

Le réservoir est progressivement rempli ou vidé.

- Le volume connu est entré.
- Le niveau est enregistré automatiquement.

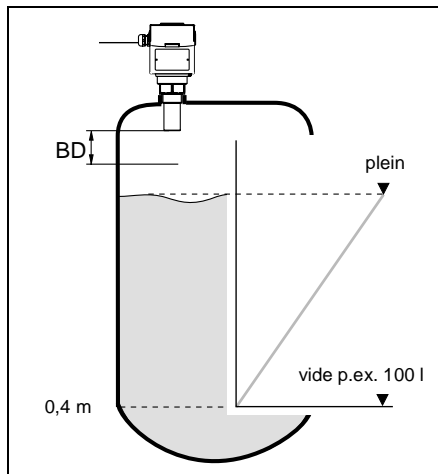
#	VH	Entrée		Texte
1	V2H0	4	H	Effacer
2	V2H0	3	H	Barémage
3	V2H1	7	H	N° ligne
4	V2H2	p.ex. 4.000 m	H	Niveau
5	V2H3	p.ex. 5000 l	H	Entrée de volume
6	V2H1	6	H	N° ligne
Après entrée de toutes les paires de valeurs				
	V2H0	1	H	Activer tabl.



## ③ Entrée manuelle d'un tableau de linéarisation

Au max. 11 paires de valeurs niveau/volume pourront être entrées pour une courbe de linéarisation.

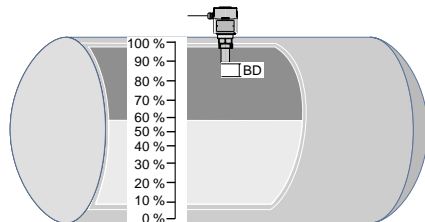
#	VH	Entrée		Texte
1	V2H0	4	H	Effacer
2	V2H0	2	H	Manuel
3	V2H1	1	H	N° ligne
4	V2H2	p.ex. 0.400 m	H	Entrée de niveau
5	V2H3	p.ex. 100.0 l	H	Entrée de volume
6	V2H1	2	H	N° ligne
Après entrée de toutes les paires de valeurs				
	V2H0	1	H	Activer tabl.



## ④ Cas spécial : cuve cylindrique couchée

A l'aide de l'exemple pour réservoir de diamètre 1, il est possible de déterminer la courbe de linéarisation pour tout cylindre horizontal.

$$V_{\text{niveau}} \times \% = \frac{V_{\text{total}} \cdot V \%}{100}$$



N° ligne V2H1	Niveau V2H2 %	Valeur client	Volume V2H3 %	Valeur client
1	0		0	
2	10		5,20	
3	20		14,24	
4	30		25,23	
5	40		37,35	
6	50		50,00	
7	60		62,64	
8	70		74,77	
9	80		85,76	
10	90		94,79	
11	100		100	

## 14.3 Réglage de la sortie courant

### Conseils relatifs à la sortie courant:

- Le réglage de la sortie courant doit se faire en % ou dans l'unité de l'étalonnage.
- Dilatation de la gamme de mesure :** Le début et la fin de la gamme de mesure peuvent être fixés au choix mais également attribués à des gammes partielles (loupe).
- La **sortie courant** peut aussi être **inversée**, de manière à ce que la valeur en V0H5 soit supérieure à celle en V0H6. C'est à dire que le signal courant diminue lorsque la valeur de mesure augmente.
- Temps d'intégration :** Le temps d'intégration provoque un amortissement de la sortie courant et de l'affichage de la mesure sur le LUC-T. En cas de surface de liquide instable, on pourra obtenir un affichage stable grâce au temps d'intégration.  
0 s = sans amortissement  
1...255 s = avec amortissement
- Comportement en cas de défaut (V0H7)**

	4 fils	2 fils
	4 mA ... 20 mA, 4/20 mA, 8/16 mA	
-10%	2,4 mA	3,8 mA
+110%	22 mA	22 mA

- Seuil 4 mA :** L'activation de ce seuil empêche la sortie analogique d'afficher moins que 4 mA.

### Défauts et avertissements en V9H0

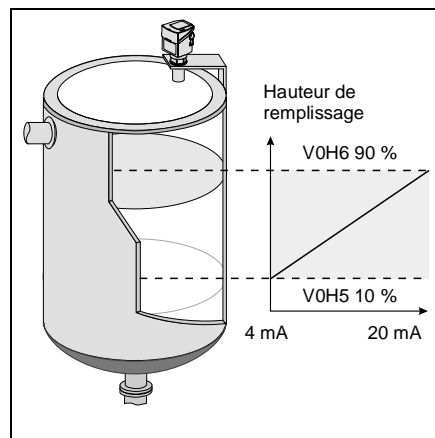
**E620 :** La sortie courant se trouve en dehors de la gamme réglée (< 3,8 mA, > 20,5 mA). Comparez l'étalonnage et les réglages de la sortie courant et corrigez le cas échéant.

## 2 possibilités

### ① Sortie courant linéaire

Le courant de 4 à 20 mA est attribué à une gamme de mesure.

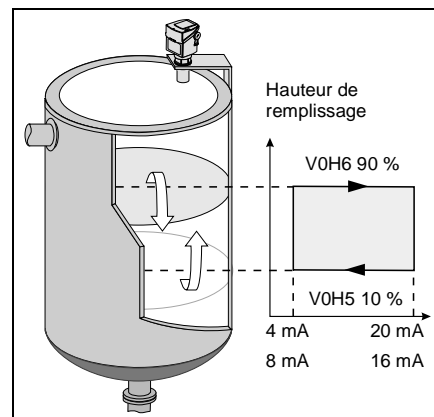
#	VH	Entrée	Texte
1	V8H1	p.ex. 0	H Sortie courant 0 : linéaire 4 mA ... 20 mA 1 : linéaire 4 mA ... 20 mA avec seuil 4 mA
2	V0H5	p.ex. 10 %	H Niveau pour 4 mA
3	V0H6	p.ex. 90 %	H Niveau pour 20 mA
4	V0H4	p.ex. 20 s	H Temps d'intégration
5	V0H7	p.ex. 1	H Sortie pour défaut 0 : -10 % 1 : +110 % 2 : HOLD (maintien dernière valeur mesurée)



## ② Sortie courant digitale

Les valeurs de courant 4 et 20 mA resp. 8 et 16 mA sont déterminées comme points de commutation.

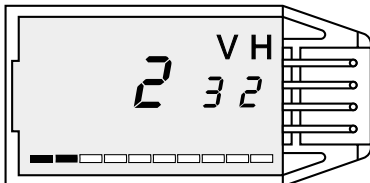
#	VH	Entrée	Texte
1	V8H1	p.ex. 2	H Sortie courant 2 : digitale 4/20 mA 3 : digitale 8/16 mA
2	V0H5	p.ex. 10%	H Point de commutation min. 4 mA ou 8 mA
3	V0H6	p.ex. 90%	H Point de commutation max. 20 mA ou 16 mA
4	V0H4	p.ex. 10 s	H Temps d'intégration
5	V0H7	p.ex. 1	H Sortie pour défaut 0 : -10 % 1 : +110 % 2 : HOLD (maintien dernière valeur mesurée)



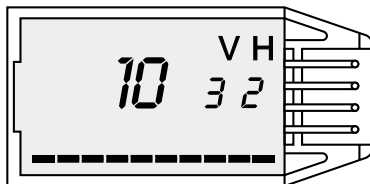
### Qualité de l'écho

La qualité de l'ultrason est indiquée en V3H2 en pas de 1 ... 10 et affichée via le bargraph dans les cases V0H8 et V0H9.

- Mauvaise qualité de l'écho due à la vapeur, la poussière, la température élevée, la mousse, la distance de mesure importante etc.:



- Pas de perturbation de l'écho en cas de surface de liquide plane:



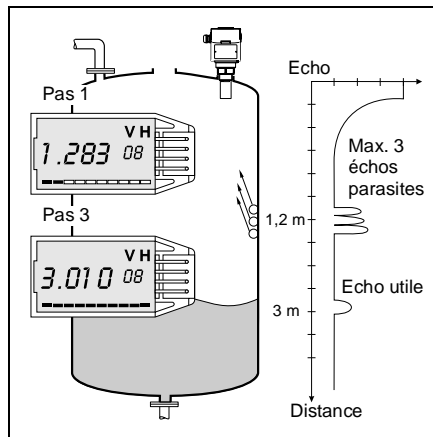
### Emplacement de la sonde

Utiliser l'affichage de la qualité de l'écho à l'aide du bargraph lors du montage, afin de trouver le bon emplacement pour votre sonde. Les éléments fixes qui entrent trop dans la zone de détection du LUC-T réfléchissent l'écho. Si un signal parasite, par ex. dû à un élément fixe est détecté on pourra choisir un autre emplacement ou encore supprimer l'écho parasite.

### Suppression de l'écho parasite

La suppression de l'écho parasite est appliquée lorsqu'on ne mesure pas le niveau réel, mais lorsque des éléments internes sont détectés. Jusqu'à 3 échos peuvent être supprimés. La suppression devrait être effectuée avec réservoir vide.

#	VH	Entrée	Texte
1	V0H8	Noter la distance de mesure (p. ex. 1,2 m) et vérifier la qualité de l'écho	
<b>Attendre jusqu'à ce qu'une valeur stable soit affichée</b>			
2	V3H0	p.ex. 3.000	H Distance sonde/ surface du produit (p. ex. 3 m)
<b>Attention 2 fils : attendre env. 40 s</b>			
3	V0H8	Distance de mesure env. 3 m ? OUI – élément fixe est supprimé NON – répéter l'opération	



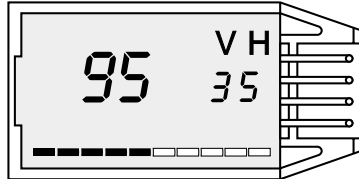
## 14.4 Entrées complémentaires

### Température

En V3H5 s'affiche la température actuelle au capteur.

### Limite supérieure de température

En cas de dépassement de la température limite supérieure (80 °C), la valeur excessive est mémorisée et affichée en V3H5.



### Temporisation de la perte d'écho

L'entrée d'une temporisation en V8H3 évite une réaction du point de mesure aux brèves pertes d'écho (par ex. dues à la mousse).

Pour les applications de niveau normales la temporisation ne devrait pas être choisie en-dessous de 30 s.

#	VH	Entrée	Texte
1	V8H3	p.ex. 80	H
Le point de mesure ne réagit qu'après 80 s à la perte d'écho et déclenche l'alarme E 641.			

Réglage par défaut : 60 s

Au choix : 0 s ... 255 s

### Hauteur de remplissage réelle

Les erreurs de la hauteur de remplissage en V0H9 (par ex. dues à l'effet de la température) peuvent être corrigées par l'entrée de la hauteur de remplissage réelle en V3H1. Cette entrée corrige alors automatiquement l'étalonnage vide.

### Facteur de premier écho

Dans les réservoirs avec des couvercles bombés on peut être en présence de doubles échos, qui se traduisent par l'affichage d'un niveau trop faible. En augmentant le facteur de premier écho à sa valeur max. il est possible de supprimer les échos doubles.

#	VH	Entrée	Texte
1	V3H4	2	H
Facteur de premier écho max.			

## 14.5 Simulation

La simulation offre la possibilité de vérifier les fonctions du LUC-T.

### Défauts et avertissements en V9H0

- **E613** : Affichage en cours de simulation. Revenir après la simulation au mode de mesure normal.

### Simulation off : V9H6 : 0

- En cas de coupure de courant l'appareil revient automatiquement au mode de mesure normal.

### Simulation hauteur

#	VH	Entrée	Texte
1	V9H6	1	H Simulation hauteur
2	V9H7	p.ex. 2.000	H Hauteur simulée (p. ex. 2 m)
3	V9H8 V0H0	Affichage courant (apparaît aussi au bargraph) Affichage hauteur ou niveau ou volume	
4	V9H6	0	H Simulation off

### Simulation courant

#	VH	Entrée	Texte
1	V9H6	3	H Simulation courant
2	V9H7	p.ex. 14	H Courant simulé (p. ex. 14 mA)
3	V9H8	Affichage courant (apparaît aussi dans le bargraph)	
4	V9H6	0	H Simulation off

### Simulation volume

#	VH	Entrée	Texte
1	V9H6	2	H Simulation volume
2	V9H7	p.ex. 100.0	H Volume simulé (p. ex. 100 l)

#	VH	Entrée	Texte
3	V9H8 V0H0	Affichage courant (apparaît aussi dans le bargraph) Affichage volume (si aucune courbe de linéarisation n'a été introduite, le volume correspond au niveau)	
4	V9H6	0	H Simulation off

## 14.6 Verrouillage

### Remarque verrouillage via le clavier

En verrouillant l'appareil via le clavier on bloque aussi bien le paramétrage par le biais du clavier et l'affichage que l'ensemble du paramétrage via le terminal portable etc.

Un déverrouillage ne pourra se faire qu'à l'aide du clavier.

Après entrée de tous les paramètres il est possible de verrouiller la matrice.

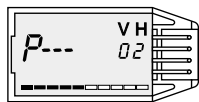
- Par entrée d'un code à 3 digits différent de 333.

#	VH	Entrée	Texte
1	V9H9	p.ex. 332	H Verrouillage
2		En V9H9 apparaît 332. Toutes les cases matricielles sauf V9H9 sont verrouillées.	

#	VH	Entrée	Texte
1	V9H9	333	H Déverrouillage
2		En V9H9 apparaît 333. Le verrouillage des cases matricielles est supprimé.	

- Verrouillage via le clavier (voir verrouillage via le clavier)

**P = Protect**

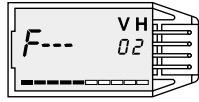


Verrouillage  
affichage env. 2 s  
En V9H9 apparaît  
9999.

- + V H

---

**F = Free**



Déverrouillage  
affichage env. 2 s  
En V9H9  
apparaît 333.

- + V H

## 15 Informations relatives au point de mesure

### 15.1 Diagnostic et suppression des défauts

Pour les erreurs, le LUC-T fait la différence entre **défaut** et **avertissement**.

#### Variante 2 fils

##### Si le LUC-T reconnaît un défaut

- le bargraph clignote lorsque l'affichage est embroché
- la sortie courant adopte la valeur programmée (-10 % = 3,8 mA, +110 %, HOLD)
- un code erreur est émis en V9H0

##### Si le LUC-T reconnaît un avertissement

- l'appareil continue de mesurer
- un code erreur est émis en V9H0

#### Variante 4 fils

##### Si le LUC-T reconnaît un défaut

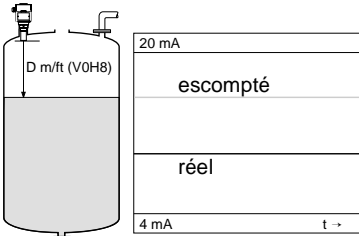
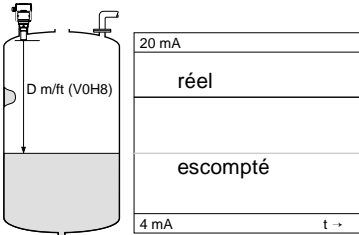
- la DEL rouge est allumée
- le bargraph clignote lorsque l'affichage est embroché
- la sortie courant adopte la valeur programmée (-10 % = 2,4 mA, +110 %, HOLD)
- un code erreur est émis en V9H0

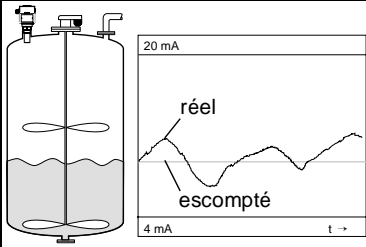
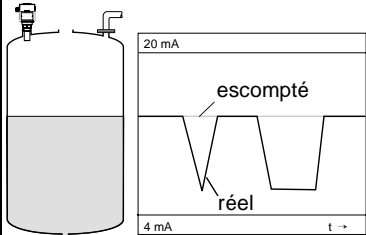
##### Si le LUC-T reconnaît un avertissement

- la DEL rouge clignote
- l'appareil continue de mesurer
- un code erreur est émis en V9H0

Code	Typ	Début de l'initialisation
E 101	Défaut	Défaut électronique EEPROM/FRAM – contacter le Pepperl+Fuchs Service Line.
E 102	Avertissement	Défaut électronique EEPROM/FRAM – contacter le Pepperl+Fuchs Service Line
E 103	Avertissement	Initialisation en cours. Si le défaut persiste, l'initialisation ne peut être lancée.
E 106	Défaut	Download en cours – attendre que le processus soit terminé.
E 110 ... E 121	Défaut	Procéder au reset; si le défaut persiste, défaut de l'électronique – contacter le Pepperl+Fuchs Service Line.
E 116	Défaut	Défaut lors du download – procéder au reset ou à un nouveau download avec données corrigées.
E 125	Défaut	Transmetteur défectueux – vérifier le raccordement. Si le défaut persiste, contacter le Pepperl+Fuchs Service Line.
E 261	Défaut	Défaut au niveau de la sonde de température – contacter le Pepperl+Fuchs Service Line.
E 501	Défaut	Transmetteur non reconnu – contacter le Pepperl+Fuchs Service Line.
E 602	Avertissement	Courbe de linéarisation non monotone croissante – Vérifier la courbe de linéarisation manuelle. Le volume augmente-t-il avec la hauteur de remplissage?
E 604	Avertissement	Courbe de linéarisation comprend moins de 2 points – Vérifier la courbe de linéarisation manuelle et compléter par des points supplémentaires.
E 605	Défaut	Tableau de linéarisation non disponible – Apparaît lors de l'entrée de la courbe de linéarisation. Activer la courbe de linéarisation après entrée de tous les points.
E 613	Avertissement	Simulation active – Après déroulement de la simulation revenir au mode mesure normal. Simulation off : V9H6 = 0.
E 620	Avertissement	Courant en dehors de la gamme nominale – Comparer l'étalonnage et les réglages de la sortie courant.
E 641	Défaut	Pas d'écho exploitable Perte d'écho brève, par ex. due à la mousse ou à la mise sous tension. Vérifier l'étalonnage et la tension d'alimentation. Si le défaut persiste, contacter le Pepperl+Fuchs Service Line.
E 661	Avertissement	Température à la sonde trop élevée (> 80 °C) – Vérifier les conditions de mesure.

## 15.2 Analyse de défauts


	Sortie analogique	Cause possible	Suppression
① Bargraph clignote	<p>Réaction de la sortie courant en fonction du réglage en V0H7</p> <p>V0H7=0 <b>-10 %</b> 2,4 mA ou 3,8 mA  V0H7=1 <b>110 %</b> 22 mA  V0H7=2 <b>HOLD</b> dernière valeur maintenue</p>	<p>Code erreur en V9H0 <i>oui</i> →</p> <p>E641 en V9H0  Echo trop faible ou mousse en surface <i>oui</i> →</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Quel code erreur? voir page 28</li> <li>• Autre procédure en fonction du code erreur</li> <li>• Vérifier le positionnement de la sonde voir pages 8 ... 11, 25</li> </ul>
② Valeur mesurée en V0H0 trop faible		<p>Distance D en V0H8 trop grande? <i>oui</i> →</p> <p><i>non</i> ↓</p> <p>Linéarisation incorrecte? <i>oui</i> →</p> <p><i>non</i> ↓</p> <p>Sortie courant erronée? <i>oui</i> →</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Echos multiples voir ③</li> <li>• Ciel gazeux? Contacter Pepperl+Fuchs Service Line</li> <li>• Vérifier la position du capteur voir pages 8 ... 11, 25</li> <li>• Entrer une nouvelle courbe de linéarisation voir pages 22 ... 23</li> <li>• Vérifier les valeurs en V0H5 et V0H6 et éven. les entrer à nouveau voir page 24</li> </ul>
③ Valeur mesurée en V0H0 trop élevée		<p>Distance D en V0H8 trop petite? <i>oui</i> →</p> <p><i>non</i> ↓</p> <p>Suite voir page 30</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eléments perturbateurs dans la gamme de mesure?</li> <li>• Appareil monté dans le piquage?</li> <li>• Vérifier les dimensions du piquage voir page 9</li> <li>• Vérifier la position du capteur voir pages 8 ... 11, 25</li> <li>• Sélectionner les paramètres d'application 0 ou 2 en V0H3 voir page 21</li> <li>• Procéder à une suppression des échos parasites voir page 25</li> </ul>

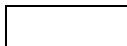
Suite Valeur mesurée trop élevée		<p>Linéarisation erronée? <math>\xrightarrow{\text{oui}}</math> Entrer une nouvelle courbe de linéarisation voir pages 22 ... 23</p> <p><math>\downarrow</math> non</p> <p>Sortie courant erronée? <math>\xrightarrow{\text{oui}}</math> Vérifier les valeurs en V0H5 et V0H6 et entrer éven. de nouvelles valeurs voir page 24</p>
④ Valeur mesurée saute sporadiquement avec niveau constant et surface mouvementée ou présence d'agitateurs	 <p>The diagram shows a tank with a stirrer. To its right is a graph with a vertical axis labeled '20 mA' and a horizontal axis labeled 't →'. The graph displays a fluctuating signal. A label 'réel' points to the actual signal, and a label 'escompté' points to a smoothed version of the signal.</p>	<p>Signal influencé par la surface mouvementée ou la présence d'agitateurs? <math>\xrightarrow{\text{oui}}</math></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Augmenter le temps d'intégration voir page 24</li> <li>En cas d'agitateurs dans la gamme de mesure, vérifier la position du capteur voir pages 8 ... 11, 25</li> <li>Sélectionner les paramètres d'application 0 ou 2 en V0H3 voir page 21</li> </ul>
⑤ Avec un niveau constant, la valeur mesurée passe à une valeur inférieure ou reste constamment trop faible	 <p>The diagram shows a tank with a liquid level. To its right is a graph with a vertical axis labeled '20 mA' and a horizontal axis labeled 't →'. The graph shows a signal that drops from a high level to a lower level and then returns to the high level. A label 'escompté' points to the smoothed signal, and a label 'réel' points to the actual signal.</p>	<p>Echos multiples? <math>\xrightarrow{\text{oui}}</math></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sélectionner le paramètre d'application 2 en V0H3 voir page 21</li> <li>Sélectionner un facteur de reconnaissance de premier écho 1 ou 2 en V3H4 voir page 26</li> </ul>



### 15.3 Matrice LUC-T

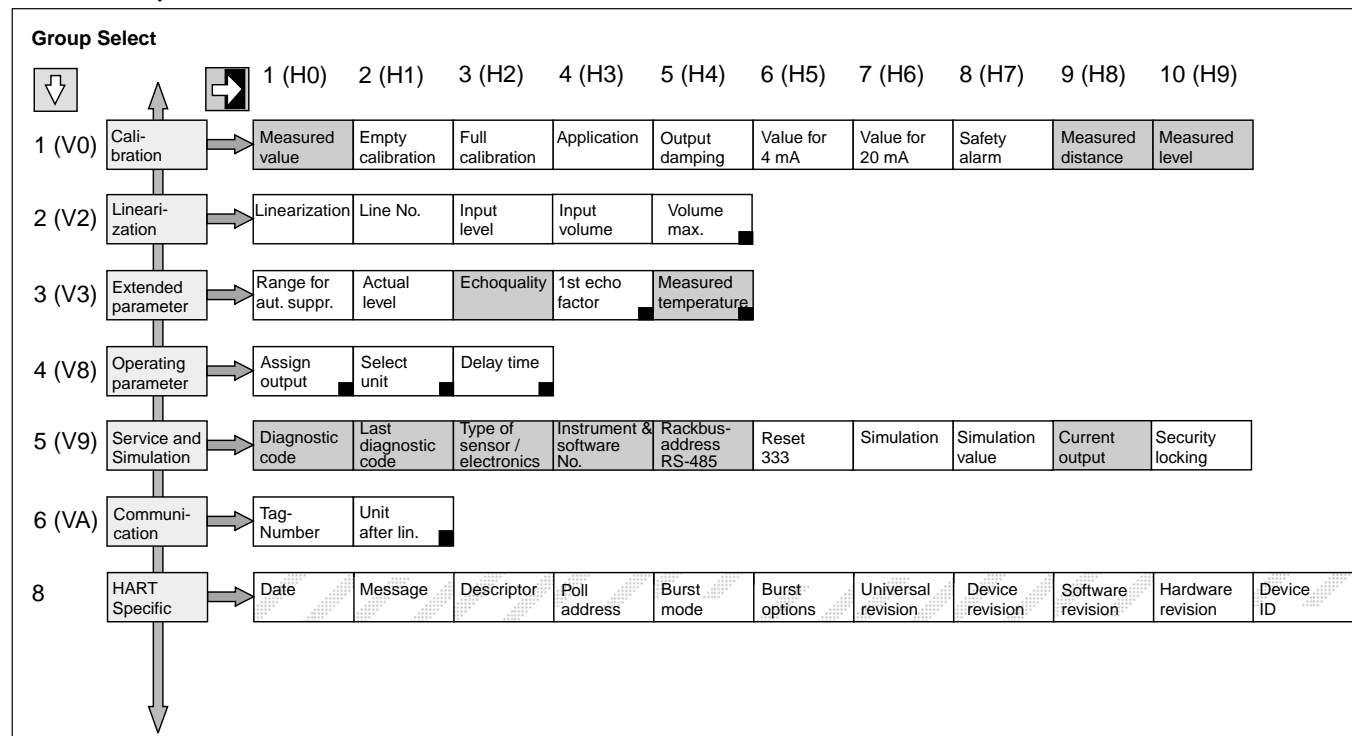
	H0	H1	H2	H3	H4	H5	H6	H7	H8	H9
<b>Etalonnage de base V0</b>	Valeur mesurée  <i>unité du client</i>	Etalonnage "vide"  <i>m/ft</i>	Etalonnage "plein"  <i>m/ft</i>	Application <b>Liquide</b> :0 Rapide :1 Couvercle bombé :2 Port. sol. grossières :3 Chargement bande :4	Temps d'intégration 0 s ... 255 s  <b>Défaut: 3 s</b>  <i>secondes</i>	Valeur pour 4 mA <b>Défaut: 0 %</b> seuil pour 4 mA 8 mA  <i>unité du client</i>	Valeur pour 20 mA <b>Défaut: 100 %</b> seuil pour 20 mA 16 mA  <i>unité du client</i>	Réaction en cas de défaut -10 % :0 2 fils: 3,8 mA 4 fils: 2,4 mA <b>+110 %</b> :1 HOLD :2	Distance de mesure bargraph = qualité écho  <i>m/ft</i>	Hauteur remplissage bargraph = qualité écho  <i>m/ft</i>
<b>V1</b>										
<b>Linéarisation V2</b>	Linéarisation Hauteur :0 Tabl. activé :1 Entrée man. :2 Barémage :3 Effacer :4 <b>Linéaire</b> :5	Tableau linéarisation N° ligne	Tableau linéarisation Hauteur de remplissage  <i>m/ft</i>	Tableau linéarisation Volume  <i>unité du client</i>		Volume max.  <b>Défaut: 100.0</b>  <i>unité du client</i>				
<b>Etalonnage étendu V3</b>	Suppression des échos parasites <b>Défaut: 0.000</b>	Hauteur de remplissage réelle <b>Défaut: 0.000</b>	Qualité de l'écho 0...10		FRPE aucun :0 <b>moyen</b> :1 max. :2	Température  °C				
<b>V4 ... V7</b>										
<b>Paramètres de commande V8</b>		Sortie courant <b>Lin. 4...20mA:0</b> Linéaire avec seuil 4mA :1 Digit. 4/20mA :2 Digit. 8/16mA :3	m/ft-Choix unité <b>m</b> :0 ft :1	Temporisation de la perte d'écho 0 s ... 255 s <b>Défaut: 60 s</b> <i>secondes</i>						
<b>Service/ Simulat. V9</b>	Etat défaut défaut actuel	Etat défaut dernier défaut	Repérage appareil et soft	Type appareil et N° logiciel	Adresse Rackbus (seul. pour variantes RS 485)	Reset 333	Simulation <b>off</b> :0 hauteur :1 volume :2 courant :3	Valeur simulation	Courant de sortie	Verrouillage <>333 verrouillé =333 déverrouillé
<b>Communication VA</b>	N° tag			Unité après linéarisation						

 Zone d'affichage

 Zone d'entrée

gras  
p. ex. **par défaut: 3 s** réglages usine

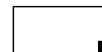
## 15.4 HART paramètres



Zone d'affichage



Uniquement pour HART



Case H modifiée



## 15.5 Caractéristiques techniques

<b>Grandeurs d'entrée</b>	Fréquence des impulsions	LUC-T□□-□5 : env. 70 kHz; LUC-T□□-□6 : env. 55 kHz; LUC-T□□-FA : env. 37 kHz
	Cadence de la mesure	0,5 Hz ... 3 Hz, selon la sonde et la version de l'électronique
<b>Grandeurs de sortie</b>	Temps d'intégration	0 s ... 255 s
	Charge	max. 600 Ω
<b>Précision de mesure</b>	Précision de mesure	0,25 % pour étendue de mesure maximale (en cas de réflexion idéale contre une paroi lisse)
	Résolution	LUC-T10, LUC-T20 (2 fils) : 3 mm; LUC-T10, LUC-T20, LUC-T30 (4 fils) : 2 mm
<b>Conditions d'utilisation</b>  1) Utilisation des sondes à des températures ou pressions plus élevées après accord d'Pepperl+Fuchs. Lorsque les sondes sont soumises à des températures et pressions élevées (dans les valeurs limites) nous recommandons de resserrer les raccords de sondes 1½" ou 2".	Gamme de température de process <sup>1)</sup>	-40 °C ... +80 °C (sonde de température intégrée)
	Gamme de température ambiante	-20 °C ... +60 °C
	Gamme de température de stockage	-40 °C ... +80 °C
	Pression de service $p_{\text{absolue}}$ <sup>1)</sup>	Sondes avec raccord process G 1½ et G2 : 3 bars; Sonde DN 100 ou 4" avec bride tournante ou étrier de montage : 2,5 bars
	Classe climatique	DIN/IEC 68 T2 – 30 Db
	Protection	IP67, avec couvercle ouvert : IP20
	Résistance aux vibrations	DIN IEC 68T2-6 Tab. 2.C (10 Hz ... 55 Hz)
	Compatibilité électromagnétique	Emissivité perturbatrice selon EN 61326, matériel électrique de classe B; Immunité selon EN 61326, additif A (domaine industriel) et recommandation NAMUR CEM (NE 21)
	Protection anti-déflagrante	LUC-T10 (2 fils Ex) : EEx ia IIC T6 (Zone 1) LUC-T20 (2 fils non Ex et 4 fils) : sans LUC-T30 (4 fils) : Ex zone 20 (pouss. infl.) (BVS) pas avec couvercle re réservoir ouvert
<b>Construction</b>	Matériaux	Boîtier : PBT (renforcé fibres de verre, ignifuge) Filetage et transducteur: PVDF, pour LUC-T30: UP (polyester non saturé) ou 1.4571; membrane acier inox
	Poids	LUC-T20-□5 : 1,5 kg; LUC-T20-□6 : 1,6 kg; LUC-T30-FA : 2,6 kg LUC-T10-□5 : 2,2 kg; LUC-T10-□6 : 2,3 kg
	Joints	Interne entre filetage et sonde: joint EPDM; sur le filetage à l'extérieur : joint plat EPDM
<b>Éléments d'affichage et de commande</b>	Affichage (cristaux liquides)	Affichage de la mesure à 4 digits avec indication du courant par segment
	Diodes	<b>rouge</b> : signale un défaut ou un avertissement <b>vert</b> : affichage d'état (seulement avec variante 4 fils) et validation d'entrées

**Alimentation**

Tension alternative	4 fils : 180 V ... 250 V AC; 90 V ... 127 V AC ; consommation < 4 VA
Tension continue	4 fils : 18 V ... 36 V DC, consommation < 2,5 W; 2 fils : 12 V ... 36 V DC
Ondulation résiduelle pour appareils Smart	HART ondulation max. (mesurée sur 500 Ω) 47 Hz ... 125 Hz : $U_{CC} = 200$ mV Bruit max. (mesurée sur 500 Ω) 500 Hz ... 10 kHz : $U_{eff} = 2,2$ mV
Séparation galvanique	Pour toutes les variantes 4 fils, l'électronique est séparée galvaniquement du secteur.

**16 Historique des logiciels**

Version de logiciel et édition de BA			Modifications	Remarques
LUC-T SW/BA	N° d'appareil et de logiciel V9H3	VU 260 Z		
2.2/ dès 08.99	7522	dès 1.7	Edition actuelle	–

LUC-T SW/BA	N° d'appareil et de logiciel V9H3	DXR 275	Modifications	Remarques
2.2/ dès 08.99	7422	Device-Revision : 2 DD-Revision : 2		
2.2/ dès 08.99	7422	Device-Revision : 2 DD-Revision : 2	Edition actuelle	–

## 17 Index

### A

Affichage des défauts	15
Analyse de défauts	29
Applications	21
Avertissement	15, 28

### B

Boîtier	8, 11
---------	-------

### C

Câblage	12
Caractéristiques techniques	33, 34
Chaine de mesure	7
Commande par touches	16
Communicator HART	19
Comportement en cas de défaut	24
Conseils de montage	8
Conseils de sécurité	4

### D

Défaut	15, 28
Déverrouillage	17
Diagnostic	28
Dilatation de la gamme de mesure	24
Distance de blocage	8
Distance de mesure	20
Domaine d'utilisation	6

### E

Éléments d'affichage	18
Étalonnage	21

### F

Facteur de premier écho	26
Fonctionnement	6

### G

Gammes de mesure	6
------------------	---

### H

HART	13, 32
Hauteur de remplissage	20
Hauteur de remplissage réelle	26
Historique des logiciels	34

### L

Lecture des cases matrice	20
Limite supérieure de température	26
Linéarisation	22

### M

Matrice	18
Matrice HART	32
Matrice LUC-T	31
Mode de protection	5
Montage avec bride d'adaptation	10
Montage avec bride tournante	11
Montage avec contre-écrou	9
Montage avec équerre de montage	10
Montage avec étrier de montage	11
Montage avec manchon à souder	9
Montage sur un piquage	9

### P

Paramétrage	20
-------------	----

Possibilités de commande	16
PROFIBUS-PA	13

### Q

Qualité de l'écho	25
-------------------	----

### R

Raccordement électrique	12
-------------------------	----

### S

Significations	20
Simulation	27
Sortie courant	22, 24
Suppression de l'écho parasite	25
Suppression des défauts	28
Symboles	5
Symboles électriques	5

### T

Tableau de linéarisation	23
Température	26
Temporisation de la perte d'écho	26
Temps d'intégration	24
Terminaux portables	14
Touches de commande	18

### U

Unité de longueur	21
Utilisation	4

### V

Variante de filetage	9
Verrouillage	17, 27



Es gelten die Allgemeinen Lieferbedingungen für Erzeugnisse und Leistungen der Elektroindustrie,  
herausgegeben vom Zentralverband Elektrotechnik und Elektroindustrie (ZVEI) e.V.  
in ihrer neuesten Fassung sowie die Ergänzungsklausel: "Erweiterter Eigentumsvorbehalt".

Wir von Pepperl+Fuchs fühlen uns verpflichtet, einen Beitrag für die Zukunft zu leisten,  
deshalb ist diese Druckschrift auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

## ServiceLine process automation

Tel. (0621) 776-22 22 • Fax (0621) 776-27-22 22 • E-Mail: [pa-info@de.pepperl-fuchs.com](mailto:pa-info@de.pepperl-fuchs.com)

### **Zentrale USA**

Pepperl+Fuchs Inc. • 1600 Enterprise Parkway  
Twinsburg, Ohio 44087 • USA

Tel. (330) 4 25 35 55 • Fax (330) 4 25 46 07

**E-Mail:** [sales@us.pepperl-fuchs.com](mailto:sales@us.pepperl-fuchs.com)

### **Zentrale Asien**

Pepperl+Fuchs Pte Ltd. • P+F Building  
18 Ayer Rajah Crescent • Singapore 139942

Tel. (65) 7 79 90 91 • Fax (65) 8 73 16 37

**E-Mail:** [sales@sg.pepperl-fuchs.com](mailto:sales@sg.pepperl-fuchs.com)

### **Zentrale weltweit**

Pepperl+Fuchs GmbH • Königsberger Allee 87  
68307 Mannheim • Deutschland

Tel. (06 21) 7 76-0 • Fax (06 21) 7 76-10 00

**E-Mail:** [info@de.pepperl-fuchs.com](mailto:info@de.pepperl-fuchs.com)



# PEPPERL+FUCHS

Zumutbare Änderungen aufgrund technischer Verbesserungen vorbehalten • Copyright PEPPERL+FUCHS • Printed in Germany  
Subject to reasonable modifications due to technical advances • Copyright PEPPERL+FUCHS • Printed in Germany  
Sous réserve de modifications en raison d'améliorations techniques • Copyright PEPPERL+FUCHS • Printed in Germany